

# HSV live



Offizielles Magazin des HSV  
Ausgabe #1 | Saison 2018/19



**TITZ**  
SAISONVORSCHAU  
**LASOGGA**  
NEUZUGÄNGE



# LEWIS

# HOLTBY

SPASS AM SPIEL.



WAS FÜR EIN VEREIN.  
WAS FÜR EIN BIER.



Und jetzt  
ein König.





# VORWORT

## LIEBE HSVER,

nun steht sie also unmittelbar bevor, die neue Saison – unsere erste in der 2. Liga. Doch so sehr der Abstieg auch wehgetan hat, so viel Kraft hat er auch freigesetzt. Dauerkarten-Boom, zigtausend neue Mitglieder, ausverkaufte Heim- und Auswärtsspiele, die 1.000er Marke bei den Offiziellen HSV-Fanclubs geknackt – die letzten Wochen waren teilweise verrückt. Und so starten wir mit großer Vorfreude in diese Saison. Wer hätte das gedacht.

Uns erwarten viele neue Erfahrungen in der 2. Liga. Ist schließlich absolutes Neuland für uns. „Neue Saison, neue Ziele“ lautet deshalb unser Saisonvorschau-Titel, der sich sowohl auf den sportlichen als auch den geografischen Aspekt bezieht. In dieser Vorschau präsentieren wir euch die 17 Clubs der Liga – natürlich etwas abseits der großen Meldungen und hier und da auch mit einem Augenzwinkern. Damit ihr in eurem Freundeskreis schon mal mit ein bisschen Angeberwissen glänzen könnt.

Und ansonsten? Haben wir es mit dem HSVlive-Magazin genauso gehalten wie der sportliche Bereich mit der Kaderplanung: Gutes und Altbewährtes haben wir belassen, aufgefrischt durch das ein oder andere Neue, um ein bisschen neuen Schwung und etwas frischen Wind reinzubringen. So erfreuen euch beispielsweise künftig einige neue Rubriken, in denen ihr Spannendes über eure Spieler erfahrt, gleichzeitig gibt es aber auch die guten alten Interviews mit Trainern und Spielern. Dieses Mal zum Beispiel mit Lewis Holtby, der ausführlich über ein Thema spricht, das im Profisport wahrscheinlich oftmals viel zu kurz kommt: Spaß.

Den wünschen wir euch auch bei eurer HSVlive-Lektüre. Und natürlich einen möglichst erfolgreichen Saisonstart.

**Eure HSVlive-Redaktion**

# HSV live

## Inhalt

- 06** UPDATE
- 08** FOTO DES MONATS
- 10** HINTERGRUND ..... HSV-Trainer Christian Titz über...
- 14** PORTRAIT ..... Aaron Hunt: Kapitän mit kühlem Kopf
- 16** TITELSTORY ..... Lewis Holtby über die Bedeutung des Spaßes am Fußball
- 22** INTERVIEW ..... Pierre-Michel Lasogga: „Wir müssen jedes Spiel voll annehmen!“
- 26** NEUZUGÄNGE ..... Fünf verschiedene Neuzugänge, jeweils ein klares Ziel
- 30** MERCHANDISE ..... Die Story hinter den neuen Trikots der Saison 2018/19
- 34** SAISONVORSCHAU ... Alle 17 Gegner der Rothosen in der Analyse
- 46** EHRENLIGA ..... Die historischen HSV-Berührungspunkte mit allen 17 Zweitliga-Clubs.
- 50** DER HSV 18/19
- 52** RUBRIKEN ..... Autsch, Filmreif, Wurzeln, Lieblingsseite, Zahlenspiel, Top-Elf
- 67** YOUNG TALENTS ..... Aktuelles vom HSV-Nachwuchs
- 82** HH-WEG
- 84** KIDS ..... Kids-Club, Spielplatz, Fußballschule
- 90** HSV-REISEN
- 92** HSV-MUSEUM
- 94** FANBEAUFTRAGTE
- 96** FANPROJEKT



### TITELSTORY

„Du musst dir immer vorstellen, wie es als kleiner Junge war!“. Im Interview mit dem HSVlive-Magazin spricht Mittelfeldspieler Lewis Holtby über seinen zurückgewonnenen Spaß am Fußball, die Bedeutung des Mottos „Elf Freunde müsst ihr sein“ und das Gesicht der neuen HSV-Mannschaft.



### SAISONVORSCHAU

Es geht wieder los: Der HSV startet in seine erste Zweitliga-Saison und passend dazu gibt es die obligatorische HSVlive-Saisonvorschau mit allen 17 Gegnern in der Analyse. Von Aue bis Sandhausen – das sind die Protagonisten und Besonderheiten der Clubs.



## MEIN VEREIN

SCHWERPUNKT	100
TOP TEAM	102
SUPPORTERS CLUB	110
SENIOREN IM HSV	112



# **EXKLUSIV- PARTNER** SAISON 2018/19

Hauptsponsor



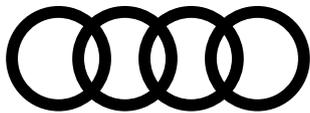
Ausrüster



Ärmelpartner



Exklusivpartner



HanseMerkur



*König Pilsener*



NDR2

**PHILIPS**

**tipico**



## **NUR DER HSV**



HSV-Sportvorstand Ralf Becker, Popp Feinkost-Marketingleiter Alexander Schmolling und U21-Akteur Khaled Mohssen (v.l.) bei der Verkündung der gemeinsamen Partnerschaft im Profi- und Nachwuchsbe- reich.



Reederei-Eigner Rainer Abicht, Taufpate Matti Steinmann und HSV-Clubmanager Bernd Wehmeyer (v.l.) bei der Taufe der MS Hamburg im Hamburger Hafen.



Alexander Braune und Andreas Luecke von der NAGA Group AG freuen sich gemeinsam mit HSV-Vertreter Oliver Poppelbaum, Direktor Vertrieb (v.l.), über die Zusammenarbeit.

## NEU UND TREU Der HSV und seine Partner

Die MS HAMBURG sticht ab sofort mit HSV-Raute in See. Bei der Taufe des Luxus-Fahrgastschiffes der RAINER ABICHT Elbrederei, die seit dem 1. Juli 2018 als offizieller Supplier des HSV und Partner von HSV-Reisen fungiert, war auch Matti Steinmann dabei und taufte als waschechter Hamburger Jung die MS HAMBURG, die anschließend bei einer kleinen Spritztour auf der Elbe eingeweiht wurde.

Zusätzlich begrüßt der HSV mit der NAGA Group AG einen neuen Exklusivpartner im Team und freut sich auf die Zusammenarbeit mit

dem internationalen Finanzunternehmen mit Hauptsitz in Hamburg, das künftig einer der wichtigsten Partner des HSV sein wird.

Außerdem wurde die Partnerschaft mit Popp Feinkost verlängert und ausgeweitet. Trotz des Abstiegs in die 2. Bundesliga bleibt Popp weiter als starker regionaler Partner an Bord, verlängert den bestehenden Vertrag als Ärmelpartner vorzeitig um ein Jahr und wird zusätzlich Hauptsponsor des HSV-Nachwuchses.

## AARON OPOKU AUF DEM WEGE DER BESSERUNG

Das war ein Schockmoment! Vor einer Woche spürte der 19-jährige Stürmer während des Aufwärmens vor einem Testspiel der U21-Mannschaft plötzlich starke Schmerzen in der Brust und wurde umgehend ins Krankenhaus eingeliefert. Dort wurde er aufgrund eines Spannungspneumothorax an der Lunge umgehend operiert. Durch das frühe Erkennen verlief der Eingriff unproblematisch, so dass Opoku sich bereits auf dem Wege der Besserung befindet. Nach einer längeren Belastungspause wird der letztjährige U19-Kapitän verantwortungsbewusst an das Training herangeführt werden.



## MUSIKALISCHER SOMMER

Musikalisch gesehen gab es eigentlich überhaupt keine Sommerpause. Denn rund um die HSV-Musikszene passierte in den vergangenen Wochen eine ganze Menge:

Abschlach! bringen 50.000 HSVer dazu, beim letzten Saisonspiel einstimmig ihren Song „Mein Hamburg lieb ich sehr“ anzustimmen und gehen jetzt auch noch auf (zum Teil schon ausverkaufte) Konzerttreihe.



Lotto King Karl bringt nach seinem Bekenntnis zu „Hamburg, meine Perle“, das auch in der 2. Liga ein fester Bestandteil der HSV-Heimspiele bleiben soll, gemeinsam mit dem ebenso legendären und HSV-infizierten Joachim Witt mit „Aufstehen“ einen absoluten Gänsehaut-Song über den HSV raus, der zum Aufsteigen animiert...



Und Elvis & Pape sind wieder da und hauen ihr neues Album „Fan der Fans“ raus, das 22 Stücke umfasst und sich mit Raps, Gesang und Mucke um die drei besten Sachen der Welt dreht: Fußball, den HSV und seine Fans. Musik von Fans für Fans.



Anfang Juli feierte unser Ehrenliga-Mitglied Erwin Piechowiak (81) seine Diamanten-Hochzeit mit Ehefrau Mine. Wir gratulieren dem HSV-Meisterspieler von 1960, dem DFB-Pokalsieger von 1963 und natürlich seiner Gattin zu diesem tollen 60-jährigen Jubiläum. Lieber Erwin, das ist wertvoller als jedes Tor und jeder Pokal der Welt. Herzlichen Glückwunsch!

## KNORPELSCHADEN<sup>2</sup>

Gideon Jung und Kyriakos Papadopoulos gemeinsam am Ball – dieses Bild werden wir in den kommenden Wochen leider nicht zu sehen bekommen. Beide Defensivspezialisten erlitten in den letzten Wochen der Saisonvorbereitung gravierende Knieverletzungen und fallen mit einem Knorpelschaden mehrere Monate aus. Nach ihren OPs werden sie behutsam aufgebaut und an das Mannschaftstraining herangeführt (Mehr dazu auf S. 52).



## AUSWÄRTS AUSVERKAUFT

Die Saison ist noch nicht einmal gestartet und schon sind die ersten Spiele des HSV ausverkauft. Bereits zum Liga-Start gegen Holstein Kiel wird im

Volksparkstadion wohl kein Platz frei bleiben und auch auswärts machen die Hamburger die Hütte voll. Am 2. Spieltag geht es nach Sandhausen, kurz darauf in der ersten Runde des DFB-Pokals nach Erndtebrück und am 4. Spieltag nach Dresden – für die drei Partien waren die HSV-Tickets binnen weniger Stunden restlos vergriffen. Diese Unterstützung ist einmalig!



FOTO DES  
MONATS  
**AUGUST**



### **HAMBURGER JUNG:**

Fiete Arp erwischte in der vergangenen Saison 2017/18 im Alter von 17 Jahren einen Traumstart ins Profibusiness und avancierte zum jüngsten HSV-Bundesligatorschützen aller Zeiten. Dadurch weckte das hochveranlagte Sturmtalent Begehren bei zahlreichen Top-Clubs. Doch für Fiete, der seit 2010 beim HSV spielt und alle Jugendmannschaften durchlief, ist der HSV mehr als nur ein Club. Er ist in all den Jahren Zuhause und Familie geworden und deshalb verlängerte er seinen zum 30. Juni 2019 auslaufenden Vertrag beim HSV um ein weiteres Jahr bis zum Sommer 2020. „Mit dem Abstieg diesen Club zu verlassen, war für mich nie eine Option. Gerade in so einer harten Zeit kann und will man sich nicht vom HSV trennen, sondern dem Club das zurückgeben, was er verdient hat. Deshalb war für mich früh klar, dass dieser Weg hier beim HSV für mich noch nicht beendet ist“, erklärt die Identifikationsfigur. Die Raute im Herzen!



# Die Einfachheit der Idee

Erstmals hatte **CHRISTIAN TITZ** eine komplette Vorbereitung, um seiner Mannschaft seine ganz eigene Spielidee einzupflanzen. Eine Idee, die er selbst als recht einfach beschreibt, die aber in ihrer Ausübung eine gewisse Komplexität besitzt. Zumal sie gleichzeitig stellvertretend stehen soll für den neu ausgerichteten HSV.

**E**s wird ein besonderes Jahr für den HSV und Trainer Christian Titz, soviel steht fest. Allein schon aufgrund der Tatsache, dass es die erste Zweitliga-Saison der Rothosen ist, in der dem Titz-Team neben dem 1. FC Köln die Favoritenrolle zukommen wird – nach den letzten Abstiegskampf-Jahren in der 1. Bundesliga eine ganz neue Erfahrung für Verein und Spieler. Und auch wegen Christian Titz selbst. Denn seine Art als Fußballlehrer ist anders. Speziell. Besonders. Plötzlich kommt der HSV mit einer ganz eigenen Philosophie und Idee daher, die auch von allen Beteiligten gelebt wird. Der eigene

Nachwuchs spielt hierbei eine entscheidende Rolle, ebenso der Umgang miteinander und auch die Art, Fußball zu spielen.

Letzteres beschreibt sehr treffend eine Szene, die sich auf der Pressekonferenz nach dem Testspiel bei Rapid Wien ereignete, als ein österreichischer Journalist, der den HSV in der aktuellen Konstellation erstmals

spielen sah, seine Frage an Christian Titz richtete: „Bitte sagen Sie: Täuscht der Eindruck, oder möchte der HSV in der kommenden Saison mit elf Feldspielern spielen?“ Diese auf den mitspielenden Torwart gemünzte Frage verdeutlicht die Besonderheit der angestrebten Spielidee und zeigt, dass der HSV tatsächlich auf dem Weg ist, wieder für etwas zu stehen, für eine bestimmte Art von Fußball, für etwas Besonderes. Am Ende entscheiden natürlich wie immer die Ergebnisse über Wohl und Wehe und ob das System ein gutes ist. ▶







Aber allein die Tatsache, dass man wieder über den HSV spricht und ihn mit etwas Neuem, etwas Gutem und – dies klingt banaler als es in Wahrheit ist – mit etwas Sportlichem verbindet, ist ein sehr guter erster Schritt. Ein Schritt, den Christian Titz forciert hat.

Wie die weiteren Schritte des HSV aussehen, was sie für den Saisonstart in der 2. Liga am 3. August bedeuten und wie der HSV diesen personell angehen will, das erklärt der 47-Jährige und spricht an dieser Stelle **über...**

#### **... seine Erwartungen an die neue Saison:**

Wir bekommen gemeinsam mit dem 1. FC Köln die Favoritenrolle zugesprochen, das ist klar. Damit müssen wir umgehen, denn es wird bedeuten, dass viele schwere und unangenehme Spiele auf uns zukommen. Tiefstehende Gegner, die gegen uns ihr Spiel auf Konter ausrichten, enge Stadien, laute Kulissen, Pokalspiel-Charakter. Mit dieser Rolle müssen wir zurechtkommen, denn unsere Zielsetzung ist klar: Wir wollen uns oben festbeißen.

**... die Saisonvorbereitung:** Ich bin zufrieden mit dem Stand der Dinge. Wir hatten zu Beginn harte Einheiten und leichtere Testspielgegner, zum Ende hin wurden die Gegner immer stärker und herausfordernder. Das war eine sehr gute und für uns wichtige Steigerung der Qualität. Dass in solchen Partien Fehler passieren, ist normal. Ebenso, dass sich richtig starke Phasen abwechseln mit Phasen, in denen plötzlich die Konzentration fehlt. Es sind schließlich viele neue Dinge, die umgesetzt werden sollen. Das geht nur Stück für Stück und genau dafür sind diese Testspiele da, damit zum Saisonstart alles sitzt.

#### **... seine etwas andere Spielidee:**

Die Idee ist recht simpel: Wenn wir in Ballbesitz sind, möchten wir unseren Torwart vorschieben. Dies birgt bei Ballverlusten natürlich ein gewisses Risiko, aber wir sehen in erster Linie zwei entscheidende Vorteile: Wir sind im Spielaufbau ein Mann mehr und zwingen den Gegner zudem, sein gewohntes Anlaufverhalten zu verändern, was uns zusätzliche Räume schaffen kann. So optimieren wir unseren Spielaufbau, um in die für den Gegner gefährlichen Räume

zu gelangen, wo dann die fußballerische Kreativität unserer Spieler gefragt ist.

#### **... sein bevorzugtes Spielsystem:**

Wir sind in den Testspielen meist in einem 4-1-4-1 gestartet, haben aber immer wieder auch auf ein System mit zwei Stürmern und in der Defensive mit Fünferkette umgestellt. Es ist unser Ziel, flexibler und variabler zu spielen, je nach Situation, je nach Gegner. Zudem halte ich es schon seit Jahren so, dass ich Spieler auch bei taktischen Elementen aktiv einbinde, weil sie oft sehr gute Ideen haben. Als Trainer werde ich da nie auslernen. Grundsätzlich wollen wir, dass die Spieler – unabhängig von der taktischen Ausrichtung – zu 50 Prozent frei sind. Die Hälfte unsere Spielidee ist vorgegeben, die andere Hälfte ist freies Entscheidungsverhalten. Je sicherer die Spieler in unserem System sind, desto stärker können sie ihren Freigeist einbringen, was in Form von Dribblings und Laufwegen sehr wichtig ist, um unberechenbar zu sein.

#### **... die personelle Situation in der Defensive:**

Während der Vorbereitung fiel Douglas Santos einige Zeit aus, Go Sakai weilte bei der WM und anschließend im Urlaub, dazu verletzten sich Gideon Jung und Papa schwer und mussten operiert werden. Das ist natürlich alles andere als optimal. Aber Go ist sehr fit aus dem Urlaub zurückgekehrt und auch Douglas hat nicht viel Substanz verloren, das stimmt mich positiv. Zudem haben sich Rick van Drongelen und David Bates in der Innenverteidigung sehr gut präsentiert.

**»Ich binde die Spieler bei taktischen Elementen aktiv ein, denn auch als Trainer lernt man nie aus«**



Dennoch schauen wir uns natürlich um und werden noch etwas machen, wenn es sportlich und finanziell passt.

#### ... die Konstellation im Sturm:

Meine Jungs im Sturm machen es mir total schwer, aber ich bin dankbar dafür. Denn alle drei haben in den Testspielen häufig getroffen und reiben sich richtig, das gefällt mir. Zudem sind Pierre-Michel Lasogga, Manuel Wintzheimer und Fiete Arp sehr unterschiedliche Stürmertypen. Pierre ist der klassische Strafraumstürmer, Manuel geht mit seiner Schnelligkeit gern in die Tiefe und Fiete bewegt sich zwischen den Linien und sucht die Lücken und Räume, um die Dinge dann fußballerisch zu lösen. Das gibt uns eine gute Variabilität im Angriff, zumal alle drei stark trainieren und gleichauf sind. Es ist sogar für mich selbst sehr spannend, wer am Ende spielen wird.

#### ... das Treuebekenntnis vieler Spieler zum HSV:

Es ist eine sehr schöne Geschichte, dass sich mit Fiete Arp, Lewis Holtby, Aaron Hunt, Go Sakai und einigen mehr viele Spieler zum HSV bekannt haben. Sie haben sich nicht für das Monetäre, sondern für das Emotionale entschieden. Für ihren Verein und für die Aufgabe, das zu reparieren, was da passiert ist. Das ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich oder normal. Speziell im Fall von Fiete ist es für mich absolut beeindruckend, wie sehr er sich mit dem HSV identifiziert, zumal ihm in diesem Sommer sehr große Türen offenstanden

## »Sie haben sich für ihren Verein entschieden, das ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich«

und er sich hundertprozentig durchsetzen wird. Daran ändert auch sein kleiner Hänger zum Saisonende nichts, denn der war absolut erklärbar. Man kann sich ja gar nicht vorstellen, was da alles in so kurzer Zeit auf den Jungen eingepresselt ist. Der trifft erst in der U17 und U19 am Fließband, dann in der Nationalmannschaft und schließlich auch in seinen ersten Bundesliga-Spielen – und ganz plötzlich bist du eine öffentliche Person, der neue Uwe Seeler, bist aber eigentlich noch ein Teenager und sollst nebenbei an der Schule auch noch dein Abitur machen. Plötzlich kommen aber auch noch andere Vereine, sehr große Vereine, auf dich zu und dann haben Eltern, Familie, Freunde und Berater alle einen Ratschlag für dich. Wie soll denn ein gerade 18 Jahre alt gewordener Junge das alles verarbeiten? Jetzt, da er das Abitur geschafft und seine Entscheidung getroffen hat, wirkt Fiete auf mich sehr gelöst und befreit. Er ist ohnehin schon sehr reif und wird in den letzten Monaten noch mehr gereift sein. Und auch ich habe viel dazugelernt in dieser Phase, auch ich habe viele Dinge mitgenommen, die ich

künftig anders und besser machen möchte. Vieles davon setzen wir als Verein auch schon jetzt um, um unsere vielen jungen Spieler noch besser zu betreuen. Das ist schließlich unsere Aufgabe. Und es war für mich auch eines meiner elementaren Ziele, als ich vor drei Jahren beim HSV angetreten bin. Daran hat sich durch den Status als Profitrainer nichts geändert.

#### ... das Zusammenspiel mit den Fans:

Wir wollen eine Mannschaft und ein Verein zum Anfassen sein. Fußball ist für alle Menschen und es muss eine Verbindung entstehen, wenn wir spielen oder trainieren. Die Leute kommen, weil sie ihre Mannschaft sehen wollen und da sollte es das Normalste der Welt sein, dass Spieler und Zuschauer aufeinander zugehen. Man hat in den letzten Spielen der Vorsaison gesehen, dass wir einen guten Schulterabschluss mit den Fans haben. Wir versuchen, dies konsequent beizubehalten. Das Wichtigste hierbei ist für mich, dass ich diese Haltung nicht bei den Spielern einfordern muss, da das Bestreben aus der Mannschaft kommt. Und das freut mich. ♦

# ***Kapitän***

***mit kühlem Kopf***



Ruhe, Nervenstärke, Erfahrung: **AARON HUNT** wurde von der Mannschaft zum neuen HSV-Kapitän gewählt und scheint mit seiner abgezockten Art prädestiniert für diese Aufgabe.

**D**ie diesjährige HSV-Mannschaft ist jung. Sehr jung. Lediglich 22,9 Jahre beträgt das Durchschnittsalter des 33-köpfigen, erweiterten Profi-Kaders. Ein so blutjunges Rudel – übrigens das jüngste der 2. Liga – braucht einen Leitwolf und diese Rolle übernimmt in dieser Saison passenderweise der älteste sowie erfahrenste Spieler im Kader – Aaron Hunt. Der 31-Jährige wurde am 10. Juli von der Mannschaft zum neuen Kapitän gewählt. Er ist seit der Gründung der Bundesliga im Jahr 1963 der 29. Spielführer des HSV und tritt damit in die Fußstapfen von Uwe Seeler, Peter Nogly und Rafael van der Vaart (s. Tabelle). Unterstützt wird Hunt dabei von seinen beiden Stellvertretern Lewis Holtby und Christoph Moritz. „Ich freue mich auf die Aufgabe und bin natürlich auch ein Stück weit stolz. Wenn die Mannschaft den Kapitän selbst auswählt, dann bedeutet das auch immer, dass eine gewisse Anerkennung vorhanden ist“, erklärt Hunt, der zwischen 2012 und 2014 bereits für Werder Bremen Erfahrungen als stellvertretender Kapitän sammelte.

Die neue Aufgabe stellt für den 304-fachen Bundesliga-Spieler also nur bedingt Neuland dar. Und selbst wenn es so wäre – den kreativen Techniker würde dieser Umstand wohl kaum aus der Bahn werfen. So gilt der „Hunter“ auf wie abseits des Platzes als abgezockter und in sich ruhender Pol der Mannschaft. Er ist kein Lautsprecher, sondern vielmehr ein Anführer, der allein durch seine Präsenz den Ton angeben kann. „Aaron ist ein ruhiger, aber sehr klarer Mensch“, weiß auch HSV-Trainer Christian Titz. „Er kommt vor allem über die Gespräche und kann besonders den jungen Spielern eine große Hilfe sein.“

Diesen Eindruck bekräftigt Hunt, der sowohl im Hinblick auf die Mannschaft als auch auf seine eigene Person eine gute Selbstreflexion besitzt: „Ich

glaube, dass ich generell nicht der laute Typ bin. Ich versuche vor allem über Einzelgespräche Zugang zu den Teamkollegen zu finden. Mein Hauptaugenmerk wird auf den jüngeren Spielern liegen. Ich habe eine Menge Erfahrung und kann sicherlich dem einen oder anderen Youngster wertvolle Tipps geben.“

Seinem bisherigen Führungsstil als besonnener Leader möchte der 31-Jährige dabei treu bleiben.

Taten bleiben weiterhin wichtiger als Worte. „Ich werde mein Verhalten jetzt nicht großartig ändern. Ich werde auch keiner bestimmten Person nacheifern, die ich selbst als Kapitän erlebt habe. Jeder Mensch ist diesbezüglich unterschiedlich“, sagt er nüchtern und fügt noch hinzu, welches Gesicht er von seiner Mannschaft sehen möchte: „Wir wollen für offensiven und erfrischenden Fußball

stehen und so schnell wie möglich dafür sorgen, dass der Club wieder in die 1. Liga kommt. Das wird ein spannendes Projekt, aber auch eine große Herausforderung.“

Selbstbewusste Ansage, demütiger Unterton – die junge HSV-Truppe scheint den richtigen Spielführer gefunden zu haben. ♦

## »Aaron ist ein ruhiger, aber sehr klarer Mensch«

HSV-Trainer Christian Titz

### HSV-Kapitäne | Ligaeinsätze\*

1.	<b>Uwe Seeler</b>	<b>216</b>
2.	<b>Peter Nogly</b>	<b>116</b>
3.	<b>Rafael van der Vaart</b>	<b>108</b>
4.	<b>Heiko Westermann</b>	<b>95</b>
5.	<b>Thomas von Heesen</b>	<b>94</b>

\*seit Einführung der Bundesliga 1963



# »Du musst dir immer vorstellen, wie es als kleiner Junge war«

Im HSVlive-Interview spricht **LEWIS HOLTBY** über seinen zurückgewonnenen Spaß am Fußball, die Bedeutung des Mottos „Elf Freunde müsst ihr sein“ und das Gesicht der neuen HSV-Mannschaft.

**L**im besten Fußballeralter von 27 Jahren hätte Lewis Holtby in diesem Sommer eine neue sportliche Herausforderung suchen können. Einen Neuanfang. Einen Tapetenwechsel. Nach vier nervenaufreibenden und erfolglosen Spielzeiten beim HSV wäre das der vermeintlich einfache, vielleicht sogar logische Schritt gewesen. Doch der offensive Mittelfeldspieler, der in seiner Karriere zuvor für Fulham, Tottenham, Schalke, Mainz, Bochum und Aachen die Fußballschuhe geschnürt hatte, entschied sich anders. Statt zu flüchten, hielt

er dem HSV trotz des erstmaligen Abstiegs der Clubgeschichte auch in der 2. Liga die Treue. Mehr noch: Der Fanliebling schloss kurz nach seiner einjährigen Vertragsverlängerung sogar eine der limitierten HSV-Mitgliedschaften auf Lebenszeit ab. Denn der gebürtige Rheinländer fand im Endspurt der Saison 2017/18 als Gesicht einer neuen HSV-Mannschaft den Spaß am Fußball zurück. Nun möchte er in federführender Position ein neues, erfolgreiches Kapitel in der Clubgeschichte schreiben, wie er im HSVlive-Interview verrät.

## **Lewis, wie wichtig ist Spaß am Fußball?**

Spaß spielt eine absolut primäre Rolle. Wenn du ohne Spaß Fußball spielst und es zum Beispiel nur wegen des Geldes machst, dann wirst du nicht glücklich im Leben. Für mich ist es wichtig, Spaß zu haben und jeden Tag mit Freude ins Training zu gehen. Du musst dir immer wieder vorstellen, wie es als kleiner Junge war. Du musst diese Flashbacks kriegen. Dann spielst du besser, erfüllter und gedankenfreier. ▶

**Du hast in der Vorsaison erklärt, dass du diesen Spaß zwischenzeitlich verloren hast. Wie konntest du ihn zurückgewinnen?**

Es ist die Art und Weise, wie wir Fußball spielen. Unsere jetzige Spielweise ist revolutionär, querdenkend und erfrischend. Es macht Spaß, wenn die Zuschauer plötzlich sagen, dass ihr Club coolen Fußball spielt und du ein Teil davon bist. Das gibt dir Anerkennung. Dann kommst du in so einen Flow-Moment herein und erfährst Glücksmomente. Und genau diese Momente sind es, die dich als Kind schon ausgemacht haben. Dinge zu machen, die außergewöhnlich sind, für große Augen sorgen und Leute ins Stadion bringen. Es geht darum, die Menschen mit seinem Spiel zu inspirieren.

**War dieser Faktor des Wohlfühlens im aktuellen System auch ein Grund für deine Vertragsverlängerung?**

Auf jeden Fall. Es war eine von mehreren Komponenten. Meine Verbindung zum HSV ist über die Jahre brutal stark geworden, ich fühle mich zu diesem Club hingezogen. Wenn wir aber nur lange Bälle spielen würden und ich keinen Spaß am Fußball hätte, dann müsste ich abwägen, ob das nicht wichtiger ist als die Verbindung zum Club. Schließlich hat man nur eine Fußballkarriere. Doch die Philosophie unseres Spiels führt dazu, dass ich glücklich bin und Spaß an meiner Leidenschaft habe. Deshalb war es am Ende egal, ob 1. oder 2. Bundesliga.

**Inwiefern läuft man im hart umkämpften Profigeschäft allgemein Gefahr, diesen grundsätzlichen Spaß am Spiel zu verlieren?**

Das kann leider schnell passieren. Wenn man sich nicht mit der Spielweise identifizieren kann und merkt, dass die eigenen Stärken nicht eingebracht werden und zusätzlich noch andere, nicht beeinflussbare Faktoren gegen dich spielen, dann bildet sich eine dunkle Wolke. Diesen Umstand kannst du nur schwer akzeptieren und du brauchst ein gutes Umfeld, das dich dort

wieder herausholt. Dann musst du dich wieder in die Lage des Kindes versetzen und dich fragen: Warum habe ich Fußball gespielt? Warum wollte ich Fußballprofi werden? Warum mache ich weiter? Es geht immer wieder um die Kernfrage des Spaßes. Das Glück zu haben, vor so vielen Menschen Fußball zu spielen und dafür bezahlt zu werden, muss man sich immer wieder vor Augen führen.

**Wie schafft man es, diese Suche nach dem eigenen Glück auch immer in Einklang mit dem Wohl der Mannschaft zu bringen?**

Natürlich ist zunächst jeder für sich selbst verantwortlich. Aber wenn jeder alles gibt und man mithilfe der Konkurrenzsituation das Leistungslevel hochhält, dann wird die ganze Mannschaft stärker. Eine Saison ist lang, es kann viel passieren und dir können plötzlich Spieler wegbrechen. Genau in diesem Moment musst du bereit sein. Diese Denkweise in der Breite des Kaders macht den Erfolg der Mannschaft aus. Die Spieler kämpfen zwar gegeneinander, aber sie denken kollegial und an das Große und Ganze, ohne sich fallen zu lassen, wenn sie einmal nicht spielen.

**Gilt in diesem Konstrukt noch der einst von Sepp Herberger bemühte Satz „Elf Freunde müsst ihr sein“?**

Es ist anders geworden. Damals war es ein ganz anderes Geschäft und eine andere Zeit. Da ging es nicht ums Geld, sondern vor allem um Herz und Leidenschaft. Der Fußball fand viel lokaler statt und wenn jemand in Norderstedt wohnte, dann hat er eben für Hamburg gespielt. Da gab es ja kaum externe Spieler. Die Wirtschaft hat sich hier stark verändert und natürlich darf man nicht verkennen, dass jetzt für viele Spieler auch der Faktor Geld eine Rolle spielt. Dennoch habe ich durch den Fußball viele Freunde entdeckt. Das ist das Schöne am Fußball. Es bilden sich Freundschaften wie zum Beispiel bei mir und Christoph Moritz, die über Jahre anhalten. ▶

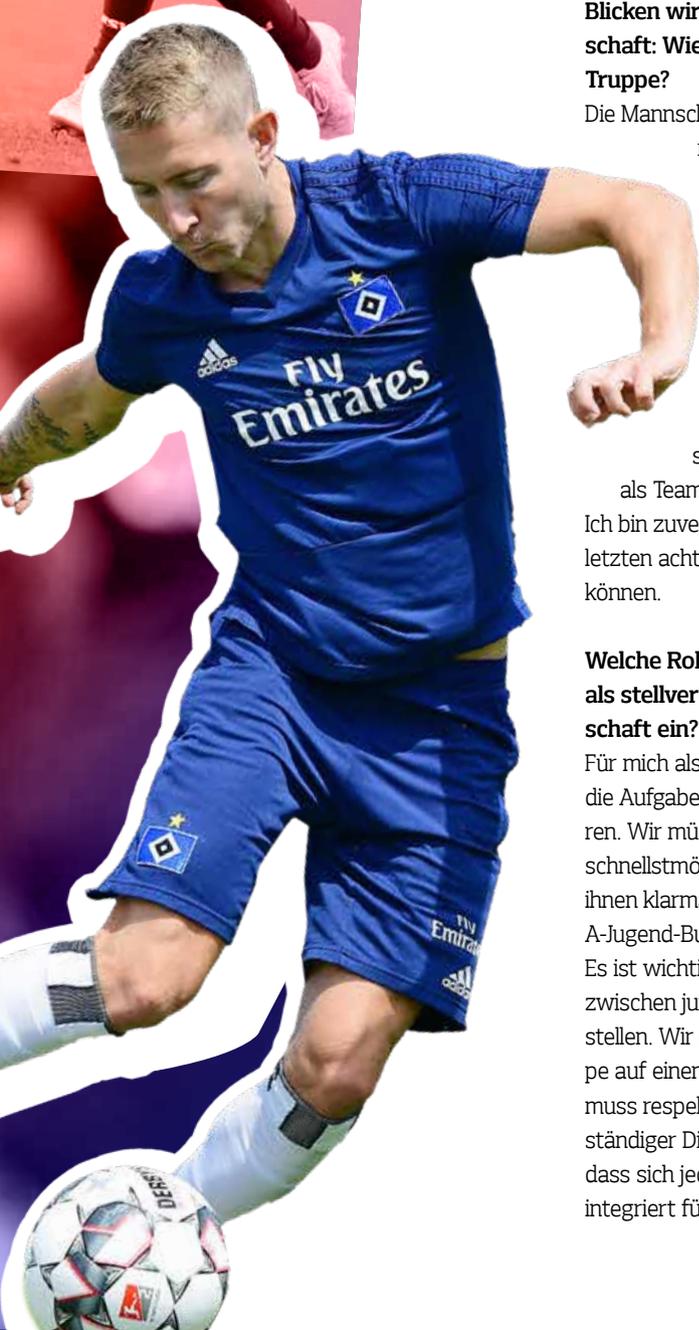




**»Warum habe ich Fußball  
gespielt? Es geht immer wieder  
um die Kernfrage des Späßes«**



**»Es ist etwa wie bei einem Schäferhund, der wachhält und gleichzeitig beschützt«**



### **Bist du eigentlich durch und durch ein Mannschaftssportler oder wie viel Einzelsportler steckt in dir?**

Ich bin schon ein Teamplayer. Ich würde sagen, dass die Tendenz etwa 75-80 zu 25-20 Prozent steht. Ein Teamsport ist immer gut für die Gemeinschaft. Ich bin jemand, der es liebt, in einer Gemeinschaft zu sein. Gleichzeitig habe ich einen verbissenen Ehrgeiz in Einzelsportarten. In einer Einzelsportart bist du für dein eigenes Glück verantwortlich. Da musst du mental komplett auf dich fixiert sein, während beim Mannschaftssport dein Mitspieler den Fehler noch ausbügeln kann.

### **Blicken wir auf die aktuelle HSV-Mannschaft: Wie viel Spaß macht diese Truppe?**

Die Mannschaft macht sehr viel Spaß. Man merkt, dass da großes Potential und viel Qualität vorhanden ist. Wenn jeder Spieler sportlich wie persönlich seinen Input gibt, dann haben wir eine gute Mischung und können eine gute Truppe werden. Wir haben uns in der Vorbereitung stetig weiterentwickelt und sind als Team eng zusammengewachsen. Ich bin zuversichtlich, dass wir so an die letzten acht Spiele der Vorsaison anknüpfen können.

### **Welche Rolle nimmst du diesbezüglich als stellvertretender Kapitän der Mannschaft ein?**

Für mich als älterer Spieler ist es natürlich die Aufgabe, die jungen Spieler heranzuführen. Wir müssen ihnen das Profigeschäft schnellstmöglich vor Augen führen und ihnen klarmachen, dass das hier nicht die A-Jugend-Bundesliga oder Regionalliga ist. Es ist wichtig, einen ständigen Austausch zwischen jungen und alten Spielern herzustellen. Wir müssen mit der gesamten Truppe auf einen Nenner kommen. Jede Meinung muss respektiert werden und es muss ein ständiger Diskussionslauf stattfinden, so dass sich jeder Spieler in der Mannschaft integriert fühlt.

### **Wie würdest du dabei deinen Führungsstil beschreiben?**

Ich bin jemand, der empathisch ist und auf Leute zugeht. Gleichzeitig ist es für mich aber auch wichtig, die Spannung hochzuhalten. Ich bin sehr ehrgeizig und möchte den maximalen Erfolg. Es ist also eine Mischung aus „Good Cop“ und „Bad Cop“. Auf dem Platz will ich meinen Job zu 100 Prozent machen und jedem zeigen, dass man mit Leistung vorangehen muss, wenn man es nach ganz oben schaffen will. Abseits des Platzes gilt es dann, vernünftig und auf Augenhöhe miteinander zu reden und die Mitspieler auch mal in den Arm zu nehmen. Es ist etwa wie bei einem Schäferhund, der wachhält und gleichzeitig beschützt (lacht).

### **Als Team steht ihr vor der schweren Herausforderung, wieder in die Bundesliga aufzusteigen. Wie viel Spaß kann die 2. Liga machen?**

Sehr viel. Wenn du Erfolg hast, dann hast du immer Spaß. Unser Ziel ist es, aufzusteigen und das bedeutet, dass wir über 20 Spiele gewinnen müssen. Wenn wir dieses Ziel erreichen, dann haben wir automatisch viel Spaß, kommen in einen Flow und erreichen ein anderes Lebensgefühl. Ich bin überzeugt von dem eingeschlagenen Weg und möchte Teil einer neuen HSV-Ära sein. Wir wollen die Uhr auf null stellen und einen Neustart mit viel Identifikation und jungen Spielern herbeiführen.

### **Worauf wird es bei diesem Vorhaben ankommen?**

Wir müssen mental stabil und stets wachsam sein. Unsere Gegner werden immer mit 110 Prozent spielen. Uns erwartet in jedem Spiel ein Pokalfight. Zudem wird die körperliche Härte in der 2. Liga eine andere sein. Wenn wir allerdings unsere Idee vom Fußball durchdrücken und selbstbewusst spielen, dann ist die Liga egal. Dann kann der Gegner kämpfen und rennen, wie er möchte. Wir müssen einfach dominant spielen. Denn solange du den Ball am Fuß hast, kannst du kein Gegentor kassieren. Und irgendwann wird auch der Gegner müde. ♦

# Wir müssen jedes Spiel VOLL annehmen!

**PIERRE-MICHEL LASOGGA** ist zurück beim HSV und bereit, voll durchzustarten. Im HSVlive-Interview spricht der 26-jährige Angreifer über seine Zeit bei Leeds United, die Geburt seines ersten Kindes und die Herausforderungen in der 2. Liga.

**Pierre, du bist nach deinem einjährigen Engagement als Leihspieler für Leeds United zurück beim HSV. Wie fühlt es sich an, wieder die Raute auf der Brust zu tragen?**

Es ist ein schönes Gefühl. Ich bin froh, wieder hier zu sein und möchte den Jungs bei der nicht ganz so leichten Aufgabe helfen, wieder ganz schnell nach oben zu kommen.

**Welche Stimmung im Umfeld des Clubs hast du bei deiner Rückkehr wahrgenommen?**

Generell ist die Stimmung in der Mannschaft und im Club positiv. Wir haben sehr viele junge Spieler, die noch unvoreingenommen im Hinblick auf die letzten Jahre sind. Das hilft und sorgt dafür, dass es sich ein Stück weit wie ein Neustart anfühlt. Nichtsdestotrotz muss man sich persönlich erst einmal wieder finden. Schließlich wurde der Club in den letzten Monaten auf links gedreht und es gibt wieder neue Bezugspersonen. Das muss sich einspielen.







**Voller Fokus auf die Aufgabe: Pierre-Michel Lasogga weiß, was den HSV in der 2. Liga erwartet und will mit Toren bei der Mission Aufstieg helfen. In der Saison 2010/11 schoss er bereits Hertha BSC mit 13 Treffern zur Meisterschaft in der 2. Liga.**

**Wie stark hast du den HSV in den vergangenen Monaten aus der Ferne verfolgt?**

Ich hatte viel Kontakt zu Aaron (Hunt, Anm. d. Red.) und habe versucht, so viele Spiele wie möglich zu gucken. Auch die letzte Partie habe ich live verfolgt. Es gab auch in der letzten Saison wieder viele Höhen und Tiefen und man hat bis zum Schluss an das Wunder geglaubt. Doch dieses Mal hat es leider nicht geklappt und wir müssen jetzt versuchen, den Fehler wieder auszubessern.

**Wenn du auf das eine Jahr in England zurückblickst, welche Erfahrungen hast du dort gesammelt?**

Ich habe mehrere Dinge mitgenommen. Ich habe mich menschlich weiterentwickelt, musste mich in einem fremden Land zurechtfinden und habe mein Englisch verbessert. In der Mannschaft wurde hauptsächlich Englisch gesprochen, auch wenn es angenehm war, dass ich durch ehemalige Bundesliga-Spieler wie Felix Wiedwald und Mateusz Klich auch noch die Muttersprache in der Kabine gehört habe. Unterm Strich habe ich mich sehr wohl gefühlt. Auch die Stadt war super und der Club sowieso.

**Welche sportlichen Unterschiede konntest du im Vergleich zu Deutschland feststellen?**

Die Intensität der Spiele war deutlich höher als in Deutschland. Das physische Spiel wird noch einmal auf ein anderes Level gehoben. Besonders in den Zweikämpfen lässt der Schiedsrichter viel durchgehen. Daran muss man sich gewöhnen, weil man es aus Deutschland nicht so kennt. Aber auf Dauer macht es Spaß, weil man den Gegner ordentlich bearbeiten kann.

**War es für dein Selbstbewusstsein gut, wieder mehr Spiele zu machen und auch viele Tore zu erzielen?**

Auf jeden Fall. Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich nicht weiß, ob ich sportlich glücklicher gewesen wäre, wenn ich in Hamburg geblieben wäre. Für meinen sportlichen Fortschritt war die Situation beim HSV verzwickelt. So war es gut, dass ich wieder viel gespielt habe. Der Schritt war notwendig, damit ich wieder das machen kann, was ich am meisten liebe: einfach Fußball zu spielen!

**Zusätzlich zu all den Erfahrungen, die du gesammelt hast, bist du in der vergangenen**



**Bereit zum Lernen:** Zurück beim HSV muss sich „Lasso“ mit Christian Titz auf einen neuen Trainer und dessen System einstellen. Eine komplette Vorbereitung zu haben, hilft ihm dabei enorm.



**Publikumsliebbling:** Pierre-Michel Lasogga steht bereits seit 2013 beim HSV unter Vertrag und erzielte in 107 Pflichtspielen 30 Treffer für die Rothosen.

### Saison auch zum ersten Mal Vater geworden. Wie hast du das erlebt?

Das war natürlich ein unbeschreibliches Gefühl. Die Situation war allerdings auch nicht so leicht. Meine Freundin war im 9. Monat schwanger und dann kam plötzlich der Wechsel. Sie ist in Hamburg geblieben und man hatte das Gefühl, dass es jeden Moment losgehen kann. Doch die Kleine wollte nicht raus und wie das so ist, war ich zum Zeitpunkt ihrer Geburt gerade in Leeds und hatte am nächsten Tag ein Spiel. Natürlich wäre ich gerne bei der Geburt dabei gewesen, aber so ist es gekommen, wie es ist und ich bin am nächsten Tag direkt hingeflogen.

### Merkst du bereits, dass das Kind etwas in deinem Leben verändert hat?

Ja, ich kann zwar nicht behaupten, dass ich durch das Kind ruhiger geworden bin, weil ich sowieso schon ein sehr ruhiger Typ war, der nicht viel rausgegangen ist und gerne viel Zeit zu Hause verbracht hat. Aber man spürt natürlich, wie viel mehr Verantwortung man für einen Menschen hat. Es ist das eigene Fleisch und Blut und es gibt nichts Schöneres im Leben.

### Nun bist du zurück in Hamburg und beim HSV. Musstest du lange überlegen, die Mission in der 2. Liga anzunehmen?

Nein. Bei mir war es ja auch nicht so, dass der Vertrag ausläuft, sondern ich habe noch ein Vertragsjahr zu erfüllen. Deshalb war für mich direkt klar, dass ich mich dieser Aufgabe stellen werde. Ab dem ersten Tag hier habe ich wieder versucht, positiv nach vorn zu schauen. Wir können die erste Mannschaft sein, die wieder mit dem Club aufsteigt und wenn uns das gelingt, dann ist das ein schönes Gefühl.

## »Für mich war direkt klar, dass ich mich dieser Aufgabe stellen werde«

### Welche Rolle möchtest du dabei einnehmen?

Ich will ein wichtiger Bestandteil dieser Mannschaft werden und dazu beitragen, dass dieser Club wieder dort steht, wo er hingehört: in die 1. Bundesliga. Der Trainer hat seine ganz klaren Vorstellungen und mir persönlich hat es geholfen, eine komplette Vorbereitung zu haben, um all die Feinheiten abzustimmen.

### Der HSV wird als Gejagter in die neue Spielzeit gehen. Was erwartet den Club in der zweiten Liga?

Egal, wo wir spielen werden – die Mannschaften werden uns immer ein Bein stellen wollen. Dem müssen wir entgegenwirken. Wir müssen jedes Spiel voll annehmen und immer mit der richtigen Einstellung auftreten! Wir dürfen keinen Gegner unterschätzen. Denn wir sind nicht mehr im DFB-Pokal, wo wir auf die 2. Bundesliga treffen, sondern wir sind jetzt selbst ein Zweitligist. Wenn wir das in die Köpfe reinbringen, dann sind wir auf einem guten Weg.

### Hast du das Gefühl, dass das in den Köpfen bereits drin ist?

Ein Stück weit schon, aber das braucht natürlich auch seine Zeit. Als ich das erste Mal wieder zum Stadion auf das Trainingsgelände gefahren bin, da konnte ich es gar nicht fassen, dass der HSV jetzt in der 2. Liga spielt. Doch wir müssen es jetzt akzeptieren und annehmen. Nur dann werden wir eine gute Rolle spielen und unser Ziel erreichen. ♦

# Gestatten, WIR SIND



Mit **DAVID BATES**, **MANUEL WINTZHEIMER**, **CHRISTOPH MORITZ**, **KHALED NAREY** und **JAIRO SAMPERIO** begrüßt der Hamburger SV fünf Neuzugänge. Das Quintett fällt durch seine Vielfalt auf und hat gleichzeitig eine Gemeinsamkeit.

**A**uf den ersten Blick haben die HSV-Neuzugänge David Bates (21), Manuel Wintzheimer (19), Christoph Moritz (28), Khaled Narey (24) und Jairo Samperio (25) nicht viel gemeinsam. Im Gegenteil: Allein optisch ergibt sich vom großgewachsenen, rothaarigen Schotten bis zum kleinen, schwarzhaarigen Spanier ein vielfältiges Puzzle. Ähnlich verhält es sich auch auf dem Spielfeld. Kompromissloser Zweikämpfer, talentierter Torjäger, erfahrener Stratege, schneller Dribbler und feiner Techniker – die „Neuen“ bringen eine ganze Fülle an unterschiedlichen Qualitäten mit. Doch trotz aller Unterschiede weist das Quintett eine Gemeinsamkeit auf: ein ehrgeiziges Ziel, das mit vollem Fokus angegangen und erreicht werden soll. „Ich habe bei den Glasgow Rangers für den Club gespielt, von dem ich schon als kleiner Junge der größte Fan war. Damit ist ein Lebenstraum in Erfüllung gegangen“, erklärt

Bates. „Dennoch musste ich die Chance ergreifen, in Deutschland zu spielen. Hier ist das spielerische Niveau extrem hoch und ich möchte mich als Fußballer weiterentwickeln und ein kompletterer Spieler werden.“

Entwicklungsschritte erhofft sich auch Manuel Wintzheimer. Der 19-jährige Angreifer erzielte in der Vorsaison für die A-Junioren- und das Regionalliga-Team des FC Bayern München sowie für die deutsche U19-Nationalmannschaft satte 41 Treffer in 46 Pflichtspielen. Nun möchte der Bayer auch im Profi-Bereich durchstarten. „Der FC Bayern ist einer der größten Vereine Europas, doch für mich als junger Spieler ist es wichtig, zu spielen. Beim HSV sehe ich optimale Voraussetzungen, um diesen nächsten Schritt zu machen.“

# DIE NEUEN!

Christoph Moritz hat in seiner Karriere bereits reichlich Schritte gemacht. Der gebürtige Dürener verfügt über die Erfahrung von 96 Bundesliga- sowie 59 Zweitliga-Spielen und gewann in der Saison 2010/11 mit dem FC Schalke 04 den DFB-Pokal. Dementsprechend reizvoll ist für ihn die Aufgabe, in einer jungen HSV-Mannschaft eine Führungsrolle einzunehmen. Zumal der 28-Jährige, der im Alter von 19 Jahren einen rasanten Aufstieg erlebte, aus eigenen Erfahrungen weiß, wie groß der Druck im Profi-Geschäft für einen Youngster werden kann. „Auf den Druck kann man sich nicht vorbereiten. Ich kann damit jetzt besser umgehen als mit 19. Ich würde mir wünschen, dass es die jungen Spieler früher schaffen als ich. Dafür stehe ich gerne mit meinem Erfahrungsschatz zur Seite.“

Während Moritz als Senkrechtstarter sehr früh sein Bundesliga-Debüt feierte, arbeitet Flügelflitzer Khaled Narey noch an der Verwirklichung dieses Traums. Spielzeit für Spielzeit hat sich der 24-Jährige in den vergangenen Jahren hochgearbeitet. Regionalliga West mit Bayer 04 Leverkusen II, 3. Liga mit Borussia Dortmund II und zuletzt 2. Bundesliga mit dem SC Paderborn sowie der SpVgg

Greuther Fürth. Narey kennt mit mittlerweile 78 Einsätzen die zweithöchste Spielklasse Deutschlands und will mehr. „Über kurz oder lang ist es natürlich mein Ziel, in der Bundesliga zu spielen. Ich bin davon überzeugt, dass ich dieses Ziel mit dem HSV erreichen kann“, sagt er.

Jairo Samperio hat bereits in der 1. Bundesliga gespielt. Der sympathische Spanier schnürte von 2014 bis 2017 die Fußballschuhe für den 1. FSV Mainz 05 und markierte in 72 Ligaspielen elf Tore sowie 14 Torvorlagen. Nach einer durchwachsenen Halbserie ohne Torbeteiligung bei UD Las Palmas möchte der Flügelflitzer in Hamburg wieder durchstarten. „Ich möchte unbedingt zurück zu meiner alten Stärke finden und der HSV benötigt in seinem System einen flinken Kreativspieler“, sagt Jairo. „Ich denke, dass ich sehr gut in das System des Trainers passe. Im Idealfall werden also beide Seiten von der Verpflichtung profitieren.“

Fünf verschiedene Typen mit jeweils einem klaren Ziel vor Augen. Willkommen beim HSV, Jungs! ♦

## DAVID BATES

**Geboren:** 5. Oktober 1996

**Geburtsort:** Kirkcaldy, Schottland

**Größe:** 1,93 m

**Position:** Innenverteidiger

**Stationen:** Raith Rovers (2013-16), FC East Stirlingshire (2015 Leihe), Brechin City (2015 Leihe), Glasgow Rangers (2016-18), Hamburger SV (seit 2018)

**Vertrag bis:** 30.06.2022

**Spitzname:** Batesy

**Hobbys:** Golf, Billard

**Meine größte „Stärke“:** Ehrlichkeit, Kopfballspiel

**Meine größte „Schwäche“:** Vollmilch-Schokolade

**Darüber kann ich lachen:** Step Brothers (dt. Stiefbrüder) – ein Film zum Totlachen.

**Mein erstes Fußballtrikot:** Glasgow Rangers

**Meine Lieblings-/Glückszahl:** 5, angelehnt an mein Geburtsdatum. Zudem ist die 5 die Glückszahl meiner Mutter.

**Mein Idol:** Sergio Ramos. Er ist der beste Innenverteidiger der Welt und ein echter Siegertyp.

**Auf dem Weg zum Training ...** dann höre ich Musik und bin entspannt.

**Mit dem HSV verbinde ich ...** eine große Tradition.

**Fußball ist für mich ...** pures Glück. Es macht mich glücklich, zu sehen, wie stolz meine Familie auf mich ist. Mein Vater hat mich damals als kleiner Junge zu jedem Training gefahren. Es ist schön, dass ich ihm jetzt etwas zurückgeben kann.



## MANUEL WINTZHEIMER



**Geboren:** 10. Januar 1999  
**Geburtsort:** Arnstein, Bayern  
**Größe:** 1,84 m  
**Position:** Mittelstürmer  
**Stationen:** 1. FC Schweinfurt 05 Jugend (-2010), SpVgg Greuther Fürth Jugend (2010-13), FC Bayern München Jugend (2013-18), Hamburger SV (seit 2018)  
**Vertrag bis:** 30.06.2022  
**Spitzname:** Manu  
**Hobbys:** Tischtennis, Fußball, Sprachen lernen (spanisch, französisch)

**Meine größte „Stärke“:** Ehrgeiz, beidseitiger Abschluss  
**Meine größte „Schwäche“:** -  
**Darüber kann ich lachen:** Witzige YouTube-Videos  
**Mein erstes Fußballtrikot:** Roy Makaay vom FC Bayern München  
**Meine Lieblings-/Glückszahl:** 9 oder 19  
**Mein Idol:** Robert Lewandowski. Er ist ein brutal guter Stürmer. Das habe ich jedes Mal mitbekommen, wenn ich bei den Profis mittrainieren durfte oder mit im Trainingslager war. In China im letzten Sommer beispielweise habe ich jeden Tag mit ihm trainiert und dabei versucht, mir Laufwege und Abschlüsse abzuschauen.  
**Auf dem Weg zum Training ...** bin ich voller Tatendrang.  
**Mit dem HSV verbinde ich ...** Leidenschaft und Tradition.  
**Fußball ist für mich ...** fast alles. Nach der Familie ist das mein wichtigster Lebensmittelpunkt.

## CHRISTOPH MORITZ

**Geboren:** 27. Januar 1990  
**Geburtsort:** Düren, NRW  
**Größe:** 1,86 m  
**Position:** Zentrales Mittelfeld  
**Stationen:** Alemannia Aachen Jugend (2006-09), FC Schalke 04 (2009-13), 1. FSV Mainz 05 (2013-16), 1. FC Kaiserslautern (2016-18), Hamburger SV (seit 2018)  
**Vertrag bis:** 30.06.2020  
**Spitzname:** Chris  
**Hobbys:** Poker, Billard, Kartenspielen und jegliche Rückschlagsportarten

**Meine größte „Stärke“:** Lebensfreude  
**Meine größte „Schwäche“:** Nicht verlieren zu können  
**Darüber kann ich lachen:** Stromberg. Ich kann jede Staffeln auswendig und habe alle Sprüche drauf. Leider habe ich beim HSV noch keinen Mitspieler gefunden, der dafür empfänglich ist.  
**Mein erstes Fußballtrikot:** Ein Bayern-Trikot mit Scholl-Flock. Anschließend hatte ich etliche Ballack-Trikots.  
**Meine Lieblings-/Glückszahl:** Aktuell ist es die 13 wegen Michael Ballack.  
**Mein Idol:** Zinedine Zidane. Während der WM 1998 habe ich Fußball das erste Mal richtig wahrgenommen und da kam man an ihm nicht vorbei. War schon gut, wie er dort gespielt hat (lacht).  
**Auf dem Weg zum Training ...** bin ich noch müde.  
**Mit dem HSV verbinde ich ...** die Torhymne „Always Hamburg“. Die war damals schon als Spieler der gegnerischen Mannschaft besonders. Da hat man mit vorgehaltener Hand gesagt: „Scheiße Gegentor, aber die Hymne ist schon geil!“ (lacht). Ich kann es nicht abwarten, den Song im Volkspark als HSVer zu erleben.  
**Fußball ist für mich...** einfach alles.



## KHALED NAREY



**Geboren:** 23. Juli 1994

**Geburtsort:** Neuwied, Rheinland-Pfalz

**Größe:** 1,80 m

**Position:** Rechtes Mittelfeld

**Stationen:** Bayer 04 Leverkusen II (2010-14), Borussia Dortmund II (2014-15), SC Paderborn 07 (2015-16 Leihe), SpVgg Greuther Fürth (2016-18), Hamburger SV (seit 2018)

**Vertrag bis:** 30.06.2022

**Spitzname:** Kay

**Hobbys:** Freunde treffen und gemeinsam Essen gehen

**Meine größte „Stärke“:** Hilfsbereitschaft

**Meine größte „Schwäche“:** Gelegentlich ein zu großer Spaßvogel (lacht)

**Darüber kann ich lachen:** Mr. Bean

**Mein erstes Fußballtrikot:** Ronaldo, Brasilien

**Meine Lieblings-/Glückszahl:** 23, weil ich an diesem Tag Geburtstag habe.

**Mein Idol:** Messi. Es gibt ja immer das Battle zwischen ihm und Ronaldo und mein Herz schlägt eindeutig für Messi.

**Auf dem Weg zum Training ...** überlege ich, was ich vergessen habe (lacht).

**Mit dem HSV verbinde ich ...** eine geile Stimmung.

**Fußball ist für mich...** alles. Das Spiel bedeutet mir sehr viel und es war schon immer mein Traum, Profi zu werden.

## JAIRO SAMPERIO

**Geboren:** 11. Juli 1993

**Geburtsort:** Cabezón de la Sal, Spanien

**Größe:** 1,73 m

**Position:** Linksaußen

**Stationen:** Racing Santander (2006-13), FC Sevilla (2013-14), 1. FSV Mainz 05 (2014-17), UD Las Palmas (2018), Hamburger SV (seit 2018)

**Vertrag bis:** 30.06.2019

**Spitzname:** Jairo

**Hobbys:** Padel-Tennis, Tennis, Playstation

**Meine größte „Stärke“:** Lebensfreude. Ich bin ein positiver Typ, der gerne lacht.

**Meine größte „Schwäche“:** Mein südländisches Temperament (lacht).

**Darüber kann ich lachen:** Komödien

**Mein erstes Fußballtrikot:** Javier Saviola, FC Barcelona

**Meine Lieblings-/Glückszahl:** Ich trage seit der Jugend die 17. Außerdem ist die 10 meine Glückszahl. Sie symbolisiert den Tag, an dem ich mit meiner Freundin zusammengekommen bin und ist zudem das Geburtsdatum meiner Mutter.

**Mein Idol:** Javier Saviola

**Auf dem Weg zum Training ...** höre ich Musik und freue mich auf harte Arbeit.

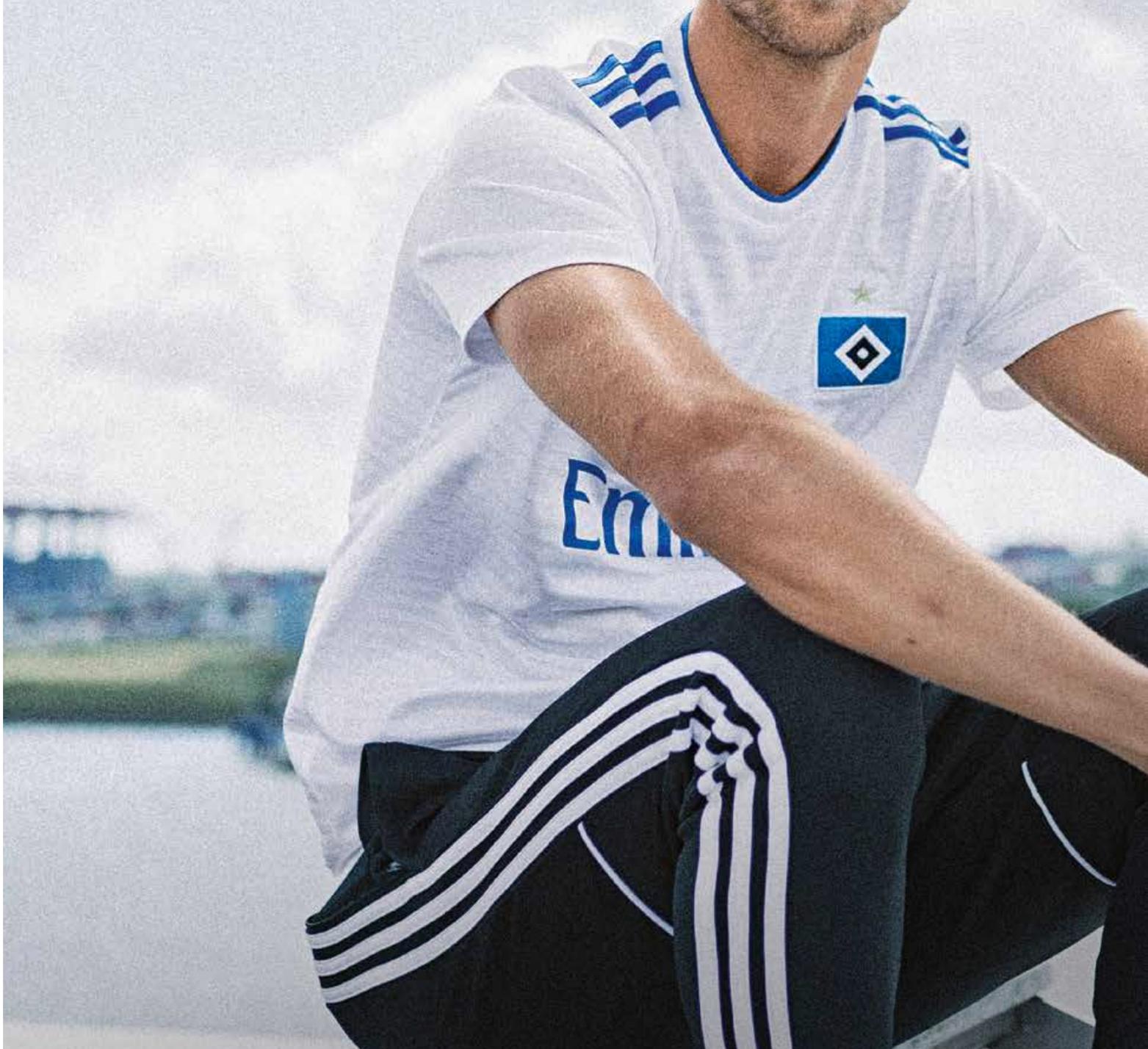
**Mit dem HSV verbinde ich ...** einen großen Club mit krassen Fans. Die Stimmung im Volksparkstadion ist voller Intensität – das ist mir damals als Mainzer in Erinnerung geblieben.

**Fußball ist für mich...** mein Leben. Gefühlt habe ich als kleines Baby schon den Traum gehabt, Fußballprofi zu werden. Es ist ein absolutes Privileg, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte.



Daheim im klassischen HSV-Weiß, auswärts im knackigen Hamburg-Rot und das Ausweichtrikot im maritimen Blau - **DIE NEUEN HSV-TRIKOTS** präsentieren sich 2018/19 schlicht, aber mit deutlicher Aussage und klarem Heimatbezug. Das gefällt natürlich vor allem dem Hamburger Jung Matti Steinmann.

H



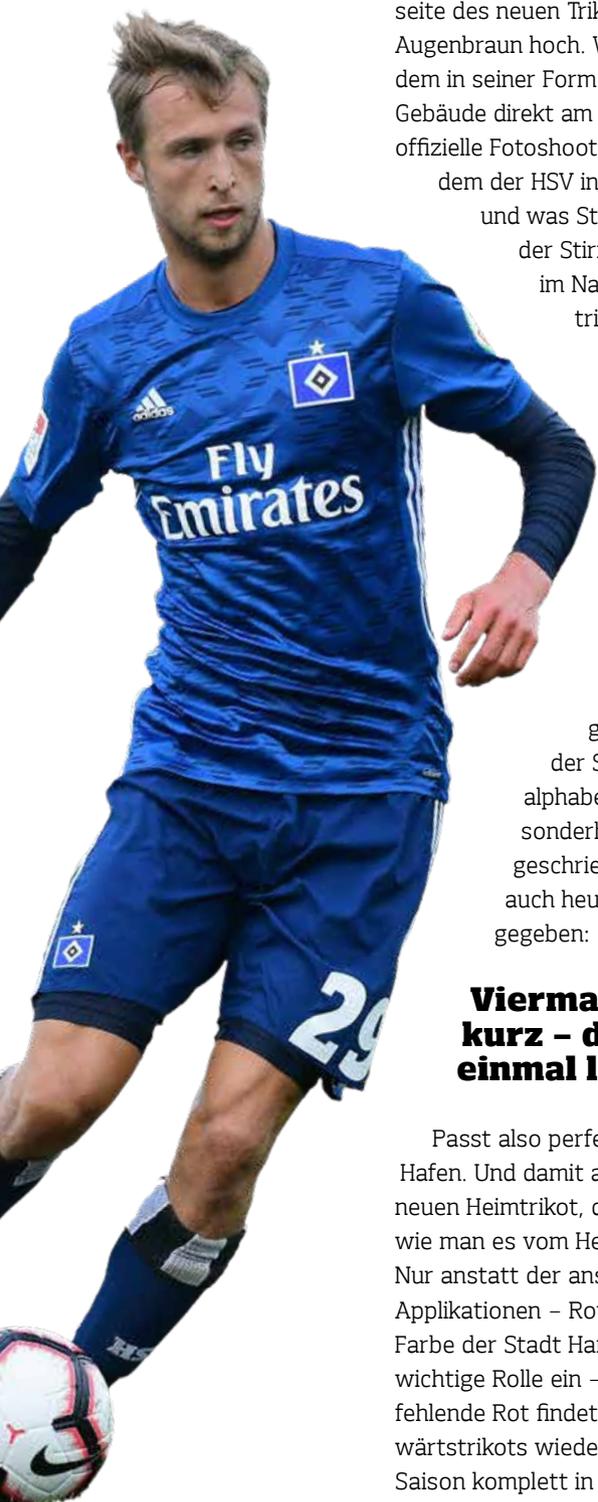
# AMBURG

# HAFEN

# HSV

Heimtrikot im Hamburger Hafen: Kurz hinterm Fischmarkt fand das diesjährige Trikot-Fotoshooting mit dem gebürtigen Hamburger Matti Steinmann statt.

Die dritte Trikotvariante dieses Jahres: **Matti Steinmann in Action im maritimblauen Ausweichtrikot.**



## Viermal kurz – dreimal kurz – dreimal kurz und einmal lang.

Matti Steinmann schaut interessiert die Rückseite des neuen Trikots an und zieht fragend die Augenbraun hoch. Wir stehen auf den Docklands, dem in seiner Form an ein Schiff erinnernden Gebäude direkt am Hamburger Hafen. Es ist das offizielle Fotoshooting für das neue Trikot, mit dem der HSV in die neue Saison gehen wird, und was Steinmann die Fragezeichen auf der Stirn stehen lässt, befindet sich im Nacken dieses neuen Heimtrikots.

## Viermal kurz – dreimal kurz – dreimal kurz und einmal lang.

Was auf den ersten Blick vielleicht verwirrt, ergibt bei genauerer Betrachtung großen Sinn. Denn das aus der Seefahrt stammende Morsealphabet stand bei dieser Trikot-Besonderheit Pate. „HSV“ steht dort geschrieben. Und genauso würde es auch heute noch als Morsecode durchgegeben:

## Viermal kurz – dreimal kurz – dreimal kurz und einmal lang.

Passt also perfekt zu Hamburg und zum Hafen. Und damit auch zum HSV und dem neuen Heimtrikot, das klassisch daherkommt, wie man es vom Heimtrikot gewohnt ist: weiß. Nur anstatt der ansonsten meist rot gehaltenen Applikationen – Rot nimmt in der HSV-Welt als Farbe der Stadt Hamburg immer wieder eine wichtige Rolle ein – gibt es dieses Mal blaue. Das fehlende Rot findet sich dafür in den neuen Auswärtstrikots wieder, denn die kommen in dieser Saison komplett in einem kräftigen Rot daher.



Der HSV-Morsecode im Nacken des neuen Heimtrikots ist die kleine, aber feine Besonderheit des neuen Jerseys.

So erkennt jeder Gegner sofort: Hamburg ist zu Gast. Und sollte auswärts Rot mal nicht gehen, dann kommen die HSV eben im maritimen Blau der Ausweichtrikots daher. Denn egal, in welcher Farbe der HSV in dieser Saison auftritt – es ist auf jeden Fall jede Menge Hamburg und Heimat im Spiel.

Die neuen Trikots sind im HSV-Onlineshop und in allen HSV-Fanshops in den Größen 128 bis hin zu 3XL erhältlich. Das Heimtrikot gibt es für alle Deerns auch wieder im beliebten Damenschnitt. ♦

Das neue Auswärtstrikot kommt mit einer klaren Botschaft daher – nämlich einem knackigen Rot, das symbolisiert: Hamburg ist zu Gast.



# NEUE SAISON, NEUE ZIELE

Sportlich wie auch geografisch bietet das kommende Jahr dem HSV viele neue Ziele. Es ist die **56. Bundesliga-Saison** – und für den HSV die erste im Unterhaus. Um sich optimal auf die neue Liga und die vielen neuen Gegner vorzubereiten, stellt das HSVlive-Magazin in seiner Saisonvorschau die 17 Clubs und ihre Besonderheiten vor.





**L**angweilig wird es auf keinen Fall werden. Die erste Zweitliga-Saison der Rothosen sorgt für viele neue Reize. Sportlich geht es nach vielen Jahren, in denen im Vordergrund stand, etwas zu verhindern, nun wieder darum, etwas zu gewinnen. Dass man bei diesem Unterfangen der Gejagte sein wird – auch dies ist eine neue Situation, mit der alle Beteiligten zurechtkommen müssen. „Uns wird in den meisten Stadien eine Art Pokalstimmung erwarten“, ist sich HSV-Sportvorstand Ralf Becker sicher. Umso mehr gilt es, sich optimal auf die neue Situation und damit auch auf die neuen Gegner vorzubereiten. Und hierfür bietet HSVlive allen Lesern mit der umfangreichen Saisonvorschau die ideale Grundlage. 17 Clubs und viele Menschen, Geschichten und Kuriositäten – viel Spaß beim Vorbereiten auf die neue Saison!



# 1. FC KÖLN



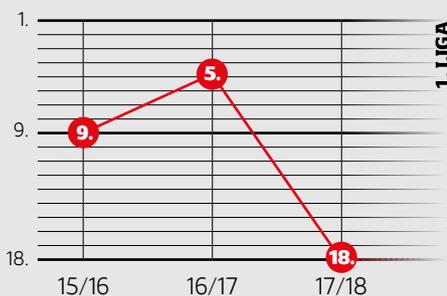
**DAS STADION:** Das Rhein-Energie-Stadion fasst 50.000 Plätze – nach dem Volksparkstadion das größte Stadion der Liga. Dank der Atmosphäre können sich die Fans auf tolle Auswärtsfahrten freuen.

## DIE PERSÖNLICHKEIT



**Timo Horn ist Ur-Kölner. Der Keeper spielt seit 2002 für die Geißböcke und hat seitdem sämtliche Jugendabteilungen durchlaufen. Die Nummer Eins ist absolute Identifikationsfigur für die Fans und hat sich auch nach dem Abstieg mit seiner Vertragsverlängerung zum FC bekannt.**

## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

**Markus Anfang ist seit Sommer 2018 Cheftrainer. Zuvor coachte er Holstein Kiel, stieg mit den Störchen aus der 3. in die 2. Liga auf und verpasste dort nur ganz knapp in der Relegation den Bundesliga-Aufstieg. Nun will der gebürtige Kölner dieses Ziel mit den Geißböcken erreichen.**

**ACH, ÜBRIGENS:** Mit Jonas Hector stellt Köln den einzigen deutschen Nationalspieler der 2. Liga. Auch er bekannte sich nach dem Abstieg zum FC und verlängerte in Köln seinen Vertrag.



# HOLSTEIN KIEL



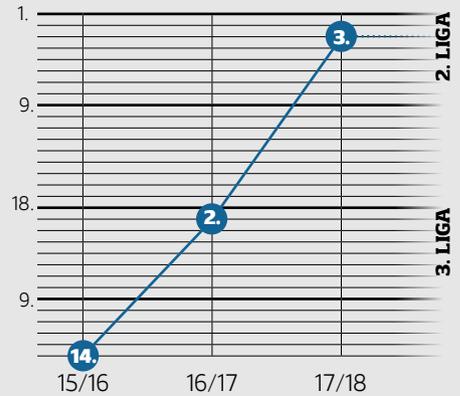
## DIE PERSÖNLICHKEIT

**Kingsley Schindler** ist der Rookie im Kieler Offensivspiel. Er hatte mit seinen Dribblings, Toren und Assists nicht nur erheblichen Anteil am Aufstieg in die 2. Liga, er gehörte auch dort zu den absoluten Leistungsträgern der Störche - und wurde zum Liebling der Kieler Fans.



**DAS STADION:** Muss man gesehen haben! Die Holstein-Arena ist mit 11.386 Plätzen das kleinste Stadion der 2. Liga, wird aktuell aber aufgerüstet.

## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

**Tim Walter** kam von der 2. Mannschaft Bayern Münchens und übernahm im Sommer den Trainerposten von Markus Anfang. Die Fußstapfen sind also groß. Zumal es für Walter die erste Profistation als Trainer ist. Aber mit Neulingen haben die Kieler ja beste Erfahrungen gemacht.

**ACH, ÜBRIGENS:** Holstein Kiel gewann 1912 als erster Nord-Club überhaupt die deutsche Meisterschaft. Seit Gründung der Bundesliga im Jahr 1963 waren die Störche allerdings nie erstklassig.



# DSC ARMINIA BIELEFELD



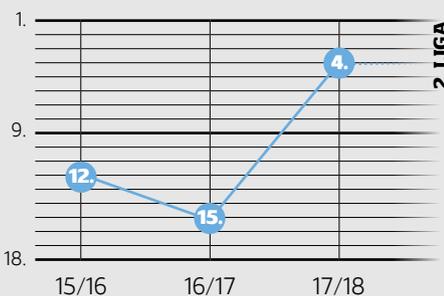
**DAS STADION:** In der Bielefelder SchücoArena haben 26.515 Zuschauer Platz. Das Stadion befindet sich als eines der ganz wenigen Stadien mitten im Stadtzentrum.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Kein anderer Spieler im Kader des DSC (Deutscher Sport-Club) steht mehr für Arminia als **Fabian Klos**. Der Stürmer spielt seit sieben Jahren für den Verein und schoss in 257 Spielen 133 Tore. Zudem ist er Kapitän der Mannschaft und für seine starke Meinung bekannt.



## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

Seit **Jeff Saibene** das Sagen hat, läuft es bei der Arminia. Mit 15 Siegen und 17 Remis holte er in 43 Spielen 62 Punkte - ein Schnitt von 1,44 pro Spiel. In der abgelaufenen Saison führte der Luxemburger, der zuvor in der Schweiz tätig war, die Ostwestfalen auf einen starken 4. Platz.

**ACH, ÜBRIGENS:** Zwischen der Arminia und dem HSV besteht seit vielen Jahren eine echte und sehr innige Fanfreundschaft. „Schwarz-weiß-blau, Arminia und der HSV!“ Man sieht sich am 3. Spieltag!



# SSV JAHN REGENSBURG



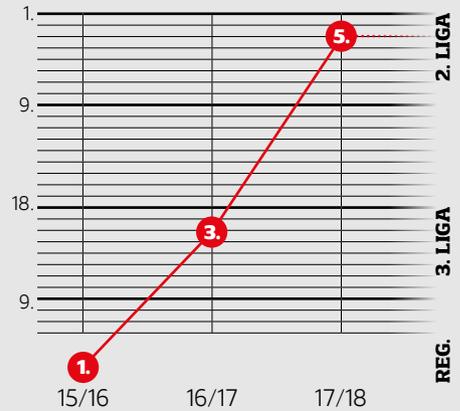
## DIE PERSÖNLICHKEIT

Marco Grüttner hat gerade seinen Vertrag beim SSV (Sport- und Schwimmverein) Jahn Regensburg verlängert. Und dies nach der Saison seines Lebens, nach 15 Toren, nach einer kompletten Spielzeit als Kapitän. Der einstige Wandervogel ist heimisch geworden.



**DAS STADION:** Die Continental Arena wurde 2015 eröffnet. Sie löste das altehrwürdige Jahnstadion ab, das mittlerweile abgerissen wurde. Im neuen Regensburger Zuhause finden bis zu 15.200 Fans Platz.

## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

Jahn Regensburg ist die zweite Cheftrainer-Station von Achim Beierlorzer. Zuvor war er von Februar bis Juni 2005 Übungsleiter bei RB Leipzig. Mit Beierlorzer, der selbst nie Bundesliga spielte, gelang dem SSV vergangene Saison als Aufsteiger auf Anhieb der Sprung auf Platz fünf.

**ACH, ÜBRIGENS:** Der SSV Jahn Regensburg wurde nach dem altehrwürdigen und weltbekannten Turnvater Jahn benannt, der im 19. Jahrhundert die deutsche Turnbewegung initiierte.



# VFL BOCHUM 1848



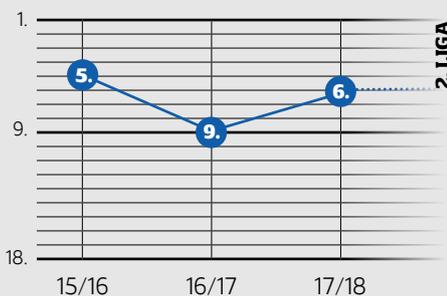
**DAS STADION:** Ins Vonovia Ruhrstadion passen 27.599 Zuschauer. Es liegt an der Castroper Straße, mitten im Wohngebiet des Bochumer Stadtteils Grumme, wo der VfL schon seit 1911 beheimatet ist.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Lukas Hinterseer ist die Bochumer Lebensversicherung. Der Angreifer erzielte letzte Saison 14 Treffer und hatte dementsprechend großen Anteil am erfolgreichen Saisonabschluss. Auch in der neuen Spielzeit liegen die Hoffnungen auf dem österreichischen Torjäger.



## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

Als Robin Dutt am 23. Spieltag der letzten Saison den VfL übernahm, befand man sich mitten im Abstiegskampf. Doch der ehemalige Coach des SC Freiburg, Bayer Leverkusen und Werder Bremen formte schnell ein Team, dem schließlich sogar Platz 6 in der Abschlusstabelle gelang.

**ACH, ÜBRIGENS:** In den 2000er Jahren stellten nur der FC Bayern (5x) und Borussia Dortmund (3x) öfter den Bundesliga-Torschützenkönig als der VfL Bochum (2x, 2003 Christiansen und 2007 Gekas).



# MSV DUISBURG



**DAS STADION:** Die 31.502 Zuschauer fassende Schauinsland-Reisen-Arena hat nicht nur den ausgefallensten Namen, sondern nach Köln und Hamburg auch die drittmeisten Logen der 2. Liga.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Kevin Wolze ist Mr. Zuverlässig beim MSV. Der Kapitän der Blau-Weißen, seines Zeichens Abwehrrecke mit bereits 226 Spielen für die Zebras, machte letzte Saison 33 von 34 Spielen und erzielte nebenbei auch noch neun Tore – u.a. verwandelte er seine letzten fünf Elfmeter allesamt.

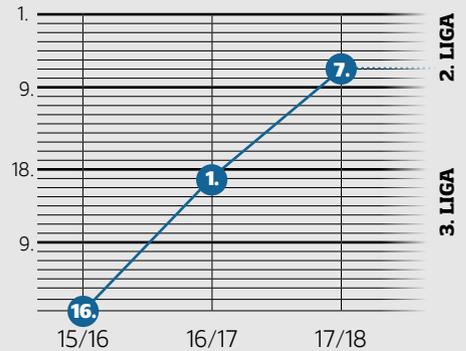


## DER TRAINER

Seit 2015 ist Ilija Gruev Cheftrainer. Seine Trainer-Vita liest sich spannend – denn zuletzt war der einstige MSV-Profi unter seinem bulgarischen Landsmann Krassimir Balakov Co-Trainer in Kaiserslautern und zuvor Assistent von Lothar Matthäus bei der bulgarischen Nationalmannschaft.

**ACH, ÜBRIGENS:** Die Trinkflasche, aus der Keeper Mark Flekken (jetzt Freiburg) letzte Saison bei seinem legendären Patzer gegen Ingolstadt trank, wurde für 1.619 Euro für einen guten Zweck versteigert.

## DIE LETZTEN 3 JAHRE



# 1. FC UNION BERLIN



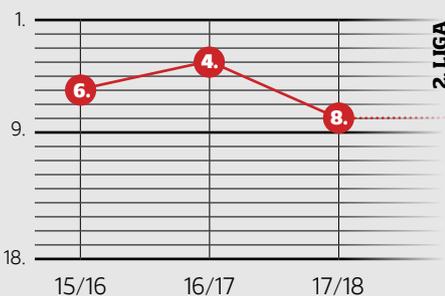
**DAS STADION:** Inmitten Berlin-Köpenicks steht das Stadion an der Alten Försterei. Die Heimspielstätte der Eisernen gilt unter Fußballfans als absolute Kultstätte und hat 22.000 (überwiegend Steh-)Plätze.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Michael Parensen und Union Berlin, das passt. Seit neun Jahren spielt der Defensivspezi für die Eisernen und hielt in 224 Spielen seine Knochen hin. So erklären sich auch die vielen Verletzungen, die ihn immer wieder zurückwarfen. Nun geht Parensen in seine letzte Saison.



## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

Urs Fischer ist der Neue bei Union. Mit dem 52-jährigen Schweizer haben die Berliner einen ganz erfahrenen Mann an Bord geholt. In der U14 des FC Zürich begann seine Trainerlaufbahn, zuletzt wurde er mit dem FC Basel zweimal Schweizer Meister und spielte in der Champions League.

**ACH, ÜBRIGENS:** Von allen aktuellen Zweitligisten hat Union die längste Zweitliga-Zugehörigkeit. Seit 2009/10 spielen die „Eisernen“ ununterbrochen in der zweithöchsten deutschen Klasse.



# FC INGOLSTADT 04



**DAS STADION:** Der Audi-Sportpark wurde 2010 eröffnet und ist seitdem Heimspielstätte des FCI. Die Arena fasst 15.800 Zuschauer, die hier bis 2017 zwei Jahre lang Erstliga-Fußball sehen konnten.



## DIE PERSÖNLICHKEIT

3.060 Minuten lang – also in allen 34 Ligaspielen über die komplette Spielzeit – stand Marvin Matip in der Saison 2017/18 für den FCI auf dem Spielfeld. Er ist der Dauerbrenner der Ingolstädter und eine echte Konstante in der Defensive – und das bereits seit 2010.



## DER TRAINER

Stefan Leitl, der seine eigene Karriere 2013 nach 191 Zweitliga-Spielen beim FCI beendete, ist seit der vergangenen Saison Cheftrainer seines Clubs. Für den 40-Jährigen ist es nach der U17 und 2. Mannschaft des FC Ingolstadt die erste Station als Coach im Profibereich.

**ACH, ÜBRIGENS:** 700 Kilometer Fahrtweg beträgt die Strecke zwischen Hamburg und Ingolstadt. Es ist die weiteste Auswärtsreise der gesamten Saison für den HSV und seine Fans.

## DIE LETZTEN 3 JAHRE



# SV DARMSTADT 98



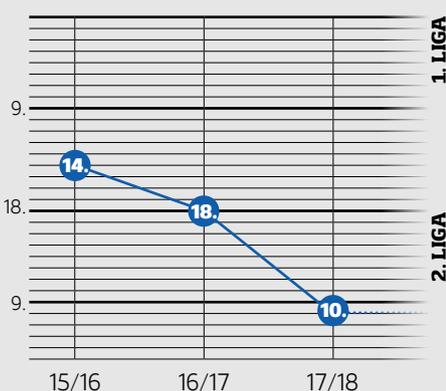
**DAS STADION:** Das Merck-Stadion am Böllenfalltor bietet Platz für 17.400 Zuschauer und gehört mit seinem besonderen Charme definitiv zur Kategorie „Oldschool“. Muss man mal live gesehen haben.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

17.090 – so viele Minuten stand Abwehrkante und Mannschaftskapitän Aytac Sulu bisher für Darmstadt 98 auf dem Platz. Seit 2013 kämpft Sulu als Kapitän für die Lilien – und tat dies bislang in der 3., der 2. und sogar der 1. Liga. Für Sulu kennt Liebe keine Liga.



## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

Dirk Schuster trainiert die Lilien bereits zum zweiten Mal. In seiner ersten Amtszeit führte er sie von der dritten in die erste Liga. Nach einer Zwischenstation beim FC Augsburg ist Schuster seit Ende 2017 wieder bei seiner alten Liebe – und rettete den Club direkt vor dem Abstieg.

**ACH, ÜBRIGENS:** 2016/17 wurde das Stadion zu Ehren des 2016 verstorbenen 98-Fans Jonathan Heimes in Jonathan-Heimes-Stadion umbenannt. Heute trägt die Südtribüne seinen Namen.



# SV SANDHAUSEN



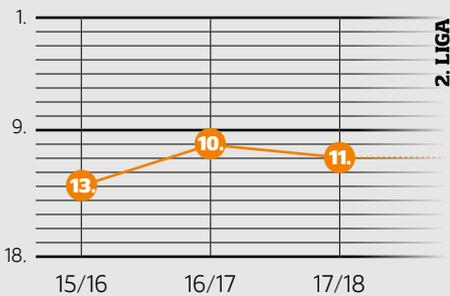
**DAS STADION:** 15.400 Fans passen ins BWT-Stadion am Hardtwald – ein Mix aus dem Sponsoren-Namen und dem Standort am Rande der Schwetzingen Hardt, dem nördlichsten Teil des Hardtwaldes.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Rurik Gislason ist zwar erst seit einem halben Jahr beim SV (15 Spiele, 3 Tore), ist aber schon die Berühmtheit seines Clubs. Bei der WM verzückte der Isländer ob seines Äußeren die Damenwelt dermaßen, dass seine Instagram-Followerzahl von 40.000 auf 1,3 Mio. hochschnellte.



## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

Kenan Kocak ist genau wie HSV-Coach Christian Titz ein Mannheimer Bub, spielte lange Zeit für Waldhof und wurde dort nach dem Karriere-Aus infolge eines komplizierten Kreuzbandrisses auch Trainer. Nach dem verpassten Zweitliga-Aufstieg mit Waldhof coacht er seit 2016 Sandhausen.

**ACH, ÜBRIGENS:** Wer als Probespieler zum SV kommt, darf sich auf eine besondere Unterkunft freuen: Unter der Stadiontribüne befindet sich eine kleine Wohnung, die den Neuen bereitgestellt wird.



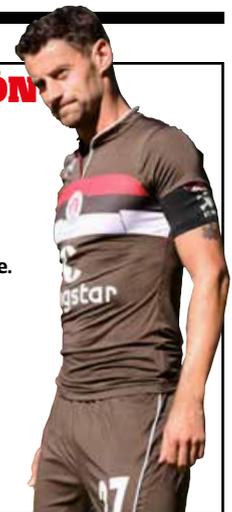
# FC ST. PAULI



**DAS STADION:** Knapp 30.000 Zuschauer fasst das Millerntor nach einigen Ausbauphasen mittlerweile. Die kürzeste Dienstreise der Saison wird den HSV in der Rückrunde 6,8 Kilometer südöstlich führen.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Jan-Philipp Kalla ist das Urgestein des FC St. Pauli – auch wenn er mal kurz in der Jugend des HSV kickte. 2006 machte er sein erstes Spiel für die Profis des FC, damals noch in der Regionalliga. Bis heute blieb er dem Club treu und wird dies auch nach seiner aktiven Karriere tun.



## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

Markus Kauczinski war nie selbst Profi, fand aber über die Nachwuchsbereiche des FC Schalke 04 und des Karlsruher SC als Trainer den Weg nach oben. Er war auch Coach des KSC, als der HSV 2015... naja, ihr wisst schon. Seit 2017 trainiert er den Stadtnachbarn. So sieht man sich wieder.

**ACH, ÜBRIGENS:** Die größte Legende des FC St. Pauli ist zweifelsohne Holger Stanislawski: 275 Spiele als Spieler, 126 als Trainer, Kult. Aber ausgebildet wurde „Stani“ bei welchem Verein? Richtig, beim HSV.





# 1. FC HEIDENHEIM 1846



**DAS STADION:** 2009 wurde das alte Albstadion umgebaut und für 8.000 Zuschauer ausgerichtet. Doch der 1. FCH stieg ständig auf und das neue Voith-Stadion wuchs mit - bis auf aktuell 15.000 Plätze.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Heidenheim ohne Marc Schnatterer - undenkbar! Seit zehn Jahren schnürt der 32-jährige Angreifer seine Buffer für den 1. FCH und ist zu einer absoluten Institution geworden. Begonnen hat diese Liaison schon in der 4. Liga und besteht nun schon seit 359 Spielen Schnatterers.

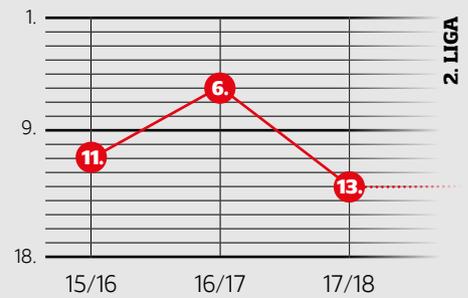


## DER TRAINER

Frank Schmidt ist Heidenheim! Sogar geboren wurde er dort. Und übernahm 2007 nach dem Ende seiner aktiven Karriere mit 76 Zweitliga-Spielen seinen Heimatverein - wohlgermerkt: in der 5. Liga! Was dann folgte, ist ein schönes Fußballmärchen und eine große Erfolgsgeschichte.

**ACH, ÜBRIGENS:** Wer kennt sie nicht, die guten alten Steiff-Teddys. Und den allergrößten hat der FCH - als Maskottchen Paule! Gesponsert von der in der Nachbarschaft liegenden Steiff-Fabrik. Einzigartig!

## DIE LETZTEN 3 JAHRE



# SG DYNAMO DRESDEN



**DAS STADION:** Das altherwürdige Rudolf-Harbig-Stadion wurde ab 2008 im Spielbetrieb umgebaut, ähnlich wie 2000 das alte Volksparkstadion. Heute heißt die 32.000 Zuschauer fassende Dresdner Arena DDV-Stadion.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Marco Hartmann hatte eigentlich etwas anderes vor. Eigentlich ist er nämlich Mathe-Lehrer. Doch sein sportliches Hobby entwickelte sich parallel immer weiter und so spielt der 30-Jährige nun schon seit 2013 bei Dynamo und geht in seine dritte Saison als Mannschaftskapitän.



## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

Tausendsassa Uwe Neuhaus! Erst Elektriker, dann Soldat, später Profi mit 200 Spielen in der 1. und 2. Liga, schließlich Co-Trainer unter Größen wie Udo Lattek und Matthias Sammer. Führte dann als Chef Rot-Weiß Essen, Union Berlin und Dynamo Dresden in die 2. Liga. Spannende Vita!

**ACH, ÜBRIGENS:** Im Zuge des Stadionumbaus verlor Dresden eines seiner prägenden Wahrzeichen: die „Giraffen“. Die vier Flutlichtmasten ragten dermaßen hoch hinaus, dass sie das Stadtbild prägten.



# SPVGG GREUTHER FÜRTH



**DAS STADION:** Der Ronhof ist zurück! Nach „Playmobil“- und „Trolli“-Arena zahlte 2016 der Fürther Kaufmann Thomas Sommer den Stadionumbau und die Namensrechte für den Sportpark Ronhof.

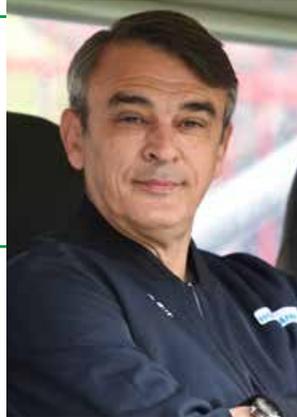


## DIE PERSÖNLICHKEIT

2007 kam Marco Caligiuri, Bruder von Schalke's Daniel, nach Fürth. Irgendwann aber lockte die Bundesliga, weshalb er nach Mainz und Braunschweig ging. Doch glücklich wurde der Ältere der Caligiuris dort nicht – und kam deshalb 2014 zurück nach Fürth, wo er als Kapitän fungiert.

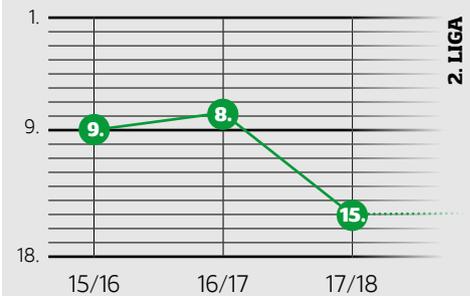
## DER TRAINER

Damir Buric kennt sich im deutschen Fußball aus. Einst machte der Kroatier knapp 200 Spiele in der 1. und 2. Liga und arbeitete dann als Co-Trainer von Robin Dutt in Freiburg, Leverkusen und Bremen. 2017 kam er nach Fürth und rettete die Kleeblätter vor dem sichergeglaubten Abstieg.



**ACH, ÜBRIGENS:** 1996 schloss sich der einstige Bayern-Pokalschreck TSV Vestenbergsgreuth der SpVgg Fürth an. Die SpVgg Greuther Fürth war geboren – und führt heute die ewige Tabelle der 2. Liga an.

## DIE LETZTEN 3 JAHRE



# FC ERZGEBIRGE AUE



**DAS STADION:** Das Erzgebirgsstadion ist nach Umbau ein reines Fußballstadion für 16.000 Zuschauer. Das lila Schmuckkästchen wurde am 29. Juli mit einem Spiel gegen Schalke 04 offiziell neu eröffnet.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Nach St. Paulis Jan-Philipp Kalla ist Martin Männel die treueste Seele der Liga. 2008 kam der Keeper aus Cottbus nach Aue und steht seitdem zwischen den Pfosten. 331 Spiele – für Club-Boss Helge Leonhardt ist Männel schon jetzt eine Legende und „der Buffon des Erzgebirges“.



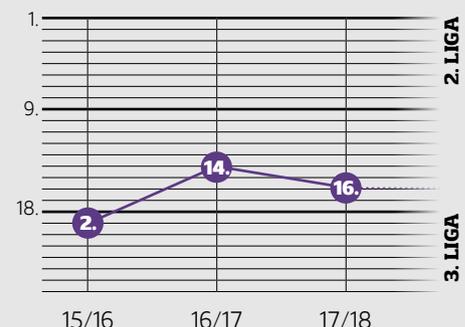
## DER TRAINER

Daniel Meyer war bislang nur Insidern ein Begriff. Der studierte Jurist arbeitete zuletzt im Cottbuser und Kölner Nachwuchs, Aue ist seine erste Profistation. Aber damit haben sie im Erzgebirge ja gute Erfahrungen gemacht. Der letzte Aue-Kandidat dieser Art hieß Domenico Tedesco.



**ACH, ÜBRIGENS:** Martin Männel steht als Kapitän im Fokus – und nach Spielen oft Rede und Antwort. So kommt es hin und wieder zu TV-Interviews mit MDR-Moderatorin Doreen Männel. Seiner Ehefrau.

## DIE LETZTEN 3 JAHRE





# 1. FC MAGDEBURG



**DAS STADION:** 2006 wurde das neue Magdeburger Stadion eingeweiht. Die MDCC Arena bietet 27.000 Fans Platz und ist meist ausverkauft – das Schmuckkästchen ist nämlich gleichzeitig Hexenkessel.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Genau 100 Tore schoss Christian Beck seit 2013 für den 1. FC Magdeburg, dessen viertbesten Torschütze der Vereinsgeschichte er damit ist. Seine Treffer sorgten auch für die Aufstiege in die 3. und nun in die 2. Liga, wobei Beck dreimal Torschützenkönig seiner Liga wurde.

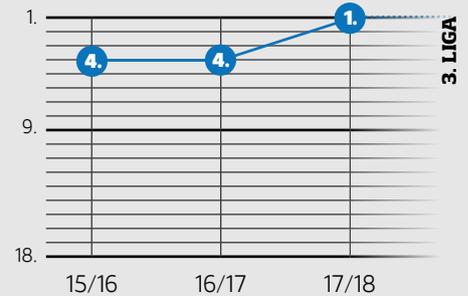


## DER TRAINER

Jens Härtel ist der Aufstiegstrainer! Seine ersten Trainer-Schritte machte der 91-fache Zweitliga-Spieler im Amateur- und Jugendbereich – inklusive Aufstiegen in die Oberliga, die 3. Liga und die A-Junioren Bundesliga. Und auch mit dem FCM ging es weiter nach oben: von Liga 4 bis in Liga 2.

**ACH, ÜBRIGENS:** Der Zweitliga-Aufstieg ist der größte Erfolg seit der Wiedervereinigung. Davor feierte der FCM sogar weit größere Erfolge, bspw. den Gewinn des Europapokals der Pokalsieger 1974.

## DIE LETZTEN 3 JAHRE



# SC PADERBORN 07



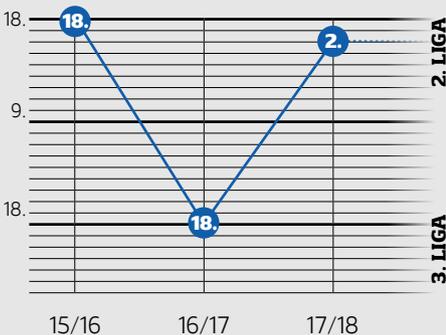
**DAS STADION:** Die Benteler-Arena fasst 15.000 Zuschauer – die mussten allerdings ganz schön lang warten, denn der Neubau verzögerte sich mehrfach, am Ende dauerte es von Juli 2005 bis Juli 2008.

## DIE PERSÖNLICHKEIT

Christian Strohdiek ist Mr. Paderborn. Der Kapitän spielte bis auf ein Jahr Unterbrechung (2015/16, Fortuna Düsseldorf) durchweg beim SCP und verfügt über reichlich Zweitliga-Erfahrung (136 Spiele). Unter seiner Führung möchte der SC eine solide Saison spielen.



## DIE LETZTEN 3 JAHRE



## DER TRAINER

Steffen Baumgart, mit 64 Toren in der 1. und 2. Liga einst erfolgreicher Stürmer (u.a. in Cottbus), setzte seine Erfolgssträhne auch als Trainer fort: Ihm gelang mit dem SCP, der im Vorjahr nur aufgrund des 1860-Zwangsabstiegs die 3. Liga hielt, ein Jahr später direkt der Aufstieg in Liga 2.

**ACH, ÜBRIGENS:** Beim Namen SC Paderborn schreckt der HSV-Fan kurz hoch. Saison 2004/05, DFB-Pokal, Elfmeter und Platzverweise... und mittendrin: Schiri Robert Hoyzer. Ein Skandal war geboren.

# SUPPLIER

## SAISON 2018/19

BIKE & OUTDOOR COMPANY  
**B.O.C.**  
Da fahr' ich am besten!

powered by | city | live!  
**DU @NURDERHSV.DE**  
Deine HSV Fan-Mail

**Coca-Cola**®

**Café  
Intención**



*Dr. Schumacher*

**GERMANN'S** 

**GOSCH** SYLT



**HAWESKO** DE  
HANSEATISCHES WEIN UND SEKT KONTOR

Personal  
**HOFMANN**®

**Köln**



**LANGNESE**®

*McCafé*



TECHNISCHE SYSTEME

**PAUL PILLE** 

**RAINER ABICHT**  
Elbbrederei GmbH & Co. KG



**STARCAR**  
Autovermietung

**VILSA**

**WOLF**



**NUR DER HSV**



# ALS DER SANDMANN SANDHAUSEN AUFMISCHTE...

Immer erste Klasse! Was kann den HSV da schon groß mit den **KOMMENDEN ZWEIT-LIGA-GEGERNERN** verbinden? Mehr als man zunächst denkt. Das HSVlive-Magazin hat jeden der Punktspiel-Termine der Hinrunde 2018/19 mit einem HSVer verknüpft.

## Holstein Kiel

3. August 2018 (H)



Ein Nord-Klassiker gleich zu Beginn. Schon das 69. Pflichtspiel gegen die Blau-Weiß-Roten von der Förde, jedoch das erste Meisterschaftsspiel seit über einem halben Jahrhundert. Zuletzt kickte man im Januar 1963 gegeneinander um Punkte (1:1), damals noch in der Oberliga Nord. Am 1. August 1954 erlebte das Nord-Duell am Rothenbaum eine ganz besondere Premiere: In der 3. Runde des NFV-Pokal rupfte der HSV die Störche mit 8:2. Die Hälfte der Heimtore erzielte ein gerade mal 17 Jahre und 269 Tage junger Mittelstürmer, der bis 1972 in 586 weiteren Pflichtspielen im Rauten-Trikot sagenhafte 503 weitere Treffer folgen ließ. Sein Name: **Uwe Seeler**.



## SV Sandhausen

12. August 2018 (A)



Ende der 1960er Jahre verschlug es den HSV zweimal zu Freundschaftsspielen ins Sandhäuser Hardtwaldstadion. Im April 1967 gab es, quasi auf der Rückreise vom Bundesligaspiel in Kaiserslautern, vor 4.500 Zuschauern ein 3:1, drei Tage vor Heiligabend 1969, unmittelbar nach dem Punktspiel bei der Frankfurter Eintracht, vor 3.000 Fans ein 3:0. In den Torschützenlisten beider Spiele findet sich der Name eines HSV-Verteidigers, der es in 195 Bundesligaspielen nur auf zwei derartige Einträge schaffte. Wer fühlte sich auf dem Geläuf in Sandhausen besonders wohl und knipste? Na logisch: **Helmut Sandmann!**



## Arminia Bielefeld

27. August 2018 (H)



1980 wechselte **Uli Stein** vom Tor der Arminia in das des HSV. 15 Jahre später ging es für den Ausnahme-Keeper in die andere Richtung retour: vom Volkspark wieder auf die Alm. Bei der Arminia hängte er noch zwei Spielzeiten dran und knackte so die magische Marke von 500 Bundesliga-Spielen – als einer von bis heute nur elf Profis überhaupt. Noch mehr in Stein gemeißelte Top-Werte? Bitte sehr: Mit 40,5 Jahren HSV-Bundesliga-Methusalem, mit 42,4 Jahren hinter Schalkes Klaus Fichtel zweitältester jemals eingesetzter Bundesliga-Profi überhaupt. Sein letztes Spiel in der Eliteklasse im April 1997 war standesgemäß: auf der Alm gegen den HSV (1:1).

## Dynamo Dresden

1. September 2018 (A)



Rekordverdächtig auch die Werte eines anderen HSV-Keepers: **Rudi Kargus**, Elferkiller par excellence. Die 29 von ihm vereitelten, bzw. an Pfosten und Latte oder drüber geguckten Bundesliga-



Strafstöße sind bis heute und vielleicht für immer unerreicht. Für Sternstunden in seiner Spezialdisziplin sorgte Kargus aber auch im Pokal: Im Dezember 1973 im nationalen auf Schnee gegen M'gladbach und ein Jahr später im europäischen, etwa 570 Kilometer elbaufwärts auf knöcheltiefem Boden in Dresden. Gegen die heißgelaufenen Dynamos parierte er beim 2:2 gleich zwei Elfer von Dixie Dörner und Claus Lichtenberger, trug so maßgeblich zum Viertelfinal-Einzug des HSV bei und tanzte anschließend ausgelassen im Flutlicht des Harbig-Stadions. Künstlerisch sehr wertvoll, Rudi. Eine Leistung zum Einrahmen!



## 1. FC Heidenheim

15. September 2018 (H)



Heidenheim an der Brenz? Für die 50.000-Einwohner zählende Stadt am nordöstlichen Ende der Schwäbischen Alp findet sich im HSV-Archiv kein Eintrag. Gar nix! Nicht mal ein Freundschaftsspiel. Doch



halt! Was sagt Wikipedia? „Berühmte Söhne der Stadt“: **Horst Blankenburg**, Anfang der 1970er dreimaliger Europacupsieger als Libero von Ajax Amsterdam an der Seite des großen Johan Cryuff, anschließend 1976 DFB- und 1977 Europapokalsieger mit dem großen HSV.

## SSV Jahn Regensburg

23. September 2018 (H)



Sehr übersichtlich, HSV! So lassen sich die Bezüge zum Klub aus der alten Römerstadt in der Oberpfalz zusammenfassen. Immerhin: Im November 2015 gelang ein



Top-Transfer, als man Pressesprecher Till Müller von der Donau an die Elbe lotste. Doch sonst? „Sehr peinlich, HSV!“ So schlagzeilte das Abendblatt

kopfschüttelnd nach dem bislang einzigen sportlichen Duell im August 1951. Beim freundschaftlichen Gastspiel ging man zwar durch Günter Schlegel mit 1:0 in Führung, kam am Regen dann aber voll in die Traufe und ging beim Sport- und Schwimmverein Jahn am Ende mit 1:6 baden bzw. unter. Muss und kann nur besser werden!

## SpVgg Greuther Fürth

27. September 2018 (A)



Ronhof, Mai 2014: Der HSV am Abgrund, taumelt Richtung 2. Liga. Dann Ecke von rechts, Kopfball **Pierre-Michel Lasogga**. Aus sechs Metern, mit Wucht direkt unter die Latte! Das entscheidende Auswärtstor! Können wir das bitte nochmal sehen? Komm PML, hol das Lasso raus!

## FC St. Pauli

30. September 2018 (H)



Das Stadtderby. Rot- gegen Braunhosen. Auflage Nr. 127. Pflichtspiel-Duell Nr. 92. Das Ergebnis des letzten ist uns irgendwie entfallen. Seltsam. Dafür haben wir das des ersten selbstverständlich noch so präsent, als sei es gestern gewesen: 19. Oktober 1924, Hamburger Kreisliga (Alsterkreis), 5. Spieltag, 3:1-„Auswärtssieg“ am Rothenbaum. Doppeltorschütze und Matchwinner für den HSV: **Heini Ziegenspeck** (Foto oben). Fett, Digga!

## SV Darmstadt 98

5.-8. Oktober 2018 (A)



Ein Böller am Bülle! Wo konnte dieses Tor anders fallen als am Böllenfalter? Ein Treffer mit reichlich Anlauf von 132 Spielen und geschlagenen 11.339 Minuten bzw. 199 Stunden bzw. mehr als acht kompletten Tagen Spielzeit. So lange brauchte **Matthias Ostrzolek** für sein erstes (und bis heute auch einziges) Bundesliga-Tor. Immerhin: Es war ein ganz wichtiges, besiegelte es doch am 13. Spieltag endlich den ersten Dreifach-Punktgewinn und leitete die Wende im Abstiegskampf ein. ▶





**VfL Bochum**

19.-22. Oktober 2018 (H)



34. Spieltag 1976/77. Mit einem überzeugenden 5:1 über den VfL Bochum macht der HSV die

UEFA-Cup-Teilnahme perfekt. Es ist das 323. und letzte Bundesliga-Spiel von Mittelfeldspieler **Ole Bjørnmoose**. Der sympathische Däne, der 1971 aus Bremen und damit mit das Beste, was jemals von Werder gekommen ist, tritt nach elf Saisons als Rekord-Ausländer der Bundesliga ab. Bjørnmoose erlebt seine Ablösung nicht mehr. Bereits 2006 verstirbt er im Alter von nur 62 Jahren an den Folgen eines Herzinfarkts.

**1. FC Magdeburg**

26.-29. Oktober 2018 (A)



Ende Januar 1990, in den turbulenten Wende-Zeiten zwischen Mauerfall und deutscher Wiedervereinigung, trifft man sich erstmals – zu einem Freundschaftskick in Schwerin. Der HSV besiegt den FCM, zu dem Zeitpunkt Tabellenführer der DDR-Oberliga, durch ein Kopfbalitor (!) von Lumpi Spörl mit 1:0. Noch ein bisschen



spektulärer und – wie unser Foto zeigt – äußerst prominent besetzt allerdings der Kick knapp einen Monat später, als die „Alten Herren“ beider Klubs im Volksparkstadion das Vorspiel der Bundesliga-Partie zwischen dem HSV und Uerdingen bestreiten. DDR-Rekord-Länderspielknipser Joachim Streich und Hamburg-74-Torschütze Jürgen Sparwasser rahmen HSV-Keeper **Jürgen Stars** ein.

**1. FC Köln**

2.-5. November 2018 (H)



Neunmal in sieben Bundesliga-Spielen – häufiger als **Mladen Petric** hat kein HSVer den Geißbock auf die Hörner genommen. Wer hat aktuell einen Pfeil für den Effzeh im Köcher?



**FC Erzgebirge Aue**

9.-12. November 2018 (A)



Gegen die „Macht aus dem Schacht“, im tiefen Talkessel der Zwickauer Mulde, musste der HSV bislang nur einmal ran. In der ersten Runde des DFB-Pokals kommt man im August 2000 gegen die Veilchen ohne blaues Auge davon. Die Neuzugänge **Marcel Ketelaer** (Foto) und Marek Heinz sowie Mehdi Mahdavia erzielen die Treffer zum souveränen 3:0-Sieg.



**1. FC Union Berlin**

23.-26. November 2018 (H)



„Wenn spielt der **Harder Tull**, dann heißt es drei zu null...“ sang man in den 1920er Jahren Hamburger Kabarettis – ein Lied, das es auch auf Schallplatte gab. Besonders treffend war der Song als Soundtrack für das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft des Jahres 1923. Vor 64.000 im Berliner Grunewald-Stadion erzielte der hühnenhafte HSV-Mittelstürmer den ersten der drei HSV-Treffer gegen Union Oberschöne-weide, den Vorläuferverein des heutigen 1. FC Union. Der HSV ist erstmals Deutscher Meister!





### FC Ingolstadt 04

30. Nov.-3. Dez 2018 (A)

Er kam, sah und siegte. Für **Michael Gregortisch** passte es am Dienstagabend des 22. September 2015 in Ingolstadt. In der 65. Minute eingewechselt, in der 87. sich selbstbewusst den Freistoßball geschnappt und dann



den Ball aus 25 Metern in die Maschen gejagt. 1:0. Erstes Bundesliga-Tor. Drei Punkte. Bittschön! Habe die Ehre!



### SC Paderborn 07

7.-10. Dezember 2018 (H)

Richtig fix unterwegs war der HSV am 4. Februar 2015 beim Auswärtsspiel in Paderborn. Handgestoppte acht Sekunden waren nach dem Anpfiff verstrichen, als Schiedsrichter Peter Gagelmann abermals



in seine Pfeife blies und den vermutlich schnellsten Elfmeter der Bundesliga-Geschichte verhängte. Der extrem wache **Marcell Jansen** (Foto) war auf links durchgebrochen und von Paderborns Patrick Ziegler im Strafraum regelwidrig gestoppt worden. Rafael van der Vaart schloss die Blitzaktion erfolgreich ab – der Grundstein für den wichtigen 3:0-Auswärtssieg.



### MSV Duisburg

14.-17. Dezember 2018 (A)

Ist jemals ein gegnerischer Spieler so frenetisch dafür gefeiert worden, dass er den Ball auf Höhe der Mittellinie unbedrängt ins Seitenaus gedroschen hat? Wohl kaum. Es ist kurz vor Weihnachten 1999. Auch damals ist der letzte HSV-Gegner der Hinrunde der Spielverein aus Duisburg-Meiderich. Das Volksparkstadion feiert MSV-Abwehrkante Torsten Wohler, denn die von ihm beim Spielstand von 5:1 bewusst herbeigeführte Spielunterbrechung ermöglicht endlich die Einwechslung des seit Minuten wartenden HSV-Stürmers **Karsten Bärö**. Das Comeback nach 32-monatiger Verletzungspause. Gänsehautmomente. ♦



# DER HSV - SAISON 2018/19

	Nr.*	Name	Geburtsdatum	HSV seit	Nationalität	
Tor	#1	Julian Pollersbeck	16.08.94	2017	Deutschland	
	#12	Tom Mickel	19.04.89	2015	Deutschland	
	#30	Morten Behrens	01.04.97	2013	Deutschland	
Abwehr	#4	Rick van Drongelen	20.12.98	2017	Niederlande	
	#6	Douglas Santos	22.03.94	2016	Brasilien	
	#9	Kyriakos Papadopoulos	23.02.94	2017	Griechenland	
	#24	Gotoku Sakai	14.03.91	2015	Japan	
	#22	Stephan Ambrosius	18.12.98	2012	Deutschland	
	#27	Joshua Vagnoman	11.12.00	2010	Deutschland	
	#5	David Bates	05.10.96	2018	Schottland	
	#36	Patric Pfeiffer	20.08.99	2013	Deutschland	
	#26	Tobias Knost	08.05.00	2014	Deutschland	
	Mittelfeld	#7	Khaled Narey	23.07.94	2018	Deutschland
		#28	Gideon Jung	12.09.94	2014	Deutschland
#8		Lewis Holtby	18.09.90	2015	Deutschland	
#14		Aaron Hunt	04.09.86	2015	Deutschland	
#16		Vasilije Janjicic	02.11.98	2016	Schweiz	
#17		Filip Kostic	01.11.92	2016	Serbien	
#18		Bakery Jatta	06.06.98	2016	Gambia	
#20		Albin Ekdal	28.07.89	2015	Schweden	
#29		Matti Steinmann	08.01.95	2017	Deutschland	
#11		Tatsuya Ito	26.06.97	2015	Japan	
#13		Christoph Moritz	27.01.90	2018	Deutschland	
#21		Moritz Broni-Kwarteng	28.04.98	2017	Deutschland	
#31		Arianit Ferati	07.09.97	2016	Deutschland	
#34		Jonas David	08.03.00	2014	Deutschland	
#32		Aaron Opoku Opoku	28.03.99	2011	Deutschland	
#23		Jairo Samperio	11.07.93	2018	Spanien	
#33		Marco Drawz	30.01.99	2010	Polen	
Angriff	#10	Pierre-Michel Lasogga	15.12.91	2014	Deutschland	
	#15	Jann-Fiete Arp	06.01.00	2010	Deutschland	
	#19	Manuel Wintzheimer	10.01.99	2018	Deutschland	
Trainerstab	Trainer	Christian Titz	01.04.71	2015	Deutschland	
	Co-Trainer	Andre Kilian	18.05.87	2018	Deutschland	
	Co-Trainer	Marinus Bester	16.01.69	2000	Deutschland	
	Co-Trainer	Maik Goebbels	04.10.76	2018	Belgien	
	Torwart-Tr.	Nico Stremlau	08.01.92	2017	Deutschland	
	Athletik-Tr.	Daniel Müssig	05.03.82	2015	Deutschland	
	Reha-Tr.	Sebastian Capel	22.08.85	2013	Deutschland	

\*Die Rückennummern sind vorläufig und können sich bis zum Saisonstart noch ändern.

Spieltag	Datum / Uhrzeit	Heim	Auswärts	Erg.
1	Fr., 03.08.18, 20:30 Uhr	Hamburger SV	Holstein Kiel	
2	So., 12.08.18, 13:30 Uhr	SV Sandhausen	Hamburger SV	
3	Mo., 27.08.18, 20:30 Uhr	Hamburger SV	Arminia Bielefeld	
4	Sa., 01.09.18, 13:00 Uhr	Dynamo Dresden	Hamburger SV	
5	Sa., 15.09.18, 13:00 Uhr	Hamburger SV	FC Heidenheim	
6	So., 23.09.18, 13:30 Uhr	Hamburger SV	Jahn Regensburg	
7	Do., 27.09.18, 20:30 Uhr	Greuther Fürth	Hamburger SV	
8	So., 30.09.18, 13:30 Uhr	Hamburger SV	FC St. Pauli	
9	Fr., 05.10.18 - Mo., 08.10.18**	SV Darmstadt	Hamburger SV	
10	Fr., 19.10.18 - Mo., 22.10.18**	Hamburger SV	VfL Bochum	
11	Fr., 26.10.18 - Mo., 29.10.18**	FC Magdeburg	Hamburger SV	
12	Fr., 02.11.18 - Mo., 05.11.18**	Hamburger SV	1.FC Köln	
13	Fr., 09.11.18 - Mo., 12.11.18**	Erzgebirge Aue	Hamburger SV	
14	Fr., 23.11.2018 - Mo., 26.11.18**	Hamburger SV	Union Berlin	
15	Sa., 30.11.18 - Mo., 03.12.18**	FC Ingolstadt	Hamburger SV	
16	Fr., 07.12.18 - Mo., 10.12.18**	Hamburger SV	SC Paderborn	
17	Fr., 14.12.18 - Mo., 17.12.18**	MSV Duisburg	Hamburger SV	

\*\* Spieltag von der DFL noch nicht terminiert.

## HSV-FANSHOPS

HSV Arena Store  
Im Volksparkstadion  
Sylvesterallee 7  
22525 Hamburg

HSV City Store  
Schmiedestraße 2  
20095 Hamburg

Alstertal Einkaufszentrum  
Heegberg 31  
22391 Hamburg

Elbe-Einkaufszentrum  
Osdorfer Landstraße 131-135  
22609 Hamburg

Herold Center  
Berliner Allee 34a  
22850 Norderstedt

Telefonische Bestellungen:  
**040/4155 - 1887**

Onlineshop:  
**HSV.de**

## SOCIAL MEDIA KANÄLE

/hsv

/hsv

/hamburgersv

/+hsv

/hsv

/hsv\_official

/officialhamburgersv

/hsvclub



**GLASKLARE CHANCE.  
EISKALT GENUTZT.**

## DOPPELTER KNIE-K.O.



**K**napp zwei Wochen vor dem Zweitliga-Start erwischte es den Hamburger SV personell gleich doppelt bitter. So zogen sich die Innenverteidiger Gideon Jung und Kyriakos Papadopoulos in kurzen Zeitabständen beide eine unglückliche und zugleich eher seltene Knieverletzung zu. Bei beiden kam es zu einer traumatischen Knorpelschädigung, die durch eine unglückliche Drehbelastung im Kniegelenk während des Trainings ausgelöst wurde. Bei beiden Spielern wurde dabei ein kleines Knorpelstück abgetrennt.

Entgegen der möglichen konservativen Therapie eines chronischen Knorpelschadens, der meist aufgrund jahrelanger und starker Beanspruchungen im Knie entsteht und sich durch einen degenerativen Rückgang des Knorpelgewebes kennzeichnet, muss die akute Verletzung eines traumatischen Knorpelschadens operativ behandelt werden. „Ein Grund dafür ist, dass sich gelöste Knorpelfragmente im Gelenk festsetzen und infolgedessen dort Schmerzen verursachen können. Daher kommen operative Techniken wie die Mikrofrakturierung oder die Knorpeltransplantation zum Einsatz“, erklärt Dr. med.

Götz Welsch, seines Zeichens leitender HSV-Mannschaftsarzt und Leiter des UKE-Athleticums.

Gideon Jung und Kyriakos Papadopoulos wurden deshalb umgehend bei Spezialisten in Augsburg bzw. Herne am betroffenen Knie operiert. Auf sie wartet nun eine etwa sechsmonatige Zwangspause sowie eine anstrengende Reha-Phase. Nach der Operation muss das operierte Gewebe zunächst gut verheilen. Dabei sind Kniebewegungen unter zusätzlichen Lasten für ca. sechs Wochen zu vermeiden.

„Stehen und Gehen ist in dieser Phase nur dann unter Vollbelastung möglich, wenn der Knorpelschaden nicht in der lasttragenden Zone ist. Ein passives Bewegen durch den Physiotherapeuten oder mittels einer Motorschiene ist dagegen förderlich für die Knorpelregeneration“, erklärt Reha-Trainer Sebastian Capel, der die HSV-Profis auf ihrem Weg zurück ins Team stets betreut und in der vergangenen Spielzeit bereits Nicolai Müller nach einer schweren Knieverletzung zum Comeback verhalf.

In der ersten Phase ihres Reha-Program-

mes stehen für Jung und Papadopoulos Rumpf- und Oberkörper-Übungen sowie passives Beweglichkeitstraining des Kniegelenks auf dem Plan. Im weiteren Verlauf wird dann sowohl die Kraft der knieumgebenden Muskulatur gestärkt als auch die Lauf-Belastung schrittweise erhöht, bis das Knie am Ende in seiner biomechanischen Funktionalität wiederhergestellt ist. Ein wichtiger Aspekt sind hierbei Übungen zur Sensomotorik. Erst dann werden die beiden Spieler wieder langsam ans Mannschaftstraining herangeführt.

Bedrohte ein Knorpelschaden vor einigen Jahren noch den weiteren Karriereverlauf eines Profisportlers, haben sich die Operationstechniken in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt, so dass eine gute Chance besteht, einen Spieler wieder an seine alte Leistungsfähigkeit heranzuführen. Voraussetzungen dafür sind aber wie immer das Alter und die Verletzungshistorie eines Athleten sowie ein strukturierter „Return to Play“-Prozess in enger Absprache zwischen Ärzten, Therapeuten, Trainern und dem Spieler.

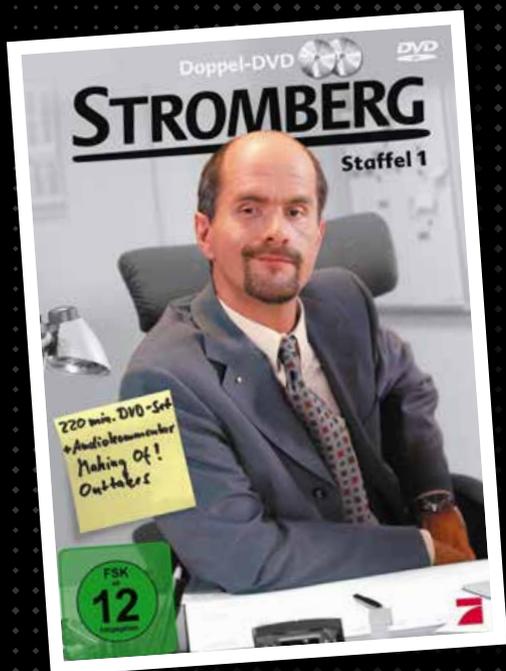
An diesem Prozess wird die medizinische Abteilung des HSV in Zusammenarbeit mit dem UKE-Athleticum in den kommenden Wochen und Monaten wie gewohnt akribisch und zuverlässig arbeiten, so dass Jung und Papadopoulos eine erfolgreiche Rückkehr auf den Rasen feiern können. ♦

Wir ermitteln Ihren persönlichen Fitnessgrad

## Leistungsdiagnostik & Gesundheits-Check

Optimale sportmedizinische Vorbereitung für einen Triathlon, einen Marathon oder einen Wiedereinstieg in den Sport. Anhand einer Leistungsdiagnostik lassen sich die Leistungsfähigkeit sowie der aktuelle Gesundheitszustand beurteilen. Sie ist grundlegend für ein zielorientiertes Ausdauertraining durch Bestimmung entsprechender Trainingsbereiche. Professionelle sportmedizinische Behandlungen an einem Ort. Das UKE Athleticum arbeitet interdisziplinär und erarbeitet Trainingspläne aufgrund unterschiedlicher Checks. Auch die Behandlung von Sportverletzungen erfolgt mit dem Wissen aus dem Spitzensport.

Weitere Informationen: [www.uke.de/athleticum](http://www.uke.de/athleticum)  
athleticum@uke.de | Telefon: (040) 7410 - 28540



Rothosen tauschen Bundesliga gegen Blockbuster!

In dieser Ausgabe: Neuzugang **CHRISTOPH MORITZ** als Stromberg.

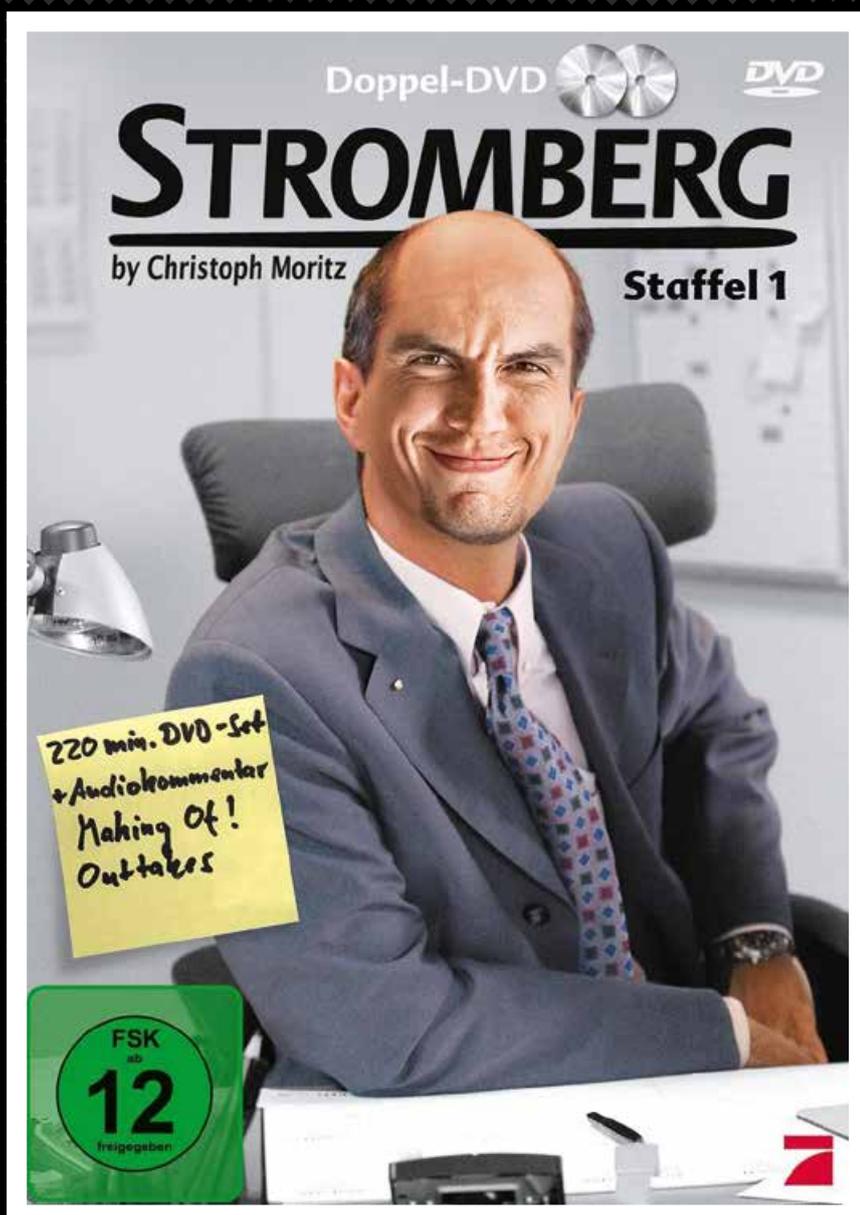
»Jetzt schimmelt mir langsam die Geduld weg!«

HSV-Mittelfeldspieler Christoph Moritz ist ein lebenslustiger, geselliger und positiver Typ. Dementsprechend leicht fiel dem Sommer-Neuzugang die Eingewöhnung beim HSV. Doch trotz der schnellen und reibungslosen Integration findet der 28-Jährige in seiner Mannschaft ein großes Problem vor. Die junge HSV-Truppe kann mit der Kult-Fernsehserie Stromberg wenig bis gar nichts anfangen und Moritz lebt und atmet die Comedy-Serie. Er kennt jede Episode in- und auswendig und hat etliche der legendären Stromberg-Sprüche in seinem Repertoire.

An die vielen jungen Profis im HSV-Kader: Lasst es euch vom „Papa“ – so spricht Bürochef Bernd Stromberg (gespielt von Christoph Maria Herbst) in der Serie gerne über sich in der dritten Person – also ein für alle Mal gesagt sein: Vor Netflix, Amazon und Co. liefen Serien noch ganz klassisch auf der Mattscheibe des TV-Geräts und Stromberg zählte zu den erfolgreichsten. Von 2004 bis 2012 wurden fünf Staffeln der preisgekrönten Fernsehserie gedreht und auf ProSieben ausgestrahlt. 2014 folgte dann noch der Kinofilm „Stromberg – Der Film“.

„Schönheit ist ja oft auch eine Frage von Licht an oder Licht aus“, „Vertan“, sprach der Hahn – und stieg von der Ente“, „Wenn Gott dir Scheiße gibt, dann schnitz' ich da noch 'ne Geige draus und spiel' Mozart drauf“ und viele, viele weitere Sprüche erhielten daraufhin Kult-Status und werden noch heute zitiert.

Tut dem Christoph also den Gefallen und gibt der Serie Stromberg eine Chance. Ansonsten entgegnet Moritz bald im besten Stromberg-Sprech: „Jetzt schimmelt mir langsam die Geduld weg!“ ♦



*Beschreiten Sie*  
**UNERWARTETE WEGE**  
*in Australien und Neuseeland*

Von epischen Landschaften und wildem Outback zu Abenteuersportarten und Naturwundern: Wählen Sie zwischen sieben Destinationen in Australien und Neuseeland auf [emirates.de](http://emirates.de)

Australien  
Adelaide  
Brisbane

Melbourne  
Perth  
Sydney

Neuseeland  
Auckland  
Christchurch

  
**Emirates**

# »WIR HABEN DIE NUMMERN DER PARKPLÄTZE ALS TORE GENOMMEN«

In der neuen Rubrik „Meine Wurzeln“ spricht in jeder Ausgabe ein HSVer über seine Anfänge als Fußballer. Den Anfang macht Defensivspezialist **GIDEON JUNG**.

„Zum Fußball bin ich als kleiner Junge durch meinen Daddy gekommen. Er hat zwar selbst nicht gespielt, aber immer sehr viel Fußball im TV geschaut, so dass ich das Spiel automatisch wahrgenommen habe. Mit sieben Jahren wollte ich dann unbedingt in einen Verein und bin durch meinen Bekannten zum SF Baumberg gekommen. Ein kleiner Verein, bei dem ich anschließend fast meine ganze Jugend verbracht habe. Auf dem ersten Blick ist der Verein vielleicht etwas unspektakulär, aber wir hatten dort eine Menge Spaß und ich habe Freunde fürs Leben gefunden. Ich war jetzt erst kürzlich im Sommer wieder dort und habe beim Training vorbeigeschaut, wo ich alte Mannschaftskollegen von mir wieder-gesehen habe.

Mit ihnen war ich damals schon immer unterwegs und zwar nicht nur im Verein. Bei mir in der Gegend gab es direkt vor der Wohnung einen Parkplatz, auf dem wir immer gekickt haben. Da haben wir dann mit den Jungs aus der Nachbarschaft die Nummern der Parkplätze als Tore genommen. Nummer 56 bis 57 war dann beispielsweise

das Tor. Fünf Minuten von meinem Zuhause entfernt gab es zudem noch einen Bolzplatz, auf dem wir gekickt haben. Dieser hat sich im Vergleich zu früher aber stark verändert. Damals gab es dort zum Beispiel noch einen Dornenbusch, in den wir etliche Bälle für die Ewigkeit versenkt haben. Da hat es die heutige Generation zum Glück leichter. Einige Bälle gingen dabei

auch auf mein Konto. Denn damals habe ich sehr offensiv gespielt. Ich war meist Stürmer oder hängende Spitze. Erst in der B-Jugend hat mich mein damaliger Trainer Frank Stoffels erstmals als Sechser eingesetzt und das setzte sich dann bei meiner zweiten Station bei Rot-Weiß Oberhausen in der A-Jugend fort.

Ich muss ehrlich sagen, dass ich sehr lange – auch nach meinem Wechsel nach Oberhausen – nicht das Ziel verfolgt habe, Profifußballer zu werden. Ich wollte mich einfach in der Regionalliga entwickeln und Spaß haben und hätte nicht damit gerechnet, dass es so schnell ein paar Ligen höher geht. Erst 2014 mit dem Angebot vom HSV wurde mir klar, dass es vielleicht mit dem Profifußball klappen kann. Dieser Gedanke war damals sicherlich bei dem einen oder anderen Teamkollegen von mir stärker ausgeprägt. Einige hatten bereits höher und in professionelleren Strukturen gespielt, aber ich bin im Nachhinein froh über meinen Weg der kleinen Schritte. Das Profigeschäft bringt seine Umstellungen mit sich und besitzt einen anderen Reiz, aber den Spaß habe ich wie einst auf dem Park- oder Bolzplatz nie verloren. Als Kind war das schon eine geile Zeit!“ ♦



**Gideon Jung (untere Reihe, 3.v.l.) 2009 mit der C-Jugend des SF Baumberg und seinem damaligen Trainer Frank Stoffels (r.).**



## HEIMATCLUB

Gideon Jung hat den größten Teil seiner Jugend beim **SF Baumberg** verbracht. Der Verein wurde 1962 gegründet, als sich der erst 1955 aus dem SV Monheim 1910 und den Sportfreunden Baumberg 1926 entstandene Fusionsverein Sportfreunde Monheim-Baumberg in den 1. FC Monheim und die Sportfreunde Baumberg aufteilte. Baumberg ist ein Stadtteil der 40.000 Einwohner umfassenden Stadt Monheim am Rhein. Heute zählen die Sportfreunde 750 Mitglieder und sind seit 2011 Kooperationspartner von Fortuna Düsseldorf. Der Verein stellt drei Herren- eine Damen- sowie zahlreiche Jugendmannschaften. Die 1. Herrenmannschaft spielt in der Oberliga Niederrhein und belegte dort 2017/18 den 4. Platz.



## ERSTES TRIKOT

Sein erstes Trikot vergisst man nicht – oder etwa doch? Gideon braucht zumindest etwas Bedenkzeit und verrät dann: „Es waren überwiegend Trikots von Premier-League-Teams. Manchester United, FC Chelsea. Das waren damals die angesagten und erfolgreichen Clubs.“







# Hamburger aus Tokio

In der Rubrik „Lieblingsseite“ gewährt ein HSV Einblick in seine Lieblingssachen. Dieses Mal: Flügelflitzer **TATSUYA ITO**.

9.508.776 Menschen lebten zum 1. April dieses Jahres in der Weltmetropole Tokio. HSV-Flügelflitzer Tatsuya Ito ist in der bevölkerungsreichsten Stadt Japans nicht nur geboren, sondern als Kind und Jugendlicher auch dort aufgewachsen. Wo andere junge Erwachsene aufgrund des teils hektischen Alltags blitzschnell die Orientierung verlieren würden, fühlt sich der 1,63-Meter-Mann noch immer heimisch und kehrt deshalb in der Sommerpause gern in seine Heimatstadt zurück. Doch mittlerweile hat sich der 21-Jährige, der 2015 zum HSV wechselte, auch in Hamburg ein zweites Zuhause aufgebaut. Die schwierige deutsche Sprache beherrscht Ito dabei so gut, dass er im HSVlive-Gespräch über seine liebsten Lieblingsdinge nur selten nach Begriffen sucht und ein weiteres Land benennt, das er in sein Herz geschlossen hat.



## LIEBLINGSSTADT

Tokio. Ich bin mitten in dieser riesigen Stadt aufgewachsen. Das ist meine Heimat und meine Stadt. Wer zum ersten Mal nach Tokio kommt, der wird die Stadt wahrscheinlich als ziemlich hektisch, schnell und voll erleben, aber für mich ist das der Standard.

## LIEBLINGSREISEZIEL

Ich bin gerne in Italien, speziell Mailand. Ich mag die Moderne und die Shoppingmöglichkeiten der Stadt. Außerdem bin ich großer Fan der italienischen Küche. Früher war ich zudem mit meinem japanischen Jugendverein bei Turnieren in Rom, Florenz und Venedig. Doch damals hatte ich nicht so viel Zeit, um die Städte zu sehen. Das würde ich gern nachholen.

## LIEBLINGSJAHRESZEIT

Ich mag den Herbst wegen der angenehmen Temperaturen. Dann ist es nicht zu warm und nicht zu kalt, wobei das in Hamburg mit der Kälte ja immer relativ ist (lacht). Dort mag ich dann eher den Sommer. Der ist wiederum in Tokio nicht auszuhalten, weil es so heiß ist.

## LIEBLINGSSPORT NEBEN FUSSBALL

Tischtennis. Dieser Sport ist allerdings weniger in Japan, sondern vor allem in China stark verbreitet. In Japan gibt es meist nur richtig gute oder verdammt schlechte Spieler (lacht). Da verfügen die Deutschen in der Breite über mehr Ballgefühl.

## LIEBLINGSFILM

About Time (dt.: Alles eine Frage der Zeit). Eine romantische Komödie, die ich schon richtig häufig gesehen habe. Diesen Film kann ich nur empfehlen.

## LIEBLINGSSCHAUSPIELER/IN

Rachel McAdams. Sie ist in „About Time“ eine der Hauptfiguren, aber ich kenne sie auch aus einigen anderen Filmen, wo sie die Nebenrolle spielt.



# mit Liebe zu Italien

## LIEBLINGSFITNESSÜBUNG

Kniebeugen – sie sind ein wichtiger Bestandteil meines Trainings und haben meinem Knie sehr geholfen.

## LIEBLINGSFREIZEITBESCHÄFTIGUNG

Am liebsten bin ich mit meinen Freunden in Tokio unterwegs. Dann einfach etwas Essen und Trinken gehen und Gespräche führen.

望王

## LIEBLINGSMUSIK

Ich höre gerne japanischen Hip-Hop. Außerdem versorgt mich Rick (van Drongelen, Anm. d. Red.) in letzter Zeit mit vielen Tracks aus der US-amerikanischen Hip-Hop-Szene.

## LIEBLINGSGETRÄNK

Espresso. Ich trinke etwa vier Stück am Tag. Früher waren es noch mehr (lacht).

## LIEBLINGSAUTO

Ich bin kein Autonarr und habe auch keinen Führerschein. Am ehesten würde ich aber zu einem Porsche tendieren.

## LIEBLINGSSTADION NEBEN DEM VOLKSPARK

Ich habe in Deutschland noch nicht in allen Stadien gespielt, aber die Arena auf Schalke war sehr beeindruckend.

## LIEBLINGSFUSSBALLER

Eden Hazard, Lorenzo Insigne und Dries Mertens. Außerdem noch Franck Ribery, mit dem ich direkt das Trikot tauschen würde, wenn ich gegen ihn spielen würde.

## LIEBLINGSSESSEN

Pasta. Am besten etwas ölig oder mit einer Tomatensauce.

## LIEBLINGSPLATZ IN HAMBURG

Die Alster und das Volksparkstadion.



195

Meter

87

Kilogramm

23

Jahre alt.

Länderspiele absolvierte Pollersbeck für die deutsche U21-Nationalmannschaft. Fünfmal spielte er dabei zu Null.

7

1

Julians neue Rückennummer beim HSV. In der vergangenen Spielzeit lief er mit der Nummer 13 auf. Diese hat jetzt Neuzugang Christoph Moritz übernommen.

22

Jahre und 26 Tage alt war Pollersbeck, als er am 11. September 2016 sein Profi-Debüt feierte. In der 2. Bundesliga stand er damals für den 1. FC Kaiserslautern beim Punktspiel in Sandhausen zwischen den Pfosten und unterlag mit 0:2.

577

Ballaktionen verbuchte Pollersbeck in der abgelaufenen Saison. Das sind 57,7 Ballkontakte pro Spiel. „Als Torhüter bin ich ständig eingebunden und zentraler Aufbauspieler. Das macht extrem viel Spaß, weil man immer auf der Höhe sein muss“, so der Keeper über seine offensive Rolle im Titz-System.

30.06.2017  
Dieser Tag bleibt für „Polle“ unvergesslich. Im Finale um die U21-Europameisterschaft bezwang er gemeinsam mit der DFB-Auswahl die U21-Spaniens mit 1:0 – U21-Europameister!

900

Minuten absolvierte Julian in seiner Premieren-Saison für den HSV.

3.635

In dieser Rubrik dreht sich alles um Zahlen, Zahlen, Zahlen – eine Rothose, ganz viele Fakten! Dieses Mal mit HSV-Keeper **JULIAN POLLERSBECK**.

4

Der HSV ist Julians vierte Station als Fußballer. In der Jugend kickte er für den SV DJK Emmerting. Dann ging es über den SV Wacker Burghausen und 1. FC Kaiserslautern 2017 zum HSV.

31

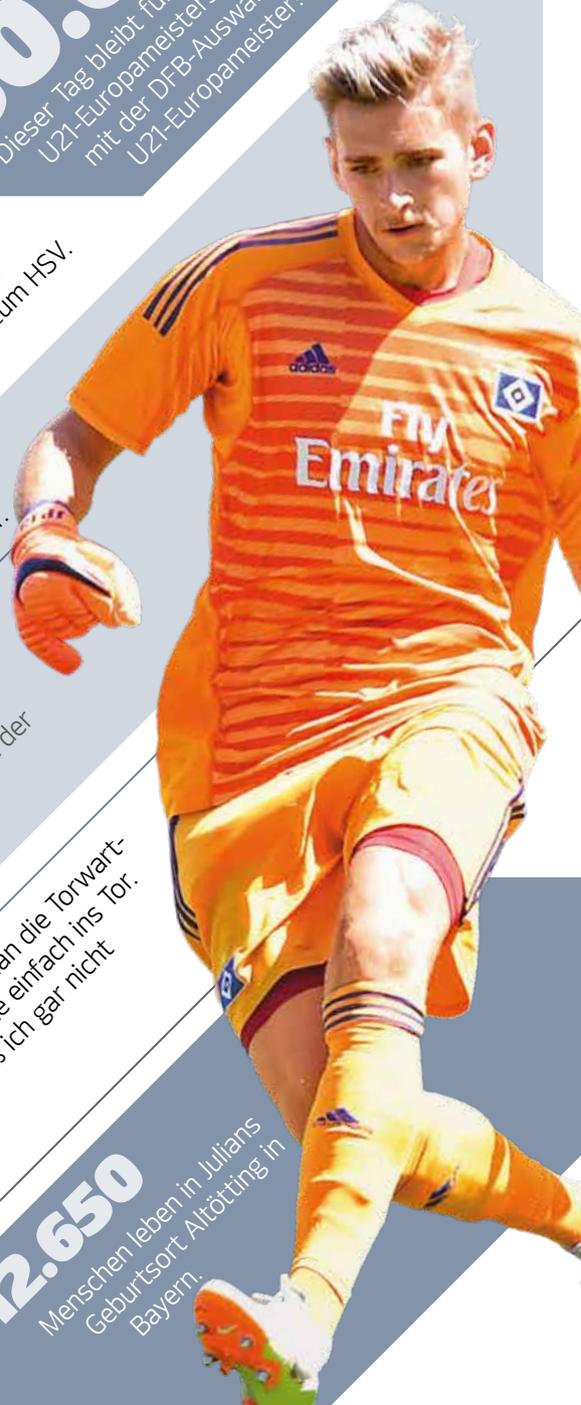
Minuten stand „Polle“ gemeinsam mit Mario Pokar auf dem Feld – so viele Zeigerumdrehungen wie mit keinem anderen Mitspieler.

10

Als Zehnjähriger entdeckte Julian die Torwartposition für sich. „Ich wollte einfach ins Tor. Warum das so war, weiß ich gar nicht mehr genau.“

12.650

Menschen leben in Julians Geburtsort Altötting in Bayern.



# **PARTNER** SAISON 2018/19



**NUR DER HSV**



# »RUUDS PRÄZISION WAR EINFACH UNGLAUBLICH«

In der Rubrik „Meine Top-Elf“ stellt in jeder Ausgabe ein HSVer sein persönliches Top-Team vor – und zwar immer unter einer Prämisse. In dieser Ausgabe ist Torhüter **TOM MICKEL** mit seiner Top-Elf aus sieben Jahren HSV an der Reihe.

**T**om Mickel hat in diesem Sommer vorzeitig seinen Vertrag bis zum Sommer 2021 verlängert und startet in seine achte HSV-Saison. Einzig ein Zwischenstopp bei der SpVgg Greuther Fürth von 2012 bis 2015 sorgt dafür, dass er den teaminternen Status als dienstältester Spieler nicht für sich in Anspruch nehmen kann und Lewis Holtby überlassen muss. Dennoch hat keine andere Rothose so viele unterschiedliche Spieler beim HSV erlebt wie der 29-jährige Schlussmann. Deshalb finden in seiner Top-Elf seiner bisherigen HSV-Mitspieler sowohl Weltstars wie Jerome Boateng und Ruud van Nistelrooy als auch gute Typen wie Jaroslav Drobný und Dennis Diekmeier ihren Platz. Vorhang auf für Toms blau-weiß-schwarze Top-Elf.



Duell mit einem Weltstar: Im Training bekam es Tom Mickel mit Fußballlegende Ruud van Nistelrooy zu tun, der in seiner illustren Karriere sagenhafte 359 Pflichtspieltore erzielte.

## JAROSLAV DROBNÝ

**Alter:** 38

**Stationen:** SK Chrudim (1998), FC Vitkovice (1998-99), SK Ceske Budejovice (1999-01), Panionios Athen (2001-05), FC Fulham (2005-06), ADO Den Haag (2006 Leihe), Ipswich Town (2006-07), VfL Bochum (2007 Leihe), Hertha BSC (2007-10), Hamburger SV (2010-16), SV Werder Bremen (seit 2016)

**HSV-Spiele:** 84

„Drobo hatte seine Qualitäten sowohl auf als auch neben dem Platz. Er war ein Vor-

zeigethlet, der immer alles gegeben hat und gleichzeitig ein guter Typ war. Er hat jeden Spaß mitgemacht und hat in meiner Top-Elf den Vorzug vor Frank Rost bekommen, der mich ebenfalls sehr geprägt hat.“

## DENNIS AOGO

**Alter:** 31

**Stationen:** SC Freiburg (2004-08), Hamburger SV (2008-13), FC Schalke 04 (2013-17), VfB Stuttgart (seit 2017)

**HSV-Spiele/Tore:** 168/3

„Aogo hat hinten links immer die Seite

dichtgehalten. Ein super Typ, mit dem ich ab und zu immer noch Kontakt habe.“

## JEROME BOATENG

**Alter:** 29

**Stationen:** Hertha BSC (2005-07), Hamburger SV (2007-10), Manchester City (2010-11), FC Bayern München (seit 2011)

**HSV-Spiele/Tore:** 113/2

„Jerome war unglaublich. Er hat gefühlt auf jeder Position gespielt und war überall gut. Das war unfassbar, weil er auf der einen Seite noch so jung war, aber gleichzeitig

in einer starken Mannschaft nochmal herausgestochen ist. Man hat sofort gesehen, dass er ein ganz besonderer Spieler werden kann.“

### DENNIS DIEKMEIER

**Alter:** 28

**Stationen:** SV Werder Bremen (2008), 1. FC Nürnberg (2009-10), Hamburger SV (2010-18)

**HSV-Spiele/Tore:** 184/-

„Dieki kenne ich seit 13 Jahren. Er ist ein verlässlicher Typ und wir sind gute Freunde geworden. Zudem war er im Trainingslager immer mein Zimmernachbar und wir haben viele verrückte Dinge erlebt. Er hat sich seinen Platz in meiner Top-Elf also ganz automatisch verdient.“

### DAVID JAROLIM

**Alter:** 39

**Stationen:** FC Bayern München (1996-2000), 1. FC Nürnberg (2000-03), Hamburger SV (2003-12), FC Evian TG (2012), FK Mlada Boleslav (2013-14)

**HSV-Spiele/Tore:** 344/19

„Jaro war damals unser Kapitän. Er war ein Anker in unserem Spiel und ein absolutes Vorbild. Er war jedes Mal der erste im Krafraum und hat sich vorbildlich um die jungen Spieler gekümmert.“

### ZÉ ROBERTO

**Alter:** 44

**Stationen:** Portuguesa (1994-97), Real Madrid (1997), Flamengo Rio de Janeiro (1998), Bayer 04 Leverkusen (1998-2002), FC Bayern München (2002-06 und 2007-09 Leihe), Nacional Montevideo (2006-09), FC Santos (2006-07 Leihe), Hamburger SV (2009-11), Al-Gharafa Sports Club (2011-12), Gremio Porto Alegre (2012-14), Palmeiras Sao Paulo (2015-17)

**HSV-Spiele/Tore:** 54/7

„Für Zé galt das Gleiche wie für Jaro. Ein Musterprofi, der eine unglaubliche spielerische Klasse hatte. Auf dem Platz konnte man ihn einfach immer anspielen. Es war egal, ob fünf Gegenspieler um ihn herumstanden, er hatte immer eine Idee und fand die richtige Lösung – das war irre.“

### MARCELL JANSEN

**Alter:** 32

**Stationen:** Borussia Mönchengladbach (2004-07), FC Bayern München (2007-08), Hamburger SV (2008-15)

**HSV-Spiele/Tore:** 187/24

„Cello hatte damals eine unglaubliche Athletik und bestach auf der linken Seite durch seine nimmermüden Flankenläufe. Wenn ich bei den Profis an Spieltagen dabei war, war er außerdem mein Zimmernachbar. Wir sind noch heute sehr gut befreundet.“

### HEUNG-MIN SON

**Alter:** 26

**Stationen:** Hamburger SV (2010-13), Bayer 04 Leverkusen (2013-15), Tottenham Hotspur (seit 2015)

**HSV-Spiele/Tore:** 78/20

„Sonny war schon als junger Spieler extrem fleißig und hat nach dem Training immer noch Extra-Übungen auf dem Platz gemacht. In meinen Augen hatte er einen sehr guten Karriereplan. Er ist nicht gleich auf die Insel gewechselt, sondern hat einen sinnvollen Zwischenschritt in Leverkusen gemacht.“

### ERIC MAXIM CHOUPOTING

**Alter:** 29

**Stationen:** Hamburger SV (2007-11), 1. FC Nürnberg (2009-10), 1. FSV Mainz 05 (2011-14), FC Schalke 04 (2014-17), Stoke City (seit 2017)

**HSV-Spiele/Tore:** 37/5

„Choupo ist mein Jahrgang. Wir haben uns in der Jugendnationalmannschaft kennengelernt und dann später beim HSV zusammengespielt. Er hat in der Offensive starke Bewegungen drauf und soll in meiner Top-Elf als Zehner die Doppelspitze mit Bällen füttern.“

### RUUD VAN NISTELROOY

**Alter:** 42

**Stationen:** FC Den Bosch (1993-97), SC Heerenveen (1997-98), PSV Eindhoven (1998-2001), Manchester United (2001-06), Real Madrid (2006-10), Hamburger SV (2010-11), FC Malaga (2011-12)

**HSV-Spiele/Tore:** 44/17

„Ruud war ein absoluter Weltstar. Wenn er den Ball irgendwie in der Box hatte, dann hat er immer – nicht besonders scharf, aber stets präzise in die Ecken – geschossen. Es war unglaublich, mit welcher Leichtigkeit und Präzision er die Bälle reingemacht hat. Außerdem war er sehr bodenständig. Man hat ihm keinerlei Allüren angemerkt. Im Gegenteil: Er hat es gar nicht gemocht, dass man ihn als junger Spieler so in den Himmel gehoben hat. Von Ruud habe ich auch eine nette Platzwunde bekommen, die er mit einer Narbencreme wieder beglichen hat.“

### MLADEN PETRIC

**Alter:** 37

**Stationen:** FC Baden (1998-99), Grasshopper Club Zürich (1999-2004), FC Basel (2004-07), Borussia Dortmund (2007-08), Hamburger SV (2008-12), FC Fulham (2012-13), West Ham United (2013), Panathinaikos Athen (2014-16)

**HSV-Spiele/Tore:** 136/61

„Mladen hat gemeinsam mit van Nistelrooy für lange Zeit eines der besten Sturmduos Europas gebildet. Im Strafraum war er eiskalt und hat in guter Position jeden Ball reingenagelt.“ ♦



Sie besitzen eine Affinität zum HSV, betreiben aktiv Business-Networking und suchen nach einer exklusiven Business-Plattform im Rahmen eines höchst emotionalen und elitären Kreises des Hamburger SV?

Mit einer Mitgliedschaft im „1887 Club“ erleben Sie den HSV, hautnah an der Profi-Mannschaft und der Führungsebene, in einem exklusiven Ambiente.



# 1887 ★ CLUB

EINE EINZIGARTIGE VERBINDUNG  
IM ZEICHEN DER RAUTE

## EXKLUSIVE LEISTUNGEN

- ◆ Jedes 1887 Clubmitglied erhält das offizielle Team Sakko vom **Fashionpartner ANSON'S** inklusive 1887 Accessoires
- ◆ Pro Saison **vier zusätzliche HSV Business-Seats** zu einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Persönlich **reservierter VIP-Parkplatz „Weiß“** zu allen 17 HSV Heimspielen
- ◆ **Unternehmensdarstellung** auf Homepage und im Vereinsmagazin
- ◆ Pro Saison zwei Doppelzimmer-Übernachtungen im offiziellen HSV-Mannschaftshotel, **Grand Elysée Hamburg**, unmittelbar vor einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Regelmäßige **Clubveranstaltungen** mit Spielern und Führungsebene des HSV
- ◆ **Exklusive Angebote** für Mitglieder mit der persönlichen 1887 Club Mitgliedskarte

# AKTUELLE MITGLIEDER

kumkeo GmbH

STORIMPEX  
Baustoffe GmbH

HF Bauunternehmen  
GmbH

AgraForUm GmbH

Breyer & Seck  
Bau GmbH

AMPri Handels-  
gesellschaft m.b.H.

All4Labels-Gruppe

ConFutura KG  
(GmbH & Co.)

Peter Schaaf

G.E.H.T  
Bauklempner und  
Dachdeckerei GmbH

Mares Shipping  
GmbH

Lars Stoll GmbH

Steuerberater  
Pientka

bdh-consulting  
Ingenieurbüro der  
Datenerfassung

Hammel  
Immobilien

F.W.M.  
Schorbach KG

Cleanforce GmbH

Eugen Block  
Holding GmbH &  
Co. KG

AM Immobilien

Koognagel  
GmbH & Co. KG

Ilona Luttmann

BoConcept  
am Fischmarkt

Gebr. Heinemann  
SE & Co. KG

Riewesell GmbH

Jess Immobilien-  
management

Breyer & Seck  
Bau GmbH

DIE Logistik24  
GmbH

## ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

**Martha Becker**

TEL 040/4155 2000

MAIL [1887club@hsv.de](mailto:1887club@hsv.de)

WEB [www.hsv.de/1887club](http://www.hsv.de/1887club)

MFK Mobilfunk-  
kontor Hamburg  
Vertriebsgesell-  
schaft mbH



# Nachwuchsförderung

Auch wir setzen auf den Nachwuchs und bilden junge Talente in handwerklichen und technischen Berufen aus.



NACHWUCHS-  
PARTNER

**NDB TECHNISCHE SYSTEME**  
Robert-Bosch-Straße 11 • 21684 Stade  
Tel.: 04141 523-01 • E-Mail: [info@ndb.de](mailto:info@ndb.de)



# HSV live



U21

U19 UND U17

**PIT REIMERS**

 **Offizielles Magazin der Young Talents**  
Ausgabe #1 | Saison 2018/19



**LOS GEHT'S!**



# VORWORT



**LIEBE HSVER,  
LIEBE LESERINNEN  
UND LESER,**

hoffentlich haben Sie die kurze fußballfreie Zeit seit dem WM-Finale gut nutzen können. Für den HSV-Nachwuchs ist sie ganz offiziell seit dem vergangenen Wochenende vorbei. Da begann für unsere U21 beim 1. FC Germania Egestorf/Langreder die Punktspielsaison 2018/19. Unsere älteste Nachwuchsmannschaft ist das erste Team, für das es in diesem Spieljahr wieder um Punkte geht. Wir freuen uns besonders, dass gleich acht Jungs aus der eigenen U19 neue Erfahrungen in der Regionalliga sammeln können. Dass diese Übergangsmannschaft für den gesamten Verein eine wichtige ist, zeigt auch ein Blick auf den Profikader. Sechs Spieler waren in der abgelaufenen Saison noch in der U21 gestartet!

Für die U19 und U17 beginnt die Saison in der A- und B-Junioren-Bundesliga am 11. August. Die U16 ist hingegen erst seit Kurzem in der Vorbereitung. Wie diese bei allen Teams aus dem Leistungsbereich angelaufen sind, erfahren Sie auf den kommenden Seiten. Die U15 und U14 haben der Anlage in Norderstedt mit ihrem Trainingsauftakt in der der vergangenen Woche wieder Leben eingehaucht. Die restlichen Mannschaften aus dem Grundlagen- und Aufbaubereich fangen in diesen Tagen an.

Und obwohl wir alle wegen der Weltmeisterschaft tatsächlich nur sehr kurz vom Fußball abschalten konnten, ist die Vorfreude auf die Spielzeit 2018/19 bei uns allen immens. Es ist immer wieder spannend mitzuerleben, wie die Kinder, die Jugendlichen und auch die jungen Erwachsenen die Herausforderungen in ihren neuen Mannschaften bewältigen; wie sie lernen, mit Problemen umzugehen, sich weiterentwickeln und so langsam zu Erwachsenen werden. Als Mitarbeiter eines Nachwuchsleistungszentrums begleitet man die Jungs über viele Jahre und glaubt häufig, schon alles erlebt zu haben – doch jede Saison bringt Neues und Spannendes mit sich. Darauf freuen wir uns alle.

**Das gesamte Team des Nachwuchsleistungszentrums wünscht Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre der Nachwuchsseiten.**

Dr. Dieter Gudel

# Young Talents: Termine der Leistungsmannschaften

## HSV II (U21)/Regionalliga Nord

03.08.2018, 3. Sp.	Freitag	19:00 Uhr	SV Werder Bremen U23	HSV-U21
<b>12.08.2018, 4. Sp.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>14:00 Uhr</b>	<b>HSV-U21</b>	<b>VfL Oldenburg</b>
18.08.2018, 5. Sp.	Samstag	18:30 Uhr	Holstein Kiel U23	HSV-U21

## A-Junioren (U19) Bundesliga Nord/Nordost

11.08.2018, 1. Sp.	Samstag	13:00 Uhr	1.FC Magdeburg	HSV-U19
<b>15.08.2018, 2. Sp.</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>HSV-U19</b>	<b>FC St. Pauli</b>
19.08.2018, 3. Sp.	Sonntag	13.00 Uhr	VfL Wolfsburg	HSV-U19

## B-Junioren (U17) Bundesliga Nord/Nordost

<b>11.08.2018, 1. Sp.</b>	<b>Samstag</b>	<b>13:00 Uhr</b>	<b>HSV-U17</b>	<b>Hertha BSC</b>
15.08.2018, 2. Sp.	Mittwoch	13:00 Uhr	Holstein Kiel	HSV-U17
<b>19.08.2018, 3. Sp.</b>	<b>Sonntag</b>	<b>12:00 Uhr</b>	<b>HSV-U17</b>	<b>FC St. Pauli</b>

# INHALT YOUNG TALENTS

**70** HINTERGRUND – Die Grenzgänger der U21

**74** HINTERGRUND – Die Null steht bei der U19

**76** HINTERGRUND – Fast alles neu bei der U17

**78** HINTERGRUND – Der Ball läuft bei der U16

**80** PORTRAIT – Pit Reimers auf dem Weg zum Fußball-Lehrer

# Bis an die GRENZZE

Die U21 des Hamburger SV ist als erste NLZ-Mannschaft in die neue Saison gestartet. Zum Ende einer sechswöchigen Vorbereitung ging es für die Jungs von Trainer Steffen Weiß zum 1. FC Germania Egestorf/Langreder.



## Die Testspiele der U21

Datum	Uhrzeit	Gegner	Spielort	Ergebnis
Sonabend, 30.06.2018	15:00 Uhr	Eintracht Braunschweig	Gifhorn	1:1
Mittwoch, 04.07.2018	18:00 Uhr	Germania Halberstadt	Langlingen	1:1
Sonntag, 08.07.2018	14:30 Uhr	SC Victoria	Campus	4:0
Dienstag, 17.07.2018	19:00 Uhr	Lüneburger SK	Campus	1:2
Sonabend, 21.07.2018	14:00 Uhr	FC Frederica	Campus	0:1

**E**s war die Wende. Zweifellos. Als die U21 in der vergangenen Saison zwischen dem 28. März und dem 14. April fünf Spiele in Folge nicht gewinnen konnte, setzte sich der Mannschaftsrat mit Trainer Steffen Weiß zusammen, um die Gründe für die Ergebnismisere zu erörtern. Die Spieler erklärten sich, der damals immer noch neue Coach erläuterte seine Ideen, alle diskutierten mit dem Ziel einer Lösung. Danach ging es für die U21 zum 1. FC Germania Egestorf/Langreder und die Gesprächsrunde hatte ihre Wirkung nicht verfehlt. Die Rothosen siegten in einem furiosen Spiel mit 5:2. Das brachte nicht nur die Wende, sondern läutete auch eine Serie von sechs Siegen in Folge ein. Diese bescherte der U21 am Ende einen herausragenden zweiten Platz in der Regionalliga Nord.

Zum Auftakt der Spielzeit 2018/19 ging es für die Hamburger nun gleich am ersten Spieltag nach Barsinghausen. „Ich hoffe, dass die Spieler den Sieg und die Gefühle noch in Erinnerung haben“, sagte U21-Trainer Steffen Weiß vor der Partie. Sieben Jungs, die am 18. April in der Nähe von Hannover auf dem Platz standen, sind auch jetzt noch Bestandteil der U21. Insgesamt hat sich der Kader im Vergleich zur Vorsaison aber wieder verändert. Getreu den Vorgaben der U21. Mit Bennett Schauer, Patric Pfeiffer, Maximilian Geißen, Dominic Cyriacks, Aaron Opoku, Julian Ulbricht, Marco Drawz und Torben Isermann sind acht Jungs aus der U19 hochgerückt. Sechs Spieler haben den Verein verlassen, fünf Jungs zählen zum Profikader. Abwehrtaussassa Isermann wird der U21 verletzungsbedingt aber noch länger fehlen, genauso

wie Sebastian Haut. Der U21-Kapitän hatte sich im April den Knöchel am rechten Sprunggelenk gebrochen. „Es wird jetzt von Woche zu Woche besser“, sagt Haut, der aller Voraussicht nach erst nach der ersten Saisonhälfte voll einsteigen kann.

## Hamburger Jung Kwame ist wieder zu Hause

Dazu kommen mit Kusi Kwame (RW Erfurt), Justin Huber und Niklas Schneider (Dynamo Dresden) ▶

**So sieht Entschlossenheit aus: Khaled Mohssen präsentiert die neuen Heimtrikots und den neuen Trikotsponsor des HSV-Nachwuchses, Popp Feinkost.**





**Die drei Neuen: Niklas Schneider, Justin Huber und Kusi Kwame (v.l.).**

U19) drei externe Neuzugänge. Für Kwame, den gebürtigen Hamburger, ein besonderer Wechsel: „Hamburg ist meine Heimatstadt. Ich fühle mich hier zuhause und bin froh, wieder hier zu sein.“ Seine ersten Trainingseinheiten auf dem HSV-Campus hinterließen beim 28-Jährigen dabei ihre Spuren. „Die Bedingungen sind hier einfach unglaublich. Daran muss man sich erst einmal gewöhnen“, sagte er nach dem ersten gemeinsamen Training auf dem Platz. Das hat er. Kwame zeigte in den Testspielen, dass er der U21 mit seiner Erfahrung, Übersicht und Abgeklärtheit helfen wird. „Wir wurden sehr gut in der Truppe aufgenommen. Viele Jungs sind am Anfang zu uns gekommen und haben ihre Hilfe angeboten“, erzählt auch Neuzugang Schneider, der auf der linken Seite flexibel einsetzbar ist. Huber kann in der Offensive auf fast jede Position gesetzt werden.

„Es haben sich alle Jungs sehr gut ins Team eingefügt – das gilt auch für Justin und Niklas. Zugleich müssen sie sich noch an die Intensität, das Anlaufverhalten, die Schnelligkeit sowie Robustheit im Herrenbereich gewöhnen. Das ist aber ganz normal“, bilanzierte U21-Coach Weiß. Auch für die ehemaligen U19-Spieler aus dem HSV-Nachwuchs werden die ersten Spiele in der körperlich robusten Regionalliga eine Umstellung. Zumal die meisten Gegner auch dieses Mal wieder den Fokus auf die Defensive legen und damit eine Menge

Zweikämpfe auf die jungen Rothosen zukommen werden.

Dass die neue Truppe sich aber nicht verstecken muss, zeigte sich in den Vorbereitungsspielen. Besonders gegen Zweitliga-Absteiger Eintracht Braunschweig (1:1) boten die Rothosen eine starke Vorstellung. „Im Braunschweig-Spiel hat die Mannschaft viele taktische Elemente umgesetzt und spielerisch eine gute Partie abgeliefert. Die Grenzbereitschaft innerhalb der Mannschaft ist wirklich groß, das Team ist taktisch an einem guten Punkt. Das liegt natürlich auch an der Arbeit, die in den Jahren zuvor gemacht wurde – etwa durch die U19-Trainer Daniel Petrowsky und Thomas Johrden“, lobt Weiß.

Das bekommen auch die Profis zu spüren, die nun von der Nachwuchsarbeit der vergangenen Jahre profitieren können. Im aktuellen Kader von Trainer Christian Titz stehen zwölf Jungs, die die Saison 2017/18 noch als Nachwuchsspieler begonnen haben. „Die oberste Priorität einer U21 ist es, die Schnittstelle zur Profimannschaft zu sein und eine Brücke zu bauen, um möglichst viele Spieler nah an die selbige heranzuführen. Wichtig ist dafür die Entwicklung des einzelnen Spielers“, sagt Weiß.

Helfen wird da sicherlich die neue Zusammenstellung der Regionalliga. Durch den Abstieg der U23 von Werder Bremen aus der 3. Liga wartet auf die Hamburger ein Derby mehr. Und dieses steht schon früh in der Saison an. Am 3. August reisen die Rothosen an die Weser (Freitag, 19 Uhr). „Werder stellt traditionell immer eine gute U23. Eine Mannschaft, die oben mitspielen wird“, glaubt Weiß. Das Duell mit Werder wird auch ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten. Frank Ronstadt gehört nun zum U23-Aufgebot der Bremer. Auch die Zweitvertretung des VfL Wolfsburg schickt sich an, wieder oben mitzuspielen. Genauso wie die erst in der Aufstiegsrelegation gescheiterten Flensburger. Weiche möchte mit aller Macht in die 3. Liga und ist damit neben Werder der größte Aufstiegsaspirant. Dass die U21 des HSV auch in der kommenden Spielzeit bis zum Schluss um die Tabellenspitze spielen wird, ist im Moment unwahrscheinlich. Aber auch vor der abgelaufenen Saison rechnete kaum jemand mit solch einer Leistung. „Sicher ist“, sagt Coach Weiß, „dass es eine interessante Saison wird.“ ♦



Ein Vorgeschmack auf die Saison. Im Testspiel mit dem FC Frederica aus Dänemark bekamen Mats Köhlert und die Jungs der U21 die skandina-vische Härte zu spüren.



**Hamburger Jungs.** Die U17 besteht fast nur aus Spielern, die den Begriff Eigenewächs verdienen. Lenny Borges (Mitte, 4.v.r.) und Erolind Krasniqi (Mitte, 3.v.r.) sind seit 2011 beim HSV. Brookyln Ezeh (unten, 1.v.r.) seit 2008. Ole Wohlers (oben, 2.v.r.) sogar seit 2007.

# Die Null steht

Die U19 geht ohne einen externen Neuzugang in die neue A-Junioren-Bundesliga-Saison. Ein Zeichen guter Planung.

**D**rei sind die Regel, einer der Normalfall. In den vergangenen Jahren waren es häufig mehr. Doch in der bevorstehenden Saison kommt die U19 des Hamburger SV ohne einen einzigen externen Neuzugang aus. „Das ist ein Ergebnis langfristiger Planung, die mit gutem Scouting beginnt und sich über den Grundlagen- und Aufbaubereich bis hin zur U19 durchzieht“, sagt Sebastian Harms, Sportlicher Leiter des Leistungsbereichs. Zu sehen ist das auch an der Zusammenstellung des Kaders. Einige Jungs sind schon seit über zehn Jahren beim HSV.

Neu ist in der A-Jugend der Hamburger trotzdem vieles. 15 Spieler rücken aus der U17 hoch. Mit Lenny Borges, Jonah Fabisch, Peter Beke oder Anssi Suhonen unter anderem Junioren-Natio-

nalspieler. Sie könnten auch schon in ihrem ersten A-Jugendjahr wieder zu Leistungsträgern werden. Dabei stehen die Jungs aus dem Jahrgang 2001 im Konkurrenzkampf mit den zwölf verbliebenen 2000ern, darunter auch Tobias Knost und Josha Vagnoman. Beide haben zwar die Vorbereitung bei den Profis absolviert, könnten aber jederzeit in der U19 zum Einsatz kommen.

## Petrowsky geht in seine vierte Saison als U19-Trainer

Im Gegensatz zur Mannschaft ist das Trainerteam dasselbe geblieben. Daniel Petrowsky wird die A-Junioren des HSV auch in der kommenden Saison als Cheftrainer von der Seitenlinie betreuen, unterstützt wird er wie schon in der vergangenen



Spielzeit von seinem Assistenten Thomas Johrden, Athletiktrainer Stefan Adler, Physiotherapeutin Simone Lay und Betreuer Manfred Hellwich. „Wir haben eine komplett neue Mannschaft, die jetzt erst einmal zusammenfinden muss. Wir sind aber alle froh, wieder auf dem Platz zu stehen“, sagt Petrowsky.

Für den 41-Jährigen wird es die vierte Saison als U19-Trainer. In seinem ersten Jahr 2015/16 landete er mit der A-Jugend auf Rang fünf, ein Jahr später auf Platz vier, 2017/18 spielten seine



**U19-Trainer Daniel Petrowsky möchte gern an die Vorsaison anknüpfen. Im vergangenen Spieljahr holte er mit seinem Team im Schnitt 2,36 Punkte pro Spiel.**

Jungs bis zum Schluss um die Meisterschaft in der A-Junioren-Bundesliga. Am Ende sprang ein hervorragender zweiter Platz heraus. Und jetzt? „Unser Ziel muss es sein, an die erfolgreiche Saison anzuknüpfen“, fordert Petrowsky.

### **Zum Auftakt geht es nach Magdeburg**

Mit Aaron Opoku (15 Treffer) und Marco Drawz (13) hat die U19 ihre beiden besten Torschützen allerdings an die U21 verloren. Keeper Bennett Schauer, Abwehrchef Patric Pfeiffer, Abräumer Maximilian Geißen – alle bei der U21. Das ist das Los einer U19, die allerdings in Erolind Krasniqi, Jonas David oder auch Ogechika Heil über Spieler verfügt, die auch schon in ihrem ersten A-Jugendjahr reichlich Spielzeit sammeln konnten. Sie werden die Neuen führen müssen. Durch eine Liga, die sich in ihren Kräfteverhältnissen nicht verändert hat.

Hertha BSC, RB Leipzig, Werder Bremen und auch der VfL Wolfsburg werden mit dem HSV um die vorderen Plätze kämpfen. Neu in der Liga sind der TSV Havelse, Carl Zeiss Jena und der 1. FC Magdeburg. Der Aufsteiger aus Sachsen-Anhalt ist auch der erste Gegner der Rothosen. Am 11. August beginnt die Spielzeit für die Petrowsky-Jungs mit einem Auswärtsspiel in Magdeburg. ♦



### **Die ersten vier Saisonspiele der U19**

1. Spieltag	Sonnabend, 11.08.2018	13:00 Uhr	1. FC Magdeburg – U19
2. Spieltag	Mittwoch, 15.08.2018	18:00 Uhr	U19 – FC St. Pauli
3. Spieltag	Sonntag, 19.08.2018	13:00 Uhr	VfL Wolfsburg – U19
4. Spieltag	Sonntag, 26.08.2018	11:00 Uhr	U19 – FC Carl Zeiss Jena

**Schwitzen für den Erfolg. Athletiktrainer Stefan Alder lässt die Spieler gern mit Bändern und anderen Hilfsmitteln arbeiten.**

# (Fast) alles neu bei der U17



**Auf geht es in die neue Saison: Neuzugang Nicklas Lund klatscht mit seinen Teamkollegen ab. Der 16-Jährige ist dänischer Junioren-Nationalspieler. Pascal Polonski (direkt vor Lund) läuft für die polnische U-Nationalmannschaft auf.**

**Mannschaft neu. Co-Trainer neu. Athletiktrainer neu. Physiotherapeut neu. Nur der Trainer ist alt.**

**S**tillstand ist der Feind des Erfolgs. Davon sind im Leistungssport viele überzeugt. Wer sich auf dem Erreichten ausruht, hat schon verloren. Wer sich auf Routinen verlässt – auch. Diesem Credo folgend, steht der U17 des Hamburger SV eine erfolgreiche Saison bevor. Denn beim Team von Trainer Pit Reimer ist fast alles neu. Nur er nicht.

Zuallererst natürlich die Mannschaft. 17 Spieler aus der letztjährigen U16 haben den Sprung in die nächste Stufe geschafft. Mit Innenverteidiger Nicklas Lund (FC St. Pauli), Außenverteidiger Pascal Polonski (Holstein Kiel) und Offensivakteur Juho Kilo (Käpylän Pallo, Kooperationsverein aus Finnland) stoßen drei Neue zum U17-Kader. Mit Arlind Rexhepi schafft sogar ein Spieler aus der U15 den direkten Sprung in die B-Jugend. Der wendige Offensivakteur wird in Zukunft auch im Internat wohnen. Neu ist auch Reimers' Co-Trainer. Tim Reddersen war in der abgelaufenen Saison Trainer der U12

und wechselt nun in die B-Jugend. Mit den 17 Spielern stößt auch Jan Hasenkamp zur U17. Der 44-Jährige wird die Mannschaft als Athletiktrainer betreuen. „Ich freue mich sehr auf die Saison, die Mannschaft und mein Trainerteam. Wir haben da eine sehr gute Mischung gefunden“, sagt Reimers, der in dieser Saison beim Fußball-Lehrer-Lehrgang (s. Seiten 80 bis 81) dabei ist.

## Den ersten Titel schon in der Tasche

Besonders gute Erfahrungen mit so einer Trainerteamrochade hat beim HSV vor allem einer: Bernhard Peters. Der Direktor Sport der Rothosen tauschte in seiner mehr als erfolgreichen Zeit als Hockey-Bundestrainer mehrfach seine Trainerteams aus. Neue Reize sollte das bringen. Die Hamburger haben



solche Trainerwechsel ohnehin institutionalisiert. Mehrmals im Jahr wechseln die Trainer der NLZ-Mannschaften für ausgewählte Trainingseinheiten ihr Team. So lernen sich alle Spieler und Trainer auch auf dem Platz kennen. So ist auch Tim Reddersen, seit 2010 beim HSV, kein Unbekannter für die ehemaligen U16-Kicker. Hasenkamp kennen sie ohnehin, genauso wie Trainer Reimers. Nur Physiotherapeut Rene Ackermann ist komplett neu im Team.

Dass die Mischung allen schmeckt, zeigte die U17 Mitte Juli beim Elrado-Cup in Lüneburg. In überzeugender Manier holten sich die Jungs von Pit Reimers den ersten Platz. In der B-Junioren-Bundesliga erwartet das von den Rothosen niemand. Im vergangenen Jahr landete Reimers mit seinen Jungs auf dem dritten Rang, über eine Wiederholung würden sich beim HSV alle freuen. Die Spielzeit 2018/19 startet am 11. August mit einem Heimspiel gegen Hertha BSC. ♦

**Beim Elrado-Cup in Lüneburg holte sich die Mannschaft von Trainer Pit Reimers gleich den ersten Titel. Im Finale besiegten die Rothosen den FC St. Pauli mit 4:0.**



**PREDATOR**



**NEMESIS**



[ADIDAS.DE/FUSSBALL](http://ADIDAS.DE/FUSSBALL)



Am 24. Juli ging es für die U16 erstmals auf den Kunstrasen an der Alexander-Otto-Akademie. Für alle Jungs war es die erste Einheit auf dem HSV-Campus. Die U15 hat ihren Standort in Norderstedt.

# DER BALL LÄUFT

Auf die U16 wartet eine körperlich harte Liga. Aber Trainer Bastian Reinhardt hat ein fußballerisch hochwertiges Team übernommen.

**V**or wenigen Wochen waren sie noch Gegner, jetzt stehen sie gemeinsam mit der Raute auf der Brust auf dem Platz. Am 6. Juni spielten Bent Andresen und Arbes Tahirsylaj mit dem Niendorfer TSV im U15-Pokalendspiel gegen den HSV. Die Rothosen um Kapitän Bennet Wittig siegten damals mit 4:0, jetzt sind Andresen und Tahirsylaj auch Teil der HSV-Familie. Gemeinsam mit ihren neuen Teamkollegen wollen sie in der B-Junioren-Regionalliga für Furore sorgen.

Linksverteidiger Andresen und Angreifer Tahirsylaj sind zwei von vier Neuen, die Trainer Bastian Reinhardt in seiner Mannschaft begrüßen durfte. Dazu kommen Angreifer Amoro Diedhiou (JfV Calenberger Land) und Keeper Luca Voigtmann (Eintracht

Norderstedt). Mit den 18 Spielern, die den Weg aus der U15 hoch in die U16 gegangen sind, umfasst der Kader von Reinhardt somit 22 Spieler. „Die Jungs sind von Beginn an mit großem Engagement dabei und man hat in den ersten Einheiten gesehen, dass der Ball bei dieser Mannschaft sehr gut läuft“, sagte der Coach. Schon in der ersten Trainingseinheit auf dem Kunstrasen an der Alexander-Otto-Akademie war ersichtlich, dass die Jungs als Team funktionieren und fußballerisch gewachsen sind. Coach Reinhardt wird auf dieser guten Basis aufbauen können.

## Lennart Gudella ist neuer U16-Co-Trainer

Unterstützt wird er dabei von einem neuen Co-Trainer. Lennart Gudella wird dem Ex-Profi in dieser Saison assistieren, in der vergangenen Saison war Gudella für die U13 der Rothosen verantwortlich. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Auf die Zusammenarbeit mit Basti und die neue Mannschaft“, sagte Gudella.

Wie in der Vorsaison, wird die U16 der Rothosen in der B-Junioren-Regionalliga an den Start gehen. In der vergangenen Spielzeit belegte die Reinhardt-Elf dort einen guten siebten Rang. Besonders am Anfang hatten die Jungs allerdings mit der Körperlichkeit in der Liga Probleme. Auf die neue U16 wartet dieselbe Herausforderung. Wobei U15-Coach Tobias Kurbjuweit in der vergangenen Saison bewusst auf Testspiele gegen ältere Teams gesetzt hat. Am letzten August-Wochenende wird sich zeigen, wie viel es gebracht hat. Dann startet die B-Junioren-Regionalliga mit einem Match beim TuSpo Surheide. ♦



**U16-Trainer Bastian Reinhardt (M.) flankiert von seinem neuen Funktionsteam. Athletiktrainer Sören Schulz (L.) und Co-Trainer Lennart Gudella.**

# NACHWUCHS- PARTNER SAISON 2018/19



**NUR DER HSV**

# Auf dem Weg zum FUSSBALL- LEHRER



HSV-U17-Trainer Pit Reimers wurde vom Deutschen Fußball-Bund zum 65. Fußball-Lehrer-Lehrgang zugelassen. Am 18. Juni startete die Ausbildung.

**Seit dem 18. Juni ist Pit Reimers Teilnehmer des 65. Fußball-Lehrer-Lehrgangs. Zehn Monate dauert die Ausbildung, die ihm am Ende die höchste Trainerlizenz bescheren soll.**

**E**rst einmal ein Wasser. Als Pit Reimers den Brief vom Deutschen Fußball-Bund in seinem Briefkasten fand, gönnte sich der U17-Trainer des Hamburger SV in seiner Wohnung angekommen erst einmal ein Wasser. Im ersten Moment war die Vorstellung zu aufregend, die Zulassung zum Fußball-Lehrer-Lehrgang in den Händen zu halten. Also trank der 34-Jährige einen Schluck, setzte sich auf seine Couch und machte den Brief behutsam auf. „Wenn man anfängt zu lesen, ist erst einmal gar nicht klar, ob man nun dabei ist oder nicht“, erzählt Reimers. Doch je mehr Zeilen der HSV-Trainer las, desto klarer wurde es: Pit Reimers ist beim 65. Fußball-Lehrer-Lehrgang dabei. Seit dem 18. Juni werden die 24 Teilnehmer an der Hennes-Weisweiler-Akademie geschult.

„Ich freue mich riesig. Mir steht jetzt eine intensive, aber auch sehr spannende und lehrreiche Zeit bevor“, sagt Reimers, der seit 2007 Trainer im HSV-Nachwuchsleistungszentrum ist. In der vergangenen Saison landete er mit der U17 der Hamburger in der B-Junioren-Bundesliga auf Rang drei. In dieser Spielzeit würde Reimers diese Platzierung sicher ger-

ne wiederholen, doch sein Team um Co-Trainer Tim Reddersen und er stehen vor einer großen Herausforderung. In den kommenden zehn Monaten wird Reimers zwischen Hennef und Hamburg pendeln, somit fast immer erst donnerstags zur Mannschaft stoßen. Dass das aber gut funktioniert, zeigte U19-Coach Daniel Petrowsky vor zwei Jahren, als er in Hennef ebenfalls zum Fußball-Lehrer ausgebildet wurde und zeitgleich mit Tobias Kurbjuweit die U19 coachte.

## **Italiens U19 als Analyseobjekt**

Neben den Präsenzwochen in Hennef warten auf die Teilnehmer des Lehrgangs auch verschiedene Module. Die Bereiche Pressearbeit und Präsentieren haben die angehenden Fußball-Lehrer schon hinter sich, in der vergangenen Woche endete auch die erste große Reise zur U19-Europameisterschaft nach Finnland. Dort ging es um das Modul Spitzenfußball-Analyse. „Jedem Teilnehmer wurde ein Team zugeteilt, das er analysieren musste. Aber natürlich hat man sich auch die anderen Spiele angeguckt. Das waren zehn sehr intensive und aufschlussreiche Tage, an denen man zum Teil zwei Spiele an einem Tag geguckt und analy-



siert hat. Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass man von einigen Spielern in der Zukunft noch viel hören wird. Das sportliche Niveau war sehr hoch“, erklärte Reimers, der sich ausführlich mit der italienischen U19 auseinandersetzen durfte.

Die 24 Teilnehmer werden generell in den Fachbereichen Fußball-Lehre, Psychologie und Physiologie geschult. Im März 2019 warten die Abschlussprüfungen auf die Lehrgangsteilnehmer, die erstmals von Daniel Niedzkowski vorbereitet und geprüft werden. Der 41-Jährige ist Nachfolger von Frank Wormuth, der zuvor zehn Jahre den Lehrgang geleitet hat.

### **Neben Hinkel, Helmes und Bierofka**

„Dass Pit zugelassen wurde, ist für ihn und den gesamten Club eine große Auszeichnung. Es zeigt, dass er mit unermüdlichem Engagement und hartnäckiger Akribie in den vergangenen Jahren in unserem NLZ äußerst erfolgreich gearbeitet hat. Die Ausbildung zum Fußball-Lehrer wird ihm aber wieder neue Erkenntnisse bringen und uns als Nachwuchsleistungszentrum besser machen“, sagt Bernhard Peters, Direktor Sport bei den Rothosen. Im Vorfeld musste Reimers eine dreitägige Eignungsprüfung überstehen, die die schriftlichen, mündlichen und praktischen Fähigkeiten des HSV-Trainers abklopfte. Mit Erfolg.

„Pit hat über die vielen Jahre bei uns bewiesen, dass er ein hervorragender Trainer ist. Die Ausbildung

zum Fußball-Lehrer ist für ihn der richtige und logische Schritt. Wir werden uns alle mit ihm freuen, wenn ihm im März 2019 die Urkunde überreicht wird“, blickt NLZ-Leiter Dr. Dieter Gudel voraus. Gemeinsam mit Reimers, der seine fußballerischen Wurzeln beim SV Blankenese hat, streben unter anderem auch die Ex-Profis Daniel Bierofka (Trainer 1860 München), Christian Fiel (Trainer U17 Dynamo Dresden), Patrick Helmes (Jugendtrainer bei Bayer Leverkusen) oder auch Andreas Hinkel (aktuell ohne Verein) die Fußball-Lehrer-Lizenz an. Aus dem aktuellen Trainerstab des HSV wäre Reimers der zweite, der den Fußball-Lehrer-Lehrgang neben seiner Tätigkeit beim HSV absolviert. U19-Trainer Daniel Petrowsky konnte den Lehrgang 2017 mit der Fußball-Lehrer-Lizenz abschließen. ♦

**Der eine hat die Lizenz schon in der Tasche, der andere ist gerade dabei. U19-Trainer Daniel Petrowsky (l.) war Teil des 63. Jahrgangs. Zwei Jahre später möchte Pit Reimers nun nachziehen.**



**In Helsinki stattete der HSV-Trainer auch Anssi Suhonen und Tobias Fagerström einen Besuch ab. Die beiden U19-Kicker waren Teil der finnischen U19-Nationalmannschaft, die sich am Ende mit drei Niederlagen frühzeitig aus dem Turnier verabschieden musste.**



## »SCHULE LÄUFT!«

Die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ sucht Hamburgs sportlichste Grundschulklasse.

**A**m 29. Mai fiel der offizielle Startschuss für das neue Grundschulsportprojekt der HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“. Mit „Schule läuft!“ möchte die HSV-Stiftung Hamburgs Grundschulkindern wieder zu mehr Bewegung im Alltag motivieren.

Alle Hamburger Grundschulklassen, die im Schuljahr 2018/19 in der vierten Jahrgangsstufe sind, konnten sich für die Teilnahme an „Schule läuft!“ bewerben. Viele kreative Bewerbungen gingen daraufhin beim Hamburger Weg ein, aus denen schließlich neun glückliche Klassen ausgewählt wurden. Am 29. Mai war es für die knapp 200 Grundschulkindern dann endlich soweit. Pünktlich um 10 Uhr öffnete das Volksparkstadion seine Tore und lud die gespannten Schülerinnen und Schüler zum sportlichen Auftakt auf den heiligen Rasen der Profis ein. Auch HSV-Stadionsprecher Dirk Böge (NDR), der langjährige Hamburger-Weg-Pate Marcell Jansen sowie Frank Wettstein, HSV-Finanzvorstand und Stiftungsvorstand, gaben sich die Ehre und begrüßten die Kleinen höchstpersönlich.

Nach einem kurzen Warm Up mit Überraschungsgast Dino Hermann zu dem Song „Du bist der HSV!“ ging es im Anschluss an die fünf verschiedenen Sportstationen. Von 10:30 bis 13:00 Uhr hieß es dann endlich: „Schule läuft!“. Neben Übungen aus den Sportarten Fußball, Handball, Leichtathletik und Turnen absolvierten die Grundschüler ebenfalls eine Schritte-Challenge, bei der es darum ging, möglichst viele Meter zurückzulegen. Angetrieben von der passenden Musik, durchliefen die Kinder mit viel Freude an der Bewegung die Sportstationen, die von qualifizierten Referenten vom Hamburger Fußball Verband e. V., Hamburger Handball-Verband e. V., Hamburger Leichtathletik-Verband e.V. und vom Verband für Turnen und Freizeit e.V. eigens aufgebaut wurden. Die Schülerinnen und Schüler, denen das noch nicht genug Bewegung war, konnten sich zwischendurch auf der Hüpfburg und an der Schussgeschwindigkeitsanlage weiter austoben. Für alle anderen standen kühle Getränke und gesunde Snacks im Schatten bereit. Und das war nicht die einzige Möglichkeit, um der



**Schritt für Schritt zum Ziel. In den nächsten Monaten erwartet die Kinder jede Menge sportliche Abwechslung.**

Hitze zu trotzen, denn zum Abschluss des Events hieß es: „Wasser marsch!“ und somit abkühlen unter den Rasensprenger des Volksparkstadions. Spaßfaktor? Garantiert!

Auch dank der vielen freiwilligen Helfer konnte den Kindern ein unvergesslicher Tag im Volksparkstadion bereitet werden. „Mir hat die Zusammenarbeit mit den Kindern wirklich sehr viel Spaß gemacht. Es war eine gute Erfahrung, zu sehen, wie sportbegeistert die Schulklassen waren und wie viel Freude sie an diesem Sportfest hatten“, so Marieke True vom Hamburger-Weg-Partner Floating Homes, die während der Veranstaltung tatkräftig mit anpackte.

Der nächste Teil des Projektes folgt nach den Sommerferien. Zusammen mit den Lehrkräften und qualifizierten Verbandstrainern will der Hamburger Weg einen attraktiven Sportunterricht an den teilnehmenden Grundschulen gestalten und die Kinder so für verschiedene Sportarten und grundsätzlich zu mehr Bewegung im Alltag begeistern. ♦



### DER HAMBURGER WEG FREEKICK

Der Hamburger Freekick ist wieder unterwegs. Die nächsten Termine sind:

**7. August:** Veddel (Wilhelmsburger Straße 59, 20539 Hamburg)

**14. August:** Steilshoop (Fritz-Flinte-Ring 41, 22309 Hamburg)



**WIR  
BEWEGEN**

Julian, 9 Jahre

**WIR SUCHEN**

**HAMBURGS SPORTLICHSTE**

**GRUNDSCHULKLASSE.**

Können auch ihr Schritt halten? Mit dem neuen Sportprojekt „Schule läuft!“ macht die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ Hamburgs Grundschüler fit: Fußball, Handball, Turnen und Leichtathletik. Jeder Schritt zählt – im wahrsten Sinne des Wortes! Neugierig? Mehr Infos unter:

[www.der-hamburger-weg.de](http://www.der-hamburger-weg.de)





# DINO HERMANN FEIERT GEBURTSTAG!

Der Dino wird 15 Jahre und wünscht sich zu seinem Geburtstag  
Kuscheltiere für den guten Zweck.

Der 24. August ist immer ein ganz besonderer Tag für Dino Hermann. Denn es ist sein Geburtstag. In diesem Jahr wird Hermann 15 Jahre alt und er freut sich schon riesig auf seinen Ehrentag. Neben der Feier mit Freunden gibt es an seinem Geburtstag natürlich noch etwas, auf das sich Hermann besonders freut: Geschenke. Auch dieses Jahr wünscht sich Hermann wieder Kuscheltiere. Aber nicht für sich selbst, sondern für Kinder, denen es nicht so gut geht wie uns. Diese Kinder würden sich über ein Kuscheltier ganz besonders freuen.

Also: Wenn ihr dem Dino zum Geburtstag eine Freude machen wollt, könnt ihr ihm Kuscheltiere schenken. Diese wird Hermann dann sammeln und anschließend bei einem Krankenhausbesuch an Kinder verschenken. So helfen alle gemeinsam. Eine tolle Aktion!

**Bitte beachtet, dass die Kuscheltiere neu sind oder in der Waschmaschine gewaschen wurden.**



Wenn ihr auch dabei sein und mithelfen möchtet, dann könnt ihr euer Kuscheltier bis zum 31. August an folgende Adresse schicken:

**HSV Fußball AG • Kids-Club • Sylvesterallee 7 • 22525 Hamburg**

Vielen Dank an alle HSV-Kids, die mithelfen möchten!

# **KIDS-PARTNER** SAISON 2018/19



HanseMerkur



**HEK**

**REWE**



WILLY TIEDTKE

AUTOMOBILITÄT

**NUR DER HSV**

Auch in dieser Ausgabe der HSVlive warten wieder **KNIFFLIGE RÄTSEL** auf dich. Dino Hermann wünscht dir viel Spaß beim Lösen der Aufgaben.

## 1

### Die Clubs der 2. Bundesliga

Die neue Saison steht vor der Tür und nun stellt sich für Dino Hermann die Frage: „Gegen wen spielen wir denn alles in dieser Saison?“

Kannst du dem Dino dabei helfen, die Vereine den Logos zuzuordnen?



VfL Bochum

SpVgg Greuther Fürth

1. FC Köln

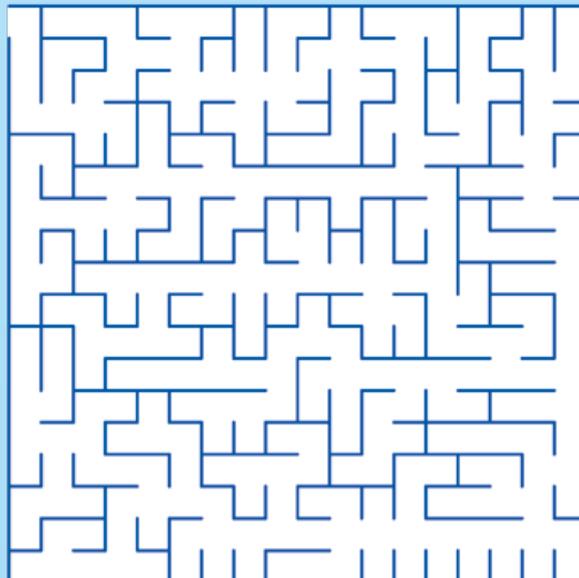
DSC Arminia Bielefeld

SVV Jahn Regensburg

## 2

### Auf der Suche nach dem Trikot

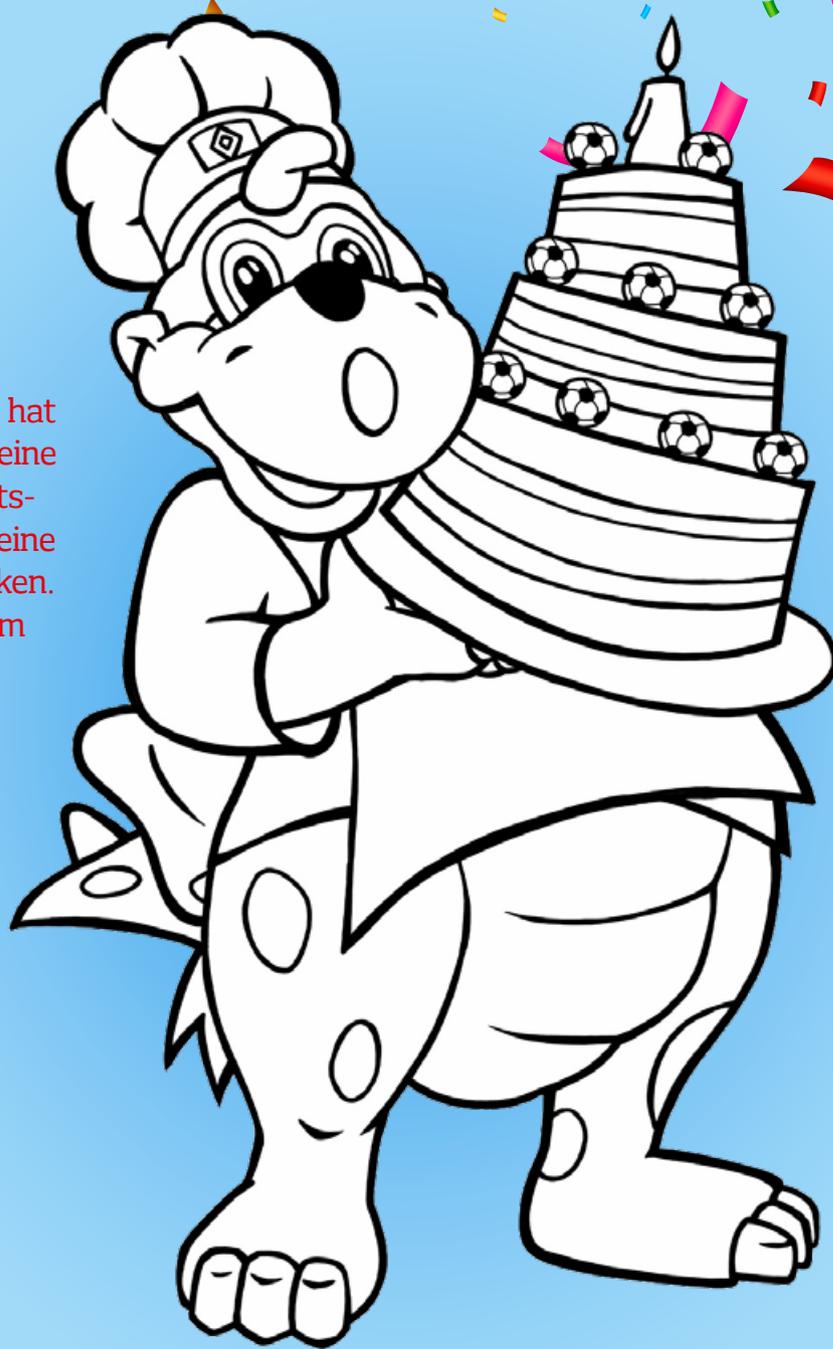
Die erste Saisonspiel steht an, aber Dino Hermann fehlt noch das brandneue Heimtrikot. Kannst du ihm bei der Suche helfen?



3

## Dino Hermann hat Geburtstag!

Zu seinem  
15. Geburtstag hat  
Dino Hermann eine  
riesige Geburts-  
tagstorte für seine  
Freunde gebacken.  
Viel Spaß beim  
Ausmalen!



**Bitte schicke die gelösten Rätsel-Seiten bis zum 8. September 2018 an:**

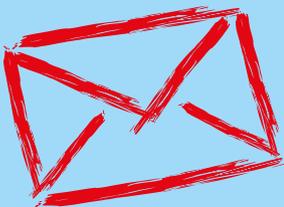
HSV Kids-Club, Stichwort: Kinder-Quiz, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg.  
Unter allen Einsendungen verlosen wir eine kleine HSV-Überraschung.

Name:

Mitgliedsnummer:

Adresse:

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind Jonah Bock aus Halstenbek, Constantin Andres aus Hamburg und Finn Neumann aus Ahrensböök. Herzlichen Glückwunsch!





## Man lernt nie aus: Trainerseminar im Volksparkstadion

90 Trainer von Partnervereinen der **HSV-FUSSBALLSCHULE** schauten im Volksparkstadion zum Seminar vor passender Kulisse vorbei.

**M**it rund 10.000 Teilnehmern an 140 Camps ist die HSV-Fußballschule die größte Fußballschule Deutschlands. Da braucht es viele gute Partnervereine, um in ganz Norddeutschland Trainings auf hohem Niveau anzubieten – und Seminare, damit alle Trainer regelmäßig über die neusten Erkenntnisse von Trainingsmethoden Bescheid wissen. Deshalb machten sich am 11. Juni 90 Trainer auf den Weg zur Fortbildung ins Volksparkstadion.

### Learning by doing

Auf dem Programm standen Basistechniken des Passspiels sowie Athletiktrainings für eine bessere Agilität der Spieler. Das Besondere am Seminar: Statt sich durch



**Vor besonderer Kulisse: Die Trainer der Partnervereine kamen ins Volksparkstadion, um beim Seminar anhand von praktischen Beispielen neue Trainingsinhalte kennenzulernen.**

Folien auf dem Beamer zu klicken und den Sachverhalt rein theoretisch zu erklären, diente das Spielfeld des Stadions als Klassenzimmer. Dazu halfen 14 Rautenkicker im Alter von 9 bis 14 Jahren, die durch gute Leistung in der Fußballschule aufgefallen waren, bei der praktischen Umsetzung der Lerninhalte. So konnten HSV-Nachwuchs-Athletiktrainer Hamid Masoumbeygi und Fußballschulen-Trainer

Werner Jaschik den Teilnehmern Übungen näherbringen, die ihren Spielern beispielsweise helfen, sich im Spielgeschehen zu beweisen oder ihr Passspiel zu verbessern. „Ich war mittlerweile schon auf mehreren Trainerfortbildungen. Das war mit Abstand die beste“, sagte einer der Teilnehmer und ergänzt: „Zum einen, weil man selten die Möglichkeit bekommt, im Volksparkstadion mitten auf dem Spielfeld zu stehen und zum anderen aufgrund der guten Inhalte, die durch die praktischen Übungen anschaulich vorgetragen wurden.“

### Letzte Feriencamp-Plätze für den Sommer sichern

Auch im August ist die HSV-Fußballschule mit ihren Trainingscamps in Hamburg und Schleswig-Holstein unterwegs und bietet den Kindern und Jugendlichen ein fundiertes Trainingsprogramm, bei dem nicht nur trainingsspezifische Inhalte, sondern vor allem auch der Spaß am Spiel und am HSV im Vordergrund stehen. Ein paar wenige Startplätze sind noch frei. Wer also mit dabei sein möchte, sollte schnell sein! Nähere Informationen zu den Preisen und der Buchung sowie alle Termine und Orte gibt es auf [www.hsv.de/kids](http://www.hsv.de/kids).

Auch für die HSV-Fußballschule war das Seminar ein voller Erfolg und eine tolle Möglichkeit, um mit den vielen Partnervereinen in Austausch zu geraten. Fortsetzung folgt bestimmt. ♦

ECHT MIT BISS:

ORIGINAL  
STADION-GRILLER.



ZIMBO

# Reise mit dem HSV!

Begleite den HSV zum Heimspiel gegen den **SSV JAHN REGENSBURG.**

Du übernachtet wahlweise in einem 3- oder 4-Sterne Hotel im Hamburger Westen und damit in der Nähe des Volksparkstadions. Die Hotels verfügen über geräumige und komfortable Zimmer mit allen Einrichtungen, die du von einem sehr guten Hotel erwarten kannst. Du hast eine gute Verkehrsanbindung zum Stadion und in die Innenstadt.



## Leistungen (inklusive):

- + Sitzplatzticket für das Spiel HSV vs. SSV Jahn Regensburg in der Preiskategorie 4\*
- + 1 Übernachtung inkl. Frühstück
- + 50% Rabatt auf eine Hafensrundfahrt mit 
- + 1 Verzehrgutschein von aramark  für den Stadionbesuch
- + 1 Getränkergutschein von aramark  für den Stadionbesuch
- + HSV Kompakt (Ticket HSV-Museum, HSVtv Probemonat, 20% Gutschein HSV-Onlineshop)
- + HVV-Ticket am Spieltag zur An- und Abreise zum und vom Stadion

\* Ticketupgrade möglich.

Übernachtung im 3-Sterne-Hotel und im Doppelzimmer (Tickets in der Preiskategorie 4), z.B. für

**115,- €  
pro Person**



# Buche ab sofort deine HSV-Reise zu allen Heimspielen der Saison!

Sp.	Datum	Uhrzeit	Gast	Preis
3	Mo., 27.08.18	20:30 Uhr	 Arminia Bielefeld	ab 119,- Euro
5	Sa., 15.09.18	13:00 Uhr	 FC Heidenheim	ab 115,- Euro
6	So., 23.09.18	13:30 Uhr	 SSV Jahn Regensburg	ab 115,- Euro
8	So., 30.09.18	13:30 Uhr	 FC St. Pauli	ab 149,- Euro
10	Fr. 19.10. - Mo.22.10.*		 VfL Bochum	ab 115,- Euro
12	Fr. 02.11. - Mo. 05.11.*		 1. FC Köln	ab 149,- Euro
14	Fr. 23.11. - Mo. 26.11.*		 Union Berlin	ab 129,- Euro
16	Fr. 07.12. - Mo. 10.12.*		 SC Paderborn	ab 115,- Euro
19	Di. 29.01. - Do. 31.01.*		 SV Sandhausen	ab 109,- Euro
21	Fr. 08.02. - Mo. 11.02.*		 Dynamo Dresden	ab 119,- Euro
24	Fr. 01.03. - Mo. 04.03.*		 Greuther Fürth	ab 115,- Euro
26	Fr. 15.03. - Mo. 18.03.*		 SV Darmstadt 98	ab 115,- Euro
28	Fr. 05.04. - Mo. 08.04.*		 FC Magdeburg	ab 119,- Euro
30	Fr. 19.04. - Mo. 22.04.*		 Erzgebirge Aue	ab 119,- Euro
32	Fr. 03.05. - Mo. 06.05.*		 FC Ingolstadt	ab 119,- Euro
34	So., 19.05.17	15:30 Uhr	 MSV Duisburg	ab 149,- Euro

\* Spieltag von der DFL noch nicht terminiert.



**Reiseangebote zu  
den Auswärtsspielen  
folgen in Kürze.**

## HSV-REISEN

Sylvesterallee 7 • 22525 Hamburg

→ Tel.: 040 / 4155 1347 • Fax: 040 / 4155 2036

→ reisen@hsv.de • www.hsv-reisen.de



# Neuerungen im HSV-Museum

Die erste Spielzeit des HSV in der 2. Bundesliga steht vor der Tür und birgt für alle Fans viele Neuerungen. Auch im Museum stehen dabei einige kleinere Änderungen an.

**K**napp 700 m<sup>2</sup> gespickt mit seltenen Ausstellungsstücken und spannenden Geschichten aus mehr als 130 Jahren Vereinsgeschichte – das gibt es nur im HSV-Museum. Auch weiterhin können alle Anhänger hier durch die vielen Exponate schlendern, Anekdoten vergangener Spiele nachlesen und weitere Hintergrundinformationen zu ihrem Lieblingsverein erfahren. Liebe kennt schließlich keine Liga. Und dennoch gibt es im Vergleich zu den vergangenen Jahren im Fußballoberhaus ein paar kleine Änderungen. So ändern sich aufgrund der Anstoßzeiten in der zweiten Liga gibt es im Museum neue Öffnungszeiten an Spieltagen. Und damit kein Fan vor verschlossener Tür stehen muss, gibt es hier eine Übersicht:

#### Anstoß Freitag, 18:30 Uhr:

- 10:00 - 18:15 Uhr (letzter Einl.: 17:45 Uhr)

#### Anstoß Samstag, 13:00 Uhr:

- 11:30 - 12:45 Uhr (letzter Einl.: 12:15 Uhr)
- 14:45 - 18:00 Uhr

#### Anstoß Sonntag, 13:30 Uhr:

- 12:00 - 13:15 Uhr (letzter Einl.: 12:45 Uhr)
- 15:00 - 18:00 Uhr

#### Anstoß Montag, 20:30 Uhr:

- 10:00 - 20:15 Uhr (letzter Einl.: 19:45 Uhr)

#### Neue Anstoßzeiten für die Spieltagführungen:

- Start 3 Stunden vor Spielbeginn
- Dauer 90 Minuten
- 39,00 € Erwachsene
- 29,00 € Kinder

#### Öffnungszeiten

10 – 18 Uhr letzter Einlass 17:30 Uhr)

#### Stadionführung

Mo. – So. 12, 14 und 16 Uhr

#### Öffentliche Kinderführung

So., 26.08. 10:30 Uhr

#### ERWEITERTE FÜHRUNGSZEITEN

in den Sommerferien (01.07. – 31.08.2018)

#### Stadionführung

Mo. – So. 11, 12, 13, 14 und 16 Uhr

#### Öffentliche Kinderführung

Fr. 10:30 Uhr

#### Kontakt HSV-Museum

Web: [www.hsv-museum.de](http://www.hsv-museum.de)

Mail: [museum@hsv.de](mailto:museum@hsv.de)

Tel.: 040 4155 1550

## EXPONAT DES MONATS



### Wimpel von Holstein Kiel

Am 3. August empfängt der HSV zum Auftakt der 2. Bundesliga Holstein Kiel im Volksparkstadion. Das letzte Heimspiel gegen die Störche im Ligabetrieb ist bereits eine Weile her: Am 25. November 1962 trafen der HSV und Holstein Kiel in der Oberliga Nord aufeinander. Die Nase vorn hatten damals knapp die Rothosen, die sich mit 3:2 durchsetzen konnten. Aus dieser Partie stammt das Exponat des Monats August, ein Wimpel von Holstein Kiel. Nun gibt es gleich am ersten Spieltag der aktuellen Saison 2018/19 ein Wiedersehen in der 2. Bundesliga – gerne mit einem erneuten Erfolg für den HSV.



FRÜHSTÜCKSPARTNER

DEIN LIEBLINGS-MÜSLI.  
JETZT ZUM MITNEHMEN.

NEU



- ✓ OHNE AROMEN
- ✓ OHNE SOJA
- ✓ OHNE PALMÖL





Trainer Christian Titz und die HSV-Profis präsentierten sich beim obligatorischen Fanabend in Bad Erlach den eigenen Fans sehr nahbar.

## Traditioneller Fanabend im Trainingslager

Mehr als 200 Fans kamen zum Fantreffen im **ÖSTERREICHISCHEN BAD ERLACH** und erlebten HSV-Profis zum Anfassen.

In diesem Jahr war der HSV im Rahmen seiner Saisonvorbereitung im Trainingslager in Bad Erlach, einem kleinen Ort in Niederösterreich, zu Gast. Wie in jedem Sommertrainingslager fand dabei wieder der Fanabend statt. Der Zuspruch der HSV-Fans war dabei absolut bemerkenswert und schön. Denn obwohl Bad Erlach nicht in einer typischen Ferienregion liegt, ließen es sich mehr als 200 HSVer nicht nehmen, an der Veranstaltung teilzunehmen, viele Fotos zu machen, Autogramme einzusammeln und bei einem Getränk über die neue Saison zu philosophieren. Eröffnet wurde der Fanabend übrigens von Ralf Becker (Vorstand Sport) und Martin Oetjens (Stellv. Abteilungsleiter SC). Sowohl Ralf Becker und die Mannschaft als auch der Supporters Club spendierten jeweils eine Runde Freigetränke und sorgten damit direkt für gute Stimmung innerhalb der Fankreise.

Wir möchten uns an dieser Stelle als HSV-Fanbetreuung noch einmal für die gute Zusammenarbeit während des Trainingslagers mit dem Supporters Club bedanken und freuen uns mit euch auf die neue Saison – nur der HSV!





HSV-Kapitän Aaron Hunt und seine Teamkollegen freuen sich auf die Fanclubbesuche am 16. September.

## Spielerbesuche bei OFCs

Am **16. SEPTEMBER** sind die HSV-Profis deutschlandweit wieder bei offiziellen Fanclubs zu Gast.

Nachdem die obligatorischen Spielerbesuche bei den OFCs im April dieses Jahres in einem anderen Format durchgeführt wurden (Treffen von Mannschaft und OFCs im Stadion), wird die nächste Runde der Spielerbesuche in der ersten Phase der neuen Saison im gewohnten Format durchgeführt. Die Besuche sind dabei für Sonntag, den 16. September, einen Tag nach dem Heimspiel gegen Heidenheim, geplant. OFCs können sich bis zum 24. August ausschließlich über HSV.de bei der Fanbetreuung für einen Besuch bewerben. Dazu nur das entsprechende Formular ausfüllen und an die Fanbetreuung schicken.

Die Fanbetreuung wählt dann unter den eingegangenen Bewerbungen unter anderem unter Berücksichtigung folgender Kriterien ca. 20 OFCs aus:

**Reisezeit:** Es können max. 5 OFCs mit mehr als 250 km Entfernung berücksichtigt werden und der Besuch samt An- und Abreise muss in der Zeit von 13 bis 21 Uhr möglich sein.

**Chancengleichheit:** Der OFC, der sich bewirbt, hat in den letzten 5 Jahren nicht bereits einen Spieler zu Besuch gehabt. Bei über 1.000 registrierten OFCs soll schließlich kein Fanclub bevor- bzw. benachteiligt werden.

### Eure HSV-Fanbetreuung: Kontaktdaten und Informationen zur HSV-Fanbetreuung

#### Fanbeauftragte:

Fanny Boyn (u.a. für Inklusion zuständig), Cornelius Göbel, Andreas Witt und Joachim Ranau (Leitung)  
Tel.: +49 (0)40 / 4155-1530 (täglich von 9:00-17:00 Uhr)

E-Mail: [fanbetreuung@hsv.de](mailto:fanbetreuung@hsv.de), [inklusionsbeauftragte@hsv.de](mailto:inklusionsbeauftragte@hsv.de)

Internet: [www.hsv.de/fans](http://www.hsv.de/fans)

Und auf Facebook unter HSV-Fanbetreuung

## Auch ihr wollt einen HSV-Fanclub gründen? Dann legt jetzt los!

Um einen HSV-Fanclub zu gründen, müsst ihr mindestens sechs HSVer sein, euch auf einen gemeinsamen Namen einigen, einen Vorsitzenden bestimmen, das Registrierungsformular unter [www.hsv.de/fans](http://www.hsv.de/fans) ausfüllen. Dort findet ihr auch alle wichtigen Informationen zur Gründung und alle Vorteile, die ihr als offizieller HSV-Fanclub erhaltet. Nach einer kurzen Bearbeitungszeit seid ihr ein offiziell registrierter Fanclub und wir schicken euch Urkunde und Fanclubwimpel zu.

Also: auf geht's!

## WERDET EINE MANNSCHAFT GRÜNDET EINEN FANCLUB



Einfach das Registrierungsformular auf [www.hsv.de/fans/offizielle-fanclubs](http://www.hsv.de/fans/offizielle-fanclubs) herunterladen, ausfüllen und abschicken.



# 30. Westkurvenmeisterschaft ein voller Erfolg!

„Blickstreik“ gelingt die Titelverteidigung bei der Jubiläumsausgabe der Westkurvenmeisterschaft.



**Großer Sport, große Pokale: Siegerehrung der 30. Westkurvenmeisterschaft.**

Die 30. Ausgabe der Westkurvenmeisterschaft ist entschieden. Gespielt wurde wie in den Jahren zuvor auf der Paul-Hauenschild-Sportanlage in Norderstedt. Bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen um die 30 Grad nahmen 40 Teams an der diesjährigen Westkurvenmeisterschaft der HSV-Fans teil. Das Teilnehmerfeld war damit fast doppelt so groß wie im Vorjahr und verlieh dem Turnier so einen würdigen Rahmen. Als Rahmenprogramm gab es neben einer Fotoausstellung mit Bildern aus den letzten 30 Jahren und einem Jubiläums-Shirt auch ein Gewinnspiel mit einem HSV-Fahrrad als Hauptgewinn. Aber auch auf dem Platz wurde einiges geboten und so konnte sich das fußballerische Niveau auf den bestens vorbereiteten Rasenplätzen durchaus sehen lassen. Am Ende des Tages gelang „Blickstreik“ in einem spannenden Finale nach Neunmeterschießen (1:1 nach regulärer Spielzeit) die überraschende Titelverteidigung gegen die Jungs von „9er-Tour mit Dip“.

Wir, das Fanprojekt-Team, möchten uns auf diesem Wege bei allen Helfern und Sponsoren bedanken, die mit ihrer Mithilfe dazu beigetragen haben, dass die 30. Westkurvenmeisterschaft ein voller Erfolg geworden ist. Ohne euch wäre das größte Fußballfanturnier für HSV-Fans in dieser Form nicht möglich. Herzlichen Dank!

## Platzierungsliste

1. Blickstreik
2. 9er-Tour mit Dip
3. Poptown
4. Elmshorn
5. CDN/HH-Ost
6. Elbbrigade
7. Peace and Trouble
8. Sufftras
9. 24/7 Hamburg
10. FC Sieg oder Spielabbruch
11. Blauer Anker
12. Unfit Athletics
13. Hamburg Süd
14. Sektion Schleswig-Holstein
15. Vorstadtbande
16. 457ers
17. Hamburger Botschaft Hannover
18. Blaue Raute Harburg
19. Hermann's Treue Riege
20. Sektion Stadionverbote
21. Sektion Dauersuff HH
22. Hangover 1887
23. OFC HSV-Diamanten
24. Das OI !-Team
25. DHS Crew Hamburg
25. Jim Beam's
27. Turn up
28. HSV nachlegen e.V.
29. Semper Fi 1887
30. Castaways
30. Nordhessen
32. Ohana
33. AS Tralkörper
34. Hamburg 53'er
35. OFC Harburg Vikings
36. Hamburg Tresensport 1887
37. Oldesloer Rauten
38. Psyko Crew 1887
39. Die Festmacher
40. Die Franziskaner

## Kontakt HSV-Fanprojekt

### Fanprojekt-Büro, Stand im Stadion und Fanhaus

Bürozeiten: Montag bis Freitag  
12-16 Uhr und nach Vereinbarung.  
Außerdem vor HSV-Heimspielen  
im Fanhaus oder im Stadion  
am Fanprojektstand.

### Eurer HSV-Fanprojekt-Team:

Martin Zajonc, Thomas Seifert,  
Geneviève Favé und Ole Schmieder

### Kontakt:

HSV-Fanprojekt  
Stresemannstrasse 162  
22769 Hamburg  
Telefon: 040/431494  
Fax: 040/4322344  
[hsv-fanprojekt@jusp.net](mailto:hsv-fanprojekt@jusp.net)  
[www.hsv-fanprojekt.de](http://www.hsv-fanprojekt.de)  
[www.facebook.com/hsv.fanprojekt](http://www.facebook.com/hsv.fanprojekt)



## JUBILÄUMS-SHIRT AM FANPROJEKTSTAND

Für alle, die bei der Westkurvenmeisterschaft kein Jubiläums-Shirt erhalten haben oder unglücklicherweise nicht selbst vor Ort sein konnten, gibt es für schmale 2 Euro noch Restbestände des vom 1887-Shop produzierten Shirts in Gr. XL am Fanprojektstand (hinter Block 28B) zu erwerben.

GRAND CHRISTMAS SHOW  
PRESENTS

 THE GOLDEN  
TWENTIES



5.12.2018

IM GRAND ELYSEE HAMBURG

- ◇ Exklusives Menü inklusive Getränke\*
- ◇ Swingende und singende Show Acts
- ◇ Party mit Special Guest – DJ Paul Janke (der wahre Bachelor) und Live Band
- ◇ hochwertige Tombola

**Preis pro Person ab 135,00 EUR**

\*unterschiedliche Packages buchbar

Mehr Infos unter:

[www.grand-christmas-show.de](http://www.grand-christmas-show.de)

„Supporte, was du liebst! Seit dem bitteren Abstieg des HSV sind mehr als 7.000 Mitglieder in den Verein eingetreten. Die Liebe zu HSV ist größer denn je!“ (Credit: @tinaaa\_we)



# MEIN VEREIN

Aktuelles rund um den HSV e. V. – Berichte und News aus den mehr als 30 Sportabteilungen, von den Fördernden Mitgliedern und den HSV Senioren.



SCHWERPUNKT	<b>100</b>
HSV TOP-TEAM	<b>102</b>
AMATEURSPORT	<b>104</b>
SUPPORTERS CLUB	<b>110</b>
SENIOREN IM HSV	<b>112</b>

[www.hsv-ev.de](http://www.hsv-ev.de)



# Bekanntnis

Bereits vor dem letzten Spiel der Vorsaison gegen Gladbach war die Stimmung dank einer Choreo des HSV Supporters Club eindrucksvoll.

Bereits kurz nach dem bitteren Abstieg des HSV gingen im Minutentakt Mitgliedsanträge auf der Geschäftsstelle des HSV e.V. ein. Bis heute sind es über **7.000 NEUMITGLIEDER**, die der Gesamtverein dazugewonnen hat und somit erstmals die Marke von 84.000 Vereinsmitgliedern überschreiten konnte. Zudem kommen noch über 200 HSVer dazu, die sich lebenslang an ihren Herzensverein gebunden haben.

„Die Tage wurden länger und die Nächte kürzer“, sagte Philipp Geniffke, der seit über zehn Jahren in der Mitgliederverwaltung vom HSV tätig ist. Auch er hatte einen solch starken Mitgliederzuwachs seit dem Abstieg nicht erwartet und in dieser Form auch noch nie erlebt. Für HSV-Vizepräsident Moritz Schaefer ist die neue Rekordzahl ein herausragendes Zeichen der HSV-Fans: „Für dieses Bekenntnis und die langjährige Treue kann man den über 84.000 Vereinsmitgliedern gar nicht genug danken. Mich persönlich erfüllt das mit sehr viel Stolz, weil es die Einzigartigkeit des HSV deutlich macht. Meine Präsidiumskollegen und ich sehen es zudem als wichtigen Auftrag, das Vertrauen der Mitglieder zurückzuzahlen.“

Insgesamt zählt der Verein nun über 84.00 Mitglieder, mehr als 60.000 davon sind Mitglied im HSV Supporters Club, der damit auch eine neue Zehntausenderschwelle durchbrochen hat. Bereits beim letzten Spiel der Vorsaison gegen Borussia Mönchengladbach haben die Fans im Volksparkstadion und an den Bildschirmen gemerkt, dass die HSV-Fans eine besondere Beziehung zu ihrem Herzensverein haben. In den bittersten Minuten der Vereinsgeschichte standen sie auf und sangen gemeinsam „Mein Hamburg lieb ich sehr“ – ein einmaliger

Gänsehautmoment, den man nicht vergessen wird.

Anfang Juni wurden dann die ersten lebenslangen Mitglieder des HSV e.V. feierlich in der Handwerkskammer Hamburg begrüßt. Der Ort war dabei zugleich ein ganz besonderer - im Gebäude der Handwerkskammer Hamburg fand am 3. Juni 1919 die erste Mitgliederversammlung des HSV nach dem Zusammenschluss der drei Gründungsvereine statt. Unter den anwesenden Gästen befanden sich auch die früheren Präsidiumsvertreter Jens Meier und Dr. Ralph Hartmann, die das Projekt während ihrer Amtszeit initiiert und geplant hatten und jetzt auch selbst ihre lebenslange Mitgliedschaft im HSV abgeschlossen haben.

Ein erstes Highlight für die Teilnehmer gab es bereits bei der Verkündung der ersten lebenslangen Mitgliedschaft, welche als besondere Ehrung an Uwe Seeler vergeben wurde. Eine weitere Überraschung folgte im Anschluss: HSV-Cheftrainer Christian Titz bekennt sich ebenfalls lebenslang zum HSV. Auch Lewis Holtby gehört mittlerweile zu den lebenslangen Mitgliedern und ist einer von inzwischen über 200 HSVer, die stolz sagen können „FÜR IMMER. NUR DER HSV.“ ♦

Im vergangenen September bekamen die Buchholzer Ines & Malte Nemitz für ihr Engagement ein unterschriebenes Trikot von Frank Wettstein und Bernd Wehmeyer überreicht. Zuvor hatten sie bei der Versteigerung eines exklusiven HSV-Strandkorbs zugunsten des verstorbenen HSV-Mitarbeiters Timo Kraus teilgenommen und mit 18.870 Euro das Höchstgebot abgegeben.



# zur Raute!

Ines und Malte Nemitz sagen von sich selbst, dass sie leidenschaftlich und etwas verrückt sind. Vor allem aber haben sie ein großes Herz, auch für ihren Lieblingsverein, den HSV. Im Interview mit dem HSVlive-Magazin sprechen sie über ihre Verbundenheit zum HSV, Rituale in der Familie und die **LEBENSLANGE MITGLIEDSCHAFT** im Hamburger Sport-Verein e.V.

**Herr und Frau Nemitz, wie sind Sie beide eigentlich zum HSV gekommen?**

*Ines Nemitz:* Ich habe mich schon immer für Fußball interessiert und komme auch gebürtig aus dem Norden, da gab es für mich nur den HSV. Ein anderer Verein kam nie in Frage.

*Malte Nemitz:* Ehrlich gesagt fand ich Fußball immer totlangweilig. Meine Frau und ich haben dann bei der Strandkorb-Versteigerung zugunsten der Familie von Timo Kraus mitgemacht und da hat mich das ganze Thema HSV und der Fußball gepackt. Seitdem gibt es eine sehr enge Verbundenheit zu diesem Verein. Das merkt man von den Besuchen im Volksparkstadion bis hin zum Abspielen der Einlaufhymne morgens am Frühstückstisch, wenn der HSV ein Spiel hat.

**Sie hatten bereits seit einiger Zeit eine Familienmitgliedschaft mit ihren drei Kindern. Wie kam es dann zu der Entscheidung, die lebenslange Mitgliedschaft im HSV e.V. abzuschließen?**

*Malte Nemitz:* Es heißt ja so schön „Einmal HSV, immer HSV“. Als wir davon gehört haben, dass es diese Möglichkeit gibt, wussten wir direkt, dass ist das Richtige für uns, um unsere Verbundenheit noch stärker zum Ausdruck zu bringen.

*Ines Nemitz:* Die Kinder und natürlich auch wir haben uns sehr gefreut, als die Willkommensboxen zu Hause ankamen - mit den neuen Mitgliedsausweisen und den personalisierten Schals, das war einfach ein tolles Gefühl. Und die Boxen stehen seitdem bei jedem gut sichtbar im Zimmer.

**Es gab nach dem Abstieg einen regelrechten Mitglieder-Boom. Sind die HSVer positiv verrückt oder einfach nur leidenschaftlich in ihren Verein verliebt?**

*Malte Nemitz:* Wahrscheinlich sind wir alle ein wenig positiv verrückt, aber Leidenschaft und Wahnsinn gehören ja eng zusammen. Es zeigt einfach, was für tolle Fans der HSV hat und dass Fanliebe keine Liga kennt. Auch bei uns ist die Vorfreude auf die kommende Saison riesig. Wir freuen uns wahnsinnig auf das Kribbeln, wenn man das Volksparkstadion wieder sieht, die Stimmung der Fans, den Zusammenhalt auf den Rängen sowie tolle Spiele und gutes Essen.

**Warum lohnt es sich aus ihrer Sicht, Mitglied im HSV e.V. zu werden?**

*Ines Nemitz:* Aus unserer Sicht hat ein Verein wie der HSV ganz wichtige Aufgaben und eine große Bedeutung für die Gesellschaft. Er unterstützt soziale Projekte, hilft Jugendlichen, engagiert sich und tut viel Gutes. Für uns gehört es einfach dazu, Mitglied in einem Verein zu werden, mit dem man sich identifiziert. Für uns heißt es halt: NUR DER HSV! ♦

Mehr Informationen zu einer Mitgliedschaft im HSV e.V. gibt es auf [www.raute-dich.de](http://www.raute-dich.de)

# EREIGNISREICHE WOCHEN

Premiere beim Beachsoccer, Comeback und Rücktritt beim Beachvolleyball sowie die Vorschau auf eine Weltmeisterschaft in Hamburg.

## GELUNGENE BEACHSOCCER- PREMIERE IN NORDERSTEDT

Die besten Beachsoccerteams Deutschlands waren für den dritten Turniertag der Deutschen Beachsoccer-Liga Mitte Juni zu Gast beim HSV. Bei viel Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen erlebten Spieler und Zuschauer spannende Partien auf der neuen HSV-Beachanlage in Norderstedt, die zwei Wochen zuvor feierlich eröffnet wurde. In 14 Partien erzielten die zwölf Liga-Mannschaften zusammen weit mehr als 100 Tore und boten spektakuläre Fußballakrobatik.

Das HSV-Team hatte gleich drei Partien auf dem Spielplan und traf dabei auf Gegner, die vor dem Turniertag auf den Plätzen eins bis drei der Tabelle standen. Doch die Mannschaft von Trainer Mohammad Marfavi und Teamleiter Jussi Romppanen präsentierte sich vor heimischem Publikum vor

allem in den ersten beiden Spielen stark. Gegen den Tabellenzweiten, die Bavaria Beach Bazis, konnte ein 2:2 erkämpft werden. Im anschließenden Neun-Meter-Schießen hielt dann Torhüter Sunny Singh überragend und der HSV gewann letztlich mit 4:2. Es folgte die Partie gegen den Wuppertaler SV, zuvor Tabellendritter. Auch hier zeigte Torhüter Sunny Singh wieder sein Können und in der Offensive gelangen insbesondere im letzten Drittel starke Tore, so dass die HSV-Beachsoccermannschaft das Spiel mit 6:3 für sich entscheiden konnte. Nach zwei harten Partien am Vortag traf der HSV am Sonntagmittag auf den klaren Tabellenführer und amtierenden Deutschen Meister aus Rostock. Anfangs konnten die HSV-Spieler der ausgezeichneten Offensive der Rostocker Robben noch standhalten, mussten schließlich aber den anstrengenden Spielen vom Sonnabend Tribut zollen und verloren mit 2:10.

Dennoch zog Teamleiter und Ausrichter Jussi Romppanen ein positives Fazit: „Wir haben aus drei Spielen gegen die Tabellenspitze vier Punkte geholt. Gerade am Sonnabend haben wir mit dem Heimpublikum im Rücken stark aufgespielt. Gegen die Rostocker Robben hat dann die Kraft gefehlt und die sehr deutliche Niederlage schmerzt natürlich. Aber wir freuen uns, dass wir hier auf unserer neuen Anlage wieder Zuschauer für unseren Sport begeistern und allen Mannschaften einen gelungenen Spieltag bereiten konnten.“

## STARKE AUFTRITTE UND EIN ABSCHIED

Bei der Techniker-Beach-Tour in Düsseldorf hat Beachvolleyball-Olympiasiegerin Kira Walkenhorst mit ihrer Interimpartnerin Leonie Körtzinger, die seit ein paar Wochen ebenfalls für den HSV spielt,

**Ausdauer und Entschlossenheit sind wichtige Bestandteile beim Beachsoccer.**



# FÜR DAS HSV TOP-TEAM

das Finale erreicht. Dieses verlor das HSV-Duo dann allerdings mit 0:2 (17:21, 14:21) gegen Melanie Gernert und Elena Kiesling vom ASV Dachau. Nach einer zehnmonatigen Verletzungspause zeigte die 27-jährige Walkenhorst wieder eine starke spielerische Leistungen.

Victoria Bieneck und Isabel Schneider belegten derweil beim Weltserienturnier in Ostrava (Tschechien) einen guten vierten Platz. Nachdem mit einem 2:1 Sieg über die Weltklasse-Spielerinnen Agatha Bednarczuk und Eduarda Santos Lisboa (Brasilien) der Halbfinaleinzug klargemacht wurde, verlor man nach einem starken Fight das Halbfinale und das Match um Platz 3. Dennoch war es für beide ein weiteres Turnier, in dem sie gute Schritte für den weiteren Saisonverlauf machen konnten.

Leider gibt es auch einen Abschied in der HSV Beachvolleyball-Familie zu

verkünden. Markus Böckermann wird Ende des Jahres seine aktive Profikarriere beenden. Die Entscheidung hierfür ist in den vergangenen Wochen gereift und nach Abstimmung, insbesondere mit seinem Teampartner Lars Flüggen sowie mit dem Deutschen Volleyball-Verband (DVV) und dem Hamburger Sport-Verein e.V. gefallen. Der 32-Jährige möchte sich in Zukunft stärker auf seine Familie und die berufliche Entwicklung konzentrieren. Mit Mischa Urbatzka und Lars Flüggen gewann Böckermann jeweils einmal die deutsche Meisterschaft und holte mehrere Siege auf der nationalen und internationalen Tour. Einen seiner größten sportlichen Erfolge feierte er 2016 mit der Teilnahme an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Der gesamte Hamburger Sport-Verein e.V. bedankt sich bei Markus für die schönen sportlichen Momente und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute sowie spannende neue Aufgaben.

## HEIM-WM FÜR DIE BG-BASKETS SPIELER

Im Zeitraum vom 16. bis 26. August findet in der Hamburger edel-optics.de Arena die ZaDonk! Rollstuhlbasketball Weltmeisterschaft 2018 statt. Nicht nur die Heimspielstätte der BG Baskets Hamburg wird Schauplatz dieser WM sein, sondern auch einige HSV-Akteure werden für unterschiedliche Länder mit von der Partie sein. Am Eröffnungstag, den 16. August starten die deutschen Herren um 17:45 Uhr gegen Marokko in das Turnier. Anschließend trifft das deutsche Damenteam mit den HSV-Spielerinnen Anne Patzwald, Mareike Miller und Maya Lindholm um 20:00 Uhr auf Algerien. Neben diesen drei Akteuren vertreten auch der polnische Nationalspieler Marcin Balcerowski sowie der Japaner Reo Fujimoto die Farben des HSV. ♦

**Beendet leider seine Karriere: Der zweimalige deutsche Meister Markus Böckermann (li.) mit Lars Flüggen. (Foto: FIVB)**





Die AK50 Herrenmannschaft des HSV Golf-Club mit Abteilungsleiter Timo Steiner.



# Golfen im Zeichen der Raute

Anfang 2017 wurde der HSV Golf-Club gegründet und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Zeit, ein kleines Resümee aus der Sicht eines Spielers zu ziehen und einen Ausblick zu wagen.

**I**n einer Mannschaft Golf zu spielen, war ein seit längerem gehegter Wunsch von mir. Dann wurde ich bei einem Turnier gefragt, ob ich Interesse hätte. Ich hatte und trat Anfang des Jahres dem HSV Golf-Club bei. Der Mitgliedsbeitrag ist ab € 390 im Jahr erschwinglich. So entschied ich mich dafür, meine alte Fernmitgliedschaft im GC Deggendorf aufzugeben und „Vollblut-HSVer“ zu werden.

Nun spiele ich in der AK50 Mannschaft. Für die Verbandswettspiele brauche ich kein Greenfee zu bezahlen, auf das Greenfee für die Einspielerunden gibt es 50 % Rabatt. Außerdem haben wir die Möglichkeit, hochwertige Golfbekleidung von Adidas zu vergünstigten Konditionen zu beziehen.

Inzwischen treffe ich mich jede Woche mit anderen Mannschaftsspielern zum Training und Austausch in einem der Partnerclubs. Alle 14 Tage ist unser Trainer dabei und unterstützt uns mit einem abwechslungsreichen Trainingsprogramm. Das Training ist für uns

Mannschaftsspieler kostenlos, nur die Rangebälle sind auf eigene Kosten zu ziehen. Über die Verbandswettspiele und das regelmäßige Training entstehen ganz nebenbei neue Freundschaften.

Für mich hat sich die Entscheidung ausgezahlt, in den HSV Golf-Club einzutreten. Ich halte es inzwischen für die beste Möglichkeit, diesem wunderbaren Hobby nachzugehen, mit gleichgesinnten und ambitionierten Golfern meiner Spielstärke.

Wenn ihr, wie ich, Lust auf mehr bekommen habt, informiert euch auf der HSV-Golf Webseite unter [www.hsv-golf.de](http://www.hsv-golf.de). Wir freuen uns auf spielwillige Damen und Herren im Zeichen der Raute!

Mit sportlichen Grüßen an alle Leser,

**Euer Kurt Schaefer**

Bekennender HSV-Golfer aus der AK50 Mannschaft.



## HSV Golf-Club Mitgliedschaft ab 390,- Euro/Jahr

Dabei nutzt du alle Vorteile der HSV Golf-Fördermitgliedschaft, zusätzlich:

- persönlicher HSV Golf-Club DGV Ausweis mit goldenem Hologramm
- Startplatz bei den HSV Golf-Club Meisterschaften
- Vergünstigter Bezug hochwertiger Golfbekleidung von Adidas
- Teilnahme an Mannschaftswettspielen (HCP 25,0 und besser)
- kostenloses Training für Mannschaftsspieler

Alle Infos unter [www.hsv-golf.de/hsv-golf-club](http://www.hsv-golf.de/hsv-golf-club) oder per Mail an [info@hsv-golf.de](mailto:info@hsv-golf.de)



**Druck Discount 24.de**

OFFIZIELLER PARTNER



**10% Rabatt\***

**[www.druckdiscount24.de](http://www.druckdiscount24.de)**

Venloer Str. 1271 • 50829 Köln • Tel. +49 221 84657-200 • [info@druckdiscount24.de](mailto:info@druckdiscount24.de)

\*Ihr Gutschein-Code lautet AZ30184165. Er ist nur bis zum 31. Januar 2019 gültig und pro Kunde nur einmalig einlösbar. Pro Bestellung ist nur ein Gutschein einsetzbar, gültig für alle Produkte dieser einen Bestellung. Gutscheine sind nicht kumulierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Allen Grund zur Freude:  
Die HSV-Volleyballerinnen  
nach dem Titelgewinn  
im Hanse-Pokal.

## Double für die HSV-Volleyballerinnen

Nach der Bezirksliga-Meisterschaft folgte der Sieg im Hanse-Pokalfinale. Ein großartiger Erfolg für die Volleyballerinnen vom HSV e.V. Nun folgt in der Landesliga eine neue Herausforderung.

**N**ach der erfolgreich abgeschlossenen Saison 2017/2018, in der sich die Volleyball-Mädels des Hamburger Sport-Verein den Bezirksligameister-Titel und somit den Aufstieg in die Landesliga sicherten, folgte Ende Mai der nächste Erfolg. Das Team erspielte sich im Hanse-Pokalfinale den ersten Platz und geht damit als Hansepokalsieger 2018 aus dem Turnier. Trotz reduzierter Mannschaftsbesetzung gelang es dem Team beide im Finale angesetzten Spiele deutlich zu gewinnen. Was für ein Jahr für die Mannschaft!

Das Double ist ein großer Motivationsfaktor für die kommende Saison, in der die Volleyballerinnen vor eine große Herausforderung gestellt werden. Schnellere Spielzüge, härtere Bälle und ein Spiel mit ganz viel Auge – das sind die Dinge, die das Team in der Landesliga erwarten. In der derzeit stattfindenden Saisonvorbereitung muss

daher an so manchen Ecken und Enden noch ein Feinschliff erfolgen. Aber kein Grund zur Sorge, denn alles was dem Team vielleicht noch an Erfahrung fehlt, macht es durch Teamgeist, Zusammenhalt und Stimmung wieder wett.



Aus der vergangenen Saison nimmt das Team vor allem Mut, Ehrgeiz und die extra Portion Spaß mit. Denn zu verbissen darf man am Ende auch nicht an die bevorstehende Saison rangehen. Der Amateursport ist für viele ein Ausgleich zum stressigen Alltag und die Möglichkeit, abzuschalten oder einfach ein bisschen Dampf abzulassen. Wenn dabei der eine oder andere Sieg herauspringt, ist sicherlich niemand böse. Immerhin hat man sich doch ein wenig daran gewöhnt, als Gewinner das Spielfeld zu verlassen.

Für die kommende Saison fällt der Startschuss am Sonntag, den 16. September um 14:30 Uhr gegen SV St. Georg 1 in der Sporthalle Hammer Weg. Für den einen oder anderen Interessierten bietet sich also eine gute Gelegenheit, um einmal persönlich vorbeizuschauen. ♦



**Die fertigen Heim- und Gäste-Dugouts.**

## Es tut sich was in Mümmelmannsberg!

Die Spielanlage der HSV-Baseballer wurde aufpoliert. Zudem bietet der Verein seit einigen Wochen für junge HSV-Baseballer ein Nachwuchstraining an.

In den vergangenen Wochen und Monaten konnten die HSV-Hanseatics mit der Unterstützung vom HSV Supporters Club, durch ein Crowdfunding und mit viel eigenem Engagement ihre Trainings- und Wettkampfbedingungen des Ballparks „Bunnyhill“ deutlich verbessern. In Eigenregie sind sehr schöne und funktionstüchtige Dugouts (Unterstände) gebaut worden. Zudem konnte ein sogenannter Bullpen (zum Aufwärmen der Pitcher) umgesetzt werden. Das nächste Projekt, ein Schlagkäfig, ist in Planung. Mittlerweile können die Baseballer des HSV zurecht richtig stolz auf ihren Homeground sein. An dieser Stelle sei allen Beteiligten nochmals ein großer Dank für ihre Unterstützung übermittelt.

Um dem Verein langfristig etwas zurückzugeben und die Abteilung für die Zukunft besser aufzustellen, bieten die Hanseatics nun seit einigen Wochen ein Nachwuchstraining an. Dies wird vom erfahrenen Spieler Tim Dethlefs geleitet, der Anfang des Jahres dafür eigens eine Trainerausbildung absolvierte. Im Rahmen einer Kooperation mit dem Kurt-Körper-Gymnasium in Billstedt konnten im dortigen Sportunterricht bereits drei Einheiten Wurf- und Schlagtraining mit Schülerinnen und Schülern der 8. bis 10. Klassen umgesetzt werden. Weitere gemeinsame Projekte sollen nach den Sommerferien folgen.

Die ersten Neu-Hanseatics finden sich bereits regelmäßig jeden Donnerstag um 17:30 Uhr zum Training ein. „Wir erzielen dabei große Fortschritte und hoffen, die Spieler je nach Alter bald an die Erwachsenenmannschaft heranzuführen und ab dem nächsten Jahr eine Juniorenmannschaft zu melden“, so der Nachwuchscoach Tim Dethlefs. In diesem Jahr werden mit der eigenen Ü18-Mannschaft Testspiele durchgeführt, um die neuen Spieler langsam an die Abläufe des Spiels heranzuführen. Damit ist ein weiterer Schritt auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft der Abteilung getan. Auch dieser wäre ohne die vereinsinterne Unterstützung durch die Paul-Hauenschild-Stiftung in dieser Form nicht umsetzbar gewesen. Ein herzliches Dankeschön auf diesem Wege! ♦



**Der Homeground der HSV-Hanseatics.**

Alle Interessierten sind eingeladen zum Probetraining vorbeizukommen. Weitere Infos gibt es auf der Homepage und per Mail an [info@hsv-baseball.de](mailto:info@hsv-baseball.de).



Die Mannschaft des HSV-Triathlon beim Liga-Wettkampf im Hamburger Stadtpark.

# HSV-Triathleten zeigen Flagge

Sommerzeit bei den Ausdauerathleten

Nach einem gefühlt langen und harten Winter schweben die HSV-Triathleten seit Wochen im Sommerglück. Bereits das Harz-Trainingslager zu Himmelfahrt war neben den fantastischen Strecken und fröhlichem Miteinander von viel Sonne, ohne einen einzigen Regentag, geprägt. Zum Einstand der Verbandsliga wurde dann beim 23. Vierlanden-Triathlon dem anhaltenden guten Wetter erster Tribut gezollt und die 750 Meter Schwimmen mussten, wegen einer Wassertemperatur oberhalb der 22 Grad, ohne Neoprenanzug erfolgen. Gerade für die nicht so starken Schwimmer ist das häufig eine kleine Herausforderung. Auf der ersten Sprintdistanz der Saison folgten dem Freiwasser dann 20 Kilometer Radfahren am Deich sowie ein abschließender fünf Kilometer Lauf am Hohendeicher Ufer. Nach den zahlreichen sonnenverwöhnten Trainingskilometern wurde hier endlich das Equipment getestet, Abläufe geprobt, Mut und Selbstvertrauen für die weiteren Starts gesammelt.

Im Hamburger Stadtpark gingen die HSVer eine Woche später bereits auf



Die HSV-Damen freuen sich über neue Mitstreiterinnen in der Landesliga – traut euch!

die zweite Sprintdistanz der Liga-Saison. Nächster Halt war ein Swim & Run Wettbewerb und Anfang Juli die erste olympische Distanz in Hohenlockstedt. Hier hieß es, 1.500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer auf dem Rad und einen zehn Kilometer Lauf zu bewältigen.

Derzeit pausiert zumindest der Liga-Betrieb noch bis Anfang September. Zeit für die Abteilung, um weitere Ziele zu verfolgen. Unter anderem beim Halbmarathon, dem ITU Triathlon oder Ironman in Hamburg, beim Ironman 70.3 im finnischen Lahti und vielen weiteren Veranstaltungen sah man die blauen Trikots mit der schönsten Raute der Welt.

Während die Herren nun mehr in vier der fünf Verbandsliga-Wettkämpfe um den Aufstieg in die nächste Klasse bemüht sind, starten die HSV-Damen mangels weiblicher Mitglieder in der Hamburger Landesliga als Startgemeinschaft mit dem Triathlon Club Alstertal. ♦

Falls ihr unsere Teams verstärken möchtet, meldet euch gerne unter: [info@hsvtriathlon.de](mailto:info@hsvtriathlon.de) und schnuppert mal bei den Trainings- oder Ausfahrten rein. Wir freuen uns euch kennenzulernen.



# 30 Jahre Freizeitsport für Erwachsene

Die HSV-Abteilung Jederfrau/-mann feierte im Sommer ihr 30-jähriges Bestehen.

**A**m 3. Juni feierten fast alle aktiven und einige passive Mitglieder das 30-jährige Jubiläum der HSV-Abteilung. Zusammen wurde mit lieben Gästen und Freunden der Abteilung im Vereinshaus der Eintracht Lokstedt „Zum Lokstedter“ gefeiert. Unter anderem konnten die Mitbegründer der Abteilung, Hartmut und „Heinzi“ begrüßt werden, der Vorsitzende des Amateurvorstandes, Ronny Bolzendahl, einer seiner Vorgänger Hartmut Diekhoff sowie Brigitte Babbel und Heiko Frank von den HSV-Senioren. Aus der Geschäftsstelle begrüßte die Abteilung Brigitte Klein. Ebenso den Hausmeister vom Johanneum, Frank. Alle hatten viel Spaß bei interessanten Gesprächen, am reichhaltigen Büfett und mit leckerem Grillfleisch. Es wurden emotionale Reden gehalten, die von einer eng zusammengewachsenen Gruppe zeugten. Liebevoll ausgesuchte persönliche Geschenke wurden überreicht und Brigitte las die Passagen aus dem zweiten Buch ihres Mannes Jens vor, die von der Zeit der Sportgruppe handelten.

Die Gruppe entstand aus dem Kinderturnen heraus, welches von Günter Grass geleitet wurde. Die begleitenden Eltern

wollten selbst gern gemeinsam Sport treiben. So kam es, dass die Erwachsenengruppe Jederfrau/-mann gegründet wurde und Günter auch die Erwachsenen trainierte, und zwar die Kinder dienstags, die Erwachsenen mittwochs. Oft ähnelten sich die Übungen, was aber keineswegs bedeutete, dass es nicht anstrengend war. Die Gründungsmitglieder damals waren Anja, Conny, Gerhard, Heike, Ingo und Ute. Kurz danach kamen, Detlev, Brigitte, Jens und Elke hinzu, die teilweise heute noch aktiv sind.

Leider verstarb der Trainer Günter nach langer Krankheit im Jahr 2008. Schon während seiner Krankheitsphase übernahm Heike Lekies das Training, und sie macht es bis heute vorzüglich. Sie organisiert für alle Mitglieder die jährlichen Ausflüge und andere Events, denn die Abteilung trifft sich auch oft in den Ferien, wenn die Sporthalle im Johanneum geschlossen ist. Brigitte und Jens wohnen seit vielen Jahren in Berlin, aber am jährlichen Wochenendausflug nehmen sie immer noch gern teil, denn sie gehören nach wie vor zur Abteilung. Seit gut einem Jahr gehört auch Ahmed dazu, ein syrischer



**Impressionen von der Feier zum 30-jährigen Jubiläum der HSV-Abteilung Jederfrau/-mann.**

Flüchtling, der mit seinen 28 Jahren nun das jüngste Mitglied ist und der sich sehr gut in der Gruppe eingelebt hat.

Dieser Zusammenhalt der Mitglieder ist ein großer Schatz und am Tag der Jubiläumsfeier wurde einmal mehr gezeigt, dass die Abteilung nicht nur gemeinsam Sport treibt, sondern auch feiern kann.

Am Ende bekam dann jeder noch ein kleines Geschenk zur Erinnerung an die schönen Stunden. ♦

# Der Supporters Club im Trainingslager

Ein Bericht von Andreas Kloß



**A**ls Koordinator und Vertreter des Supporters Clubs war ich gemeinsam mit der Fanbetreuung im Trainingslager als Ansprechpartner für die HSV-Fans aktiv. Mit dem Auto ging es daher für mich nach Bad Erlach in der Nähe von Wien, voll beladen mit unserem Infostand, einem Aufsteller, kleinen Aufmerksamkeiten und zahlreichen Mitgliedsanträgen. Zusammen mit Cornelius Göbel von der Fanbetreuung war es uns wichtig, die HSV-Mitglieder und -Fans bestmöglich zu betreuen und bei Fragen oder sonstigen Anliegen zu unterstützen.

Ganz oben auf der Agenda stand der alljährliche Fanabend mit über 200 HSVern, welche teilweise mehrere hundert Kilometer aus anderen Urlaubsregionen in Österreich angereist waren. Ein großer Dank hier an Stefan Herzog vom SV Bad Erlach für die tolle Unterstützung. Insgesamt ein sehr schöner Abend, an dem ich für die Kollegen von HSVtv auch einige Fans interviewen konnte. Im Laufe der Woche habe ich zudem noch ein Interview mit unserem Torwart Julian Pollersbeck durchgeführt, einige der Fragen hatten wir ja über unsere Facebookseite von euch bekommen.

Die trainingsfreien Nachmittage nutzten zahlreiche HSVer für einen Abstecher nach Wien, an den Neusiedler See oder für

einen Besuch der Therme, für die wir einen kleinen Nachlass für die HSV-Fans erreichen konnten. Natürlich waren wir auch bei den Testspielen gegen ZSKA Moskau und beim SK Rapid Wien anwesend. Vor dem Spiel in Wien war ich noch am Grab von Ernst Happel, um ihm dort meine Ehre zu erweisen. Ein erhabener Moment, wohl für jeden HSVer, der schon einmal dort war.

Insgesamt eine abwechslungsreiche Woche, in der wir von morgens bis abends für jeden erreichbar waren. Ein großes Dankeschön an alle Kollegen für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

**Andreas Kloß**  
**Koordination HSV Supporters Club**

P.S.: Kleiner Tipp noch: Der nächste Tankstellen Talk findet am 29.08. im Sportpub Tankstelle (Kiez) statt, Gäste dann u.a. Geneviève Favé vom HSV-Fanprojekt, der Vorstandsvorsitzende Bernd Hoffmann und Fanurgestein Christoph Schlösser. Kommt rum!

# Das reine Wunder der Natur

Unberührt seit Jahrtausenden



**VILSA**

**Der Seniorenrat von links nach rechts: Rainer Doell, Karin Elster, Gerd Hein (stellv. Vorsitzender), Brigitte Babbel, Heiko Frank (Vorsitzender)**



# Der Seniorenrat lädt zum »Montagstreff« ein

Einladung zum nächsten „Montagstreff“ der Senioren am Montag, den 6. August 2018

### NÄCHSTER „MONTAGSTREFF“

**Veranstaltungsort:** Grand Elysee Hotel  
**Beginn:** 19:00 Uhr, Saal: Speicherstadt

#### Themen:

- Gast/Gäste für den Montagstreff im August standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest
- Letzte Informationen zur Ausfahrt nach Buxtehude im August
- Informationsreise in 2019 nach Brüssel oder Straßburg (EU-Parlament)
- Unser Grillfest im September 2018

#### Vorschau:

Die nächsten „Montagstreffs“: 3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember (Weihnachtsfeier)  
Seniorenkegeln 2018: 14.08.18, 11.09.18, 09.10.18, 13.11.18, 11.12.18, 08.01.19, 12.02.19

**Erinnerung:** Alle HSV-Mitglieder, die mindestens 35 Jahre alt sind und dem Verein fünf Jahre angehören bilden die Gemeinschaft der Senioren und sind herzlich eingeladen an diesen Treffen teilzunehmen.

### Weitere und aktuelle Informationen

www.facebook.com/  
HSVSenioren

## Ehrentage im August GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter	Name	Alter
Heinz-Dieter Jungclaus	95	Norbert Althansel	81	Peter Mertins	75	Harald Neef	70
Bernhard Thieser	91	Wolfgang Rieckermann	81	Gerhard Merges	75	Axel Plume	70
Fred Specht	91	Eva-Maria Stahl	81	Martin Zaepfel	75	Wolfgang Putz	70
Gerhard Heitbrock	89	Hans Haas	81	Volker Jürgensen	75	Peter Engelken	70
Horst Dumdei	89	Dr. Heiner Seibt	81	Eberhard Petri	75	Petra Zotzmann	70
Paul Obschruff	88	Günter Ramin	81	Uwe Trott	75	Ronald Radeloff	70
Paul Schneider	88	Margarete de Veer	81	Gesa Manzius	75	Hans Achilles	70
Hans-Hartwig Rofler	87	Toni Esser	81	Heino Daunicht	75	Elfriede Hahn	70
Hans Heinrich Eilers	87	Wilhelm Schulze	81	Ingo Beran	70	Fred Clausen	70
Ruth Wöhlke	87	Uwe Godknecht	81	Uwe Grantien	70	Helmut Klopfer	70
Rudi Schirrmacher	87	Günter Schiefelbein	80	Frank Possehl	70	Peter Lund	70
Johannes Herre	86	Dietrich Dressler	80	Peter Grosse	70	Hans Werner Andersen	70
Axel Müller	86	Roswitha Bruegmann	80	Eitel Grulert	70	Werner Niemann	70
Stefan Rögner	84	Günter Meier	80	Hans-Werner Muschik	70	Hans-Jürgen Löschky	70
Franz Maaß	84	Peter Krämer	80	Franz-Joachim Bellmann	70	Werner Sietas	70
Heinz Paragnik	84	Rolf H. Hepper	80	Hanjo Kühn	70	Klaus Bombel	70
Gert-Klaus Prinz	83	Helmut Kemnitz	80	Hans Behrmann	70	Gerhard Gennrich	70
Dimitri Daniel	83	Otto Wulf	80	Hans-Peter Rahf	70	Lars Sigurdsson	70
Otto Neuwohner	83	Bernd Zietlow	80	Karl von Böhlen	70	Gisela Kohls	70
Helmuth Gätjens	83	Peter Karl Jahn	80	Michael Gratenaus	70	Edvard Kopka	70
Günter Lechenmayr	83	Karla Sethmann	75	Horst Uehlein	70	Peter Bosselmann	70
Wolfgang Horbach	83	Lutz Flöhrmann	75	Bernd Pietsch	70	Monika Dantz	70
Gerhardt Stein	83	Klaus Göttische	75	Inge Dietrich	70	Peter Wigger	70
Joseph Helmer	83	Horst-Dieter Ratsch	75	Manfred Raid	70	Otto Evers	70
Hans-Juergen Wessel	82	Hansjürgen Ludwig	75	Reinhold Göbel	70	Rudolf Rummel	70
Gerhard Anklamm	82	Christa Waschk	75	Tina Spille	70	Lutz Riechelmann	70
Heinz Eggert	82	Marion Warmbold	75	Klaus Herbert	70	Dirk Pufahl	70
Peter Gerhardt	81	Karl-Heinz Westerkamp	75	Manfred Wehner	70		

”

# MIT 5 JAHREN GARANTIE AUF DIE NEUE HEIZUNG RENOVIERT ES SICH EINFACH ENTSPANNTER.

“



Egal ob Sie sich für Gas, Öl, Strom oder eine kontrollierte Lüftung entscheiden - WOLF Brennwertgeräte, Wärmepumpen und Wohnraumlüftungssysteme liefern Behaglichkeit schon beim Kauf. Mit 5 Jahren Garantie auf diese Produkte, ohne Wenn und Aber, stellt sich sofort entspanntes Wohlfühlklima ein.

WIR BERATEN SIE GERN:  
[WWW.WOLF.EU/BERATUNG](http://WWW.WOLF.EU/BERATUNG)



VOLL AUF MICH EINGESTELLT.



# IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Rundfunkstaatsvertrages.

Stand: 1. August 2018

**Herausgeber** HSV Fußball AG,  
Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

**Redaktion** HSV Fußball AG, Christian Pletz (V.i.S.d.P.),  
Thomas Huesmann, Marco Ansprecksch, Frauke Herbst,  
Anne Gnauk, Matthias Wolf

**Textbeiträge** Vereinsabteilungen, Mats Kosik,  
Broder-Jürgen Trede

**Heftgestaltung** DNGL Media GbR

**Fotos** Witters, Michael Schwarz

**Druck** Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG (druckdiscount24.de)

## Hamburger Sport-Verein e.V.:

**Vereinsfarben** Blau-Weiß-Schwarz

**Mitgliederzahl** 84.237

**Stadion** Volksparkstadion

**Sportarten** Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Bowling, Boxen, Cricket, Dart, Eishockey, Eis- und Rollsport, Fußball, Gesundheitssport, Golf, Gymnastik, Handball, Herz-Reha-Sport, Hockey, Jederfrau/-mann, Leichtathletik, Reitsport, Rollstuhlsport, Rugby, Schwimmen, Skat, Sport für Kinder, Tanzsport Hamburg, Tanzsport Norderstedt, Tennis, Tischfußball, Tischtennis, Triathlon, Volleyball.

### HSV-Geschäftsstelle

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

**HSV-Arenastore** Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg,  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 und Sa. + So. 10.00 – 16.00.  
Öffnungszeiten bei Heimspielen: Zwei Stunden vor Spielbeginn und 30 Minuten nach Spielende

**HSV-Fußballjugend-Geschäftsstelle** Ulzburger Straße 94,  
22850 Norderstedt.

**Vertrauenspersonen** Hannah Diekhoff, Maximilian Diers,  
Perdita Dose, Maxime Walther

**HSV-Amateursport** TEL 49. 40. 41 55 - 1600. MAIL sport@hsv.de

**Beirat** Jan Wendt (Vorsitzender), Patrick Ehlers (stellv. Vorsitzender), Kai Esselsgroth, Frank Mackerodt, Oliver Voigt

**Präsidium** Bernd Hoffmann (Präsident), Thomas Schulz (Vize-Präsident), Moritz Schaefer (Vize-Präsident und Schatzmeister)

**Ehrenrat** Kai Esselsgroth (Vorsitzender), Günter Augsburg, Björn Frese (beide stellv. Vorsitzende), Paul-Günter Benthien, Walter Koninski, Dr. Andreas Peters, Engelbert Wichelhausen

**Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club**  
Tim-Oliver Horn (Vorsitzender der Abteilungsleitung), Martin Oetjens (stellv. Vorsitzender der Abteilungsleitung), Mathias Helbing, Olaf Fink, Michael Richter

**Amateurvorstand** Ronny Bolzendahl (1. Vorsitzender), Ali Eghbal (2. Vorsitzender), Käte Ahrend (Kassenwartin), Frank Schaub (Sportwart), Simon Krause-Solberg (Jugendwart)

**Gemeinschaft der Senioren/Seniorenrat**  
Heiko Frank (Vorsitzender), Gerhard Hein (stellv. Vorsitzender), Brigitte Babbel, Rainer Doell, Karin Elster

**Rechnungsprüfer** Klaus Manal, Reimund Slany

**Paul Hauenschild Stiftung** Rüdiger Heß (Vorsitzender), Jan Bartels (stellv. Vorsitzender), Uwe Wolf

## HSV Fußball AG:

**Vertretungsberechtigte** Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinsam

**Vorstand** Bernd Hoffmann (Vorsitzender), Frank Wettstein, Ralf Becker

**Prokuristen** Dr. Dieter Gudel, Dr. Eric Huwer, Daniel Nolte, Oliver Poppelbaum

**Handelsregister** des Amtsgerichtes Hamburg: HRB 47576

**Pressesprecher** Till Müller

**Fußball Bundesliga** Christian Titz (Trainer), Maik Goebbels, Andre Kilian, Marinus Bester (Co-Trainer), Nico Stremlau (Torwart-Trainer), Carsten Schönemann, Daniel Müssig, Sebastian Capel (Athletik-Trainer), Bernd Wehmeyer (Club-Manager), Jürgen Ahlert (Team-Manager), PD Dr. Götz Welsch (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Wolfgang Schillings (Mannschaftsarzt), Mario Reicherz, Andreas Thum, Zacharias Flore, Christian Tambach (Physiotherapeuten)

**Fanbetreuung** Joachim Ranau, Nicole Fister, Cornelius Göbel, Andreas Witt

**Vertrauenspersonen** Oliver Spincke

**Inklusionsbeauftragte** Fanny Boyn

**Datenschutzbeauftragter** Jürgen Ahlert,  
MAIL datenschutzbeauftragter@hsv.de

### Social-Media-Kanäle

 /hsv

 /hsv

 /hamburgersv

 +hsv

 /hsv

 /officialhamburgersv

 /hsvclub

Die HSVlive ist das offizielle Magazin des HSV. Es gilt die Anzeigenpreisliste der Saison 2018/19. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Eine Rücksendung kann nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für HSV-Mitglieder ist der Bezugspreis des Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil** Lagardère Sports Germany GmbH, Johannes Haupt (Senior Director Team HSV)

Das Copyright für Gestaltung, Logos und Inhalte liegt ausschließlich bei der HSV Fußball AG

# #morsmors



DAS HEIMTRIKOT 2018/19



**Jetzt Online &  
im Fanshop**

*Live-Sport, eine klare*  
**WIN-WIN-SITUATION**



**EMIRATES ECONOMY**

Wenn Sie Sport lieben, müssen Sie sich keine Sorgen machen, die Champions League oder den Davis Cup zu verpassen. Wenn es live ist, läuft es auf ice.

**Mehr erleben, mehr genießen.**



**Emirates**